

Helmut Jachnow

**Zur Erklärung und Modellierung
diachroner Wortbildungsprozesse
anhand russischer
substantivischer Neologismen**

Verlag Otto Sagner München · Berlin · Washington D.C.

Digitalisiert im Rahmen der Kooperation mit dem DFG-Projekt „Digi20“ der Bayerischen Staatsbibliothek, München. OCR-Bearbeitung und Erstellung des eBooks durch den Verlag Otto Sagner:

<http://verlag.kubon-sagner.de>

© bei Verlag Otto Sagner. Eine Verwertung oder Weitergabe der Texte und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig.

«Verlag Otto Sagner» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH.

Helmut Jachnow - 9783954792849

Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 05:30:56AM

via free access

SLAVISTISCHE BEITRÄGE

BEGRÜNDET VON

ALOIS SCHMAUS

HERAUSGEGEBEN VON

JOHANNES HOLTHUSEN · HEINRICH KUNSTMANN

PETER REHDER · JOSEF SCHRENK

REDAKTION

PETER REHDER

Band 136



VERLAG OTTO SAGNER
MÜNCHEN

H. Jachnow, R. Jäpel, H. -J. Kemper, I. Knoop, P. L. W. Koch,
A. Marsall, G. Matzullat, T. Özbey, E. Zekan
(unter Mitarbeit von F. Fried, M. Job und J. Özbey)

ZUR ERKLÄRUNG UND MODELLIERUNG DIACHRONER WORTBILDUNGSPROZESSE

(anhand russischer substantivischer Neologismen)



VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN
1980

Wir danken den Herausgebern der „Slavistischen Beiträge“ für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe und der Ruhr-Universität Bochum für den gewährten Druckkostenzuschuss.



ISBN 3-87690-180-4

Copyright by Verlag Otto Sagner, München 1980
Abteilung der Firma Kubon & Sagner, München
Druck: Alexander Grossmann
Fäustlestr. 1, D-8000 München 2

INHALT

A. VORBEMERKUNG	3
B. WESEN UND MOTIVATION DER NEOLOGISMENBILDUNG	5
1 Neologismen als Ausdruck diachroner Dynamik der Sprache	5
2 Formale Klassen der Neologismenbildung	7
3 Motivationen der Neologismenschaffung	9
4 Phasen der Neologismenschaffung und der Anteil von Wortklassen am Neologismenkörper	19
5 Zum Problem des Verhältnisses von Denomination und Wortklassenzugehörigkeit der Denominationseinheiten	20
6 Zur Motivation der Denomination mit Substantiven	22
C. ZUM GEGENSTANDSBEREICH UND ZUM VERFAHREN DER VORGENOMMENEN WORTBILDUNGSANALYSE	25
1 Das Untersuchungskörper	26
2 Die Aufgabenstellung der vorliegenden Untersuchung	31
3 Theoretische Ausgangspositionen und methodische Verfahren	34
4 Erklärungen zu besonderen Notationsweisen	49
D. MATERIALANALYSE	53
1 Nichtstrukturierte Neologismen	53
2 Aderivative Neologismen	55
3 Neologismen mit substitutiver Derivationsstruktur	58
4 Derivationen mit nichtsubstitutiven Derivativen	67
5 Dekompositive Derivationen	175
6 Komposita	189
E. ZUSAMMENFASSENDE AUSWERTUNG DES MATERIALS	208
1 Die neologistischen R-Wörter	208
2 Die Wortbildungsmittel und ihre R-Wörter	213
3 Die Wortbildungsmittel und die syntaktische Tiefen- struktur der durch sie erzeugten Neologismen	214
4 Die (Inter)dependenz von immanenten Eigenschaften der Neologismen	214

5 Die quantitativen und ausdrucksmäßigen Eigenschaften der Neologismen	214
6 Die Derivativausdrücke der Neologismen	219
LITERATUR	223
PERSONEN- UND SACHREGISTER	229

A. V O R B E M E R K U N G

Eine der wichtigsten Aufgaben der Universität ist die immer wieder geforderte Verbindung von Forschung und Lehre. In der Praxis wird diese Verbindung im Regelfall so realisiert, daß der Lehrende zwar Inhalte seiner eigenen Forschung in den Hochschulunterricht einbringt, die Lernenden in der kurzen Zeit eines Semesters diesen Inhalten aber meist nur rezeptiv, bestenfalls reproduktiv begegnen können. Eine aktive Selbstbeteiligung der Studierenden an der Lösung wissenschaftlicher Aufgaben ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die Postulate universitärer Bildungsideale und die Realität der Lern- und Lehrmöglichkeiten an den Hochschulen geraten also meist in einen kaum überbrückbaren Konflikt. Ein positiver Ausnahmefall war mit einem Kolloquium zum Thema "Die Derivationsstruktur substantivischer Neologismen im Russischen" gegeben, das vom Sommersemester 1977 bis zum Sommersemester 1978 am Seminar für Slavistik der Ruhr-Universität durchgeführt wurde. Die Veranstaltung war von vornherein mit dem Ziel konzipiert, unter Anleitung des Veranstalters in kollektiver Arbeit einen echten Forschungsbeitrag zu leisten. Natürlich bestand zu Beginn des Unternehmens noch keine Klarheit über den Umfang dieses Beitrages, da zu diesem Zeitpunkt weder die Zahl der dauernden Teilnehmer noch deren Arbeitspotential genau abgeschätzt werden konnte. Eine feste quantitative Umgrenzung der zu leistenden Aussagen wurde daher erst nach Ablauf des ersten Kolloquiums-Semesters möglich. Die Veranstaltung war in folgender Weise strukturiert: Zunächst wurde vom Veranstalter eine Einführung in den Gegenstand "Strukturiertes Wort" gegeben, dem schloß sich die Darstellung und intensive Diskussion bestimmter linguistischer Modellierungsverfahren strukturierter Wörter an, die schließlich in eine Entscheidung für eine bestimmte Modellierungsmethode (vgl. dazu unter C.3) mündete. Nach der Erarbeitung der notwendigen theoretischen und methodischen Grundlagen wurde ein Teilkorpus des Neuwörterlexikons Kotelova, N.Z., Sorokin, Ju.S., Novye slova i značeniya, Moskva 1971 als Untersuchungsgegenstand ausgewählt und von den Teilnehmern des Kolloquiums während zwei Semestern analysiert. Die Analyse bezog sich auf die Feststel-

lung der gegebenen Derivationsstrukturen und auf die Inhalte von Derivativen (vgl. unter D.). Ein Teil der Analyseresultate wurde unter dem Aspekt ihrer Korrektheit, aber auch unter weiterführenden Gesichtspunkten der methodischen Adäquatheit der Verfahren selbst in den Kolloquiumssitzungen diskutiert. Weitere Analysearbeiten (die Ermittlung der syntaktischen Tiefenstrukturen der Neologismen und die Bearbeitung der unter D.6 angeführten Komposita sowie die Gesamtauswertung) konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr von den Kolloquiumsteilnehmern vorgenommen werden. Diese Aufgabe - wie auch die Formulierung der Kapitel B. und C. und die wesentlichen Redaktionsarbeiten - mußten vom Leiter der Veranstaltung erledigt werden.

Durch die sich über drei Semester erstreckende gemeinsame Arbeit konnte ein bemerkenswertes Problem- und Kooperationsbewußtsein der Studenten erreicht werden, so daß das Veranstaltungsergebnis auch unter dem Gesichtspunkt hochschuldidaktischer Zielstellungen befriedigt (von ursprünglich zwölf für das Kolloquium angemeldeten Teilnehmern arbeiteten zehn bis zum Abschluß mit).

Die vorgelegten Analyseresultate verstehen sich als Beitrag zur Erforschung neologistischer Wortbildungsstrukturen des Russischen. Ihre Beschreibung erfolgt im wesentlichen auf der Basis des in Jachnow, H., Wortbildung und ihre Modellierung anhand des serbokroatischen Verbalbereichs, Wiesbaden, 1978 vorgelegten Wortbildungsmodells, in dem der Wortbildungsgenerator des AGM von S.K. Šaumjan modifiziert und weiterentwickelt wird. Zusätzlich werden bei der Modellierung des gegebenen Materials neue eigene Erkenntnisse und die Resultate der jüngsten Wortbildungsforschung, insbesondere der sowjetischen, ausgewertet.

Wir hoffen, mit der hier vorgelegten Arbeit, nicht nur die Wortbildungsforschung zu fördern, sondern darüberhinaus zu zeigen, daß bei Auswahl eines geeigneten Objektes und genügender Arbeitsintensität auch Studenten einen aktiven Forschungsbeitrag leisten können.

Frau M. Merta danke ich für die oftmals schwierige technische Arbeit am Manuskript, meiner Frau für ihre Geduld beim Korrekturlesen.

B. WESEN UND MOTIVATION DER NEOLOGISMENBILDUNG

1 NEOLOGISMEN ALS AUSDRUCK DIACHRONER DYNAMIK DER SPRACHE

Zur Vitalität einer natürlichen Sprache gehört nicht nur, daß diese von einem Sprecherkollektiv benutzt wird, sondern auch, daß ihr System im Benutzungsprozeß verändert wird. In der Regel sind Benutzung und Veränderung von Sprache implikativ miteinander verbunden, da Veränderung von Sprache deren Benutzung voraussetzt und in der Benutzung von Sprache mannigfaltige Faktoren ihrer Veränderung freigesetzt werden. Einer dieser Faktoren ist der Umstand, daß in der realen Kommunikation Referenzbereiche "entdeckt" werden, für die die notwendigen sprachlichen Zeichen fehlen. In der Konsequenz werden diese fehlenden Zeichen in einem ununterbrochenen Prozeß geschaffen und (bis zu einem gewissen Maße) in das sprachliche System eingeführt. Soweit es sich dabei um lexikalische Zeichen handelt, liegen sogenannte Neologismen vor. Neologismen sind also zeitrelativ definierte lexikalische Zeichen. Welche Zeitrelation zu ihrer Charakterisierung verwendet wird, bestimmt der Linguist (so kann man z.B. von den Neologismen des 19. Jahrhunderts oder des Jahres 1974 in einer Sprache L sprechen). Aufgrund des zeitrelativen Charakters sind grundsätzlich alle lexikalischen Zeichen zu einem Zeitpunkt t_y einmal Neologismen gewesen (nämlich dann, wenn sie zu einem Bezugszeitpunkt t_x noch nicht existierten). Die genetische Provenienz spielt bei der Neologismusdefinition keine Rolle.

Anmerkung:

Verschiedene Linguisten beziehen in die Neologismusdefinition den Sprecher mit ein: Ein Neologismus sei dadurch gekennzeichnet, daß den Sprechern die Neuheit des Wortzeichens bewußt sei (vgl. dazu Kotelova, 1978, 12ff.). Eine solche Definition wirft kaum überwindbare Schwierigkeiten auf, da im allgemeinen kein gleichmäßiges diachrones Sprachbewußtsein im Sprecherkollektiv nachzuweisen ist.

Als Neologismen gelten nur lexikalische Zeichen, die das Produkt eines in bestimmter Weise zeitlich definierten Denominationsprozesses sind, nicht hingegen lexikalische Zeichen, die aufgrund einer sich verändernden begrifflichen Erfassung ihres Referenten oder dessen eigene Veränderung ihre semantische Qualität verändert haben (vgl. z.B. die heutige Bedeutung von "gott", "haus", "rock", "černila" etc. mit der in vorangehenden Jahrhunderten), ohne daß dabei Neubenennun-

gen vorgenommen wurden.

Die Entwicklung von Neologismen kann in den verschiedenen Existenzphasen einer Sprache mit sehr unterschiedlicher Intensität erfolgen. Dies ist nur auf dem Hintergrund gegebener sozio-kultureller Kontexte zu erklären. Betrachten wir dazu die konkreten Verhältnisse in einer Einzelsprache: Die russische Standardsprache hat - wie alle anderen modernen Standardsprachen industrialisierter Sprechergemeinschaften - im Bereich des Lexikons im Laufe dieses Jahrhunderts erhebliche Veränderungen erfahren. Diese Veränderungen sind vor allem im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen zu sehen, die die Sprechergemeinschaft veranlaßten, Referentenbereiche zu denominieren, die für die soziokulturelle und ökonomische Existenz der russischen Gesellschaft im vorangehenden Jahrhundert noch keine oder jedenfalls nur eine marginale Rolle spielten. Neben dieser unmittelbaren gesellschaftlichen Motivation der Expansion spezifischer Teilsysteme des Lexikons wirkte als mittelbare Motivation der Lexikonauffüllung der intra- und interethnische Sprachkontakt. Seine Einwirkung auf das Lexikon der Standardsprache muß sowohl im Zusammenhang mit der Übernahme von Referenten selbst durch die entlehrende Sprechergemeinschaft als auch mit der (in der UdSSR wenigstens temporären) Aufwertung der Sprachvarianten sozial subordinierter oder lokaler Sprechergruppen gesehen werden (zum gesamten Bereich der Neologie im Russischen s. Levašov, 1978). Wenngleich die Entwicklung lexikalischen Materials aus anderen Sprachen oder Sprachvarianten durch die Sprecher von Standardsprachen mitunter erheblich sein können, sind diesen doch relativ enge quantitative Grenzen gesetzt, da ein übermäßiger Rückgriff auf fremdes Material innerhalb kurzer Zeiträume leicht zu Kommunikationsschwierigkeiten führen kann, solche aber gerade den kommunikativen Intentionen der Massengesellschaft zuwiderlaufen. Hinzu kommt nicht selten der Widerstand normierender Institutionen, die die Übernahme fremden lexikalischen Materials in größeren Mengen aus welchen außersprachlichen Gründen auch immer ablehnen. Um den genannten Komplikationen auszuweichen, können Sprecher, bzw. die sie stellvertretenden Kodifikatoren, auf die Denomination über die Polysemierung bereits vorhandener Wortzeichen ausweichen, deren Ausdrücke von

den Sprechern nicht neu erlernt werden müssen. Jedoch hat auch dieses Verfahren gravierende Nachteile, da eine Überlastung der Sprache mit homonymen Wörtern zu Ambiguitäten führt, die einer jeweiligen kontextuellen Auflösung - sei diese nun sprach- oder situationskontextueller Art - bedürfen. Das zweifellos beste Verfahren der Lexikonerweiterung aus der Perspektive sowohl der Systemökonomie als auch der semantischen Transparenz im kommunikativen Akt ist die Bildung von Wörtern mit Hilfe im System bereits vorgegebener Einheiten (lexikalische Basen und Derivative). Dieses Verfahren setzt allerdings den außersprachlichen Umstand voraus, daß die Benennenden in irgendeiner Weise in einem zu benennenden Gegenstand bestimmte Identitäten mit einem bereits benannten Gegenstand in objektiver oder subjektiver Weise erkennen, um überhaupt zu einer rekurrenten Verwendung von lexikalischen Signifikanten motiviert zu sein (dazu vgl. auch unten). Da solche Referentenidentitäten - berechtigt oder unberechtigt - offensichtlich sehr häufig wahrgenommen werden, wird von dem entsprechenden Modus der Wortneuschaffung (Derivat- und Kompositabildung sowie die Bildung komplexer Wörter) in der Tat in hohem Maße Gebrauch gemacht. Dies gilt nach dem Ausweis der einschlägigen Neuwörterbücher auch für die russische Sprache der Gegenwart (vgl. auch Migirina, 1977, 19). Natürlich sind auch diesem Verfahren der Neologismenschaffung bestimmte Grenzen gesetzt - und zwar innersprachliche: Es kann nur dann bemüht werden, wenn sich für die notwendige Neologismenschaffung überhaupt geeignete, bereits im System existierende Einheiten finden lassen und diese in einer den phonologischen, morphologischen und semantischen Regeln entsprechenden Weise verwendbar sind. Ist dies nicht der Fall, muß auf einen anderen Modus ausgewichen werden.

2 FORMALE KLASSEN DER NEOLOGISMENBILDUNG

Insgesamt weist die russische Sprache der Gegenwart folgende formale Mittel für die Neologismenbildung auf:

1. Monolexematische, nichtstrukturierte lexikalische Zeichen
Diese können fremde oder russische Provenienz haben. Handelt es sich um vorgegebene Zeichen russischer Provenienz,

so ist mit der Neologismenbildung eine Homonymiebildung verbunden.

2. Monolexematische, strukturierte lexikalische Zeichen

Wird die im Neologismus vorliegende Struktur im Neologisierungsprozeß selbst erzeugt, so handelt es sich um Affixderivationen (zu den einzelnen Typen von Affixderivation s. Ulučanov, 1978). Wird ein vorgegebenes lexikalisches Zeichen dieser Klasse bei der Neologismenbildung benutzt, liegt eine derivative Verwendung eines Derivats vor. Im letzteren Fall ist wiederum Homonymiebildung gegeben.

3. Polylexematische, strukturierte lexikalische Zeichen

Hier sind Komposita, Dekomposita (vgl. dazu unter C.4) und komplexe Bildungen zu unterscheiden. Unter komplexen Bildungen sind syntagmatisch verbundene Wortzeichen zu verstehen, die sich in formaler Hinsicht wie signifikativ benutzte Wortzeichen verhalten, die aber in semantisch-onomasiologischer Hinsicht wie Wortbildungsmittel fungieren, da sie integrale Bestandteile einer Benennungseinheit sind. Da die Neologismenforschung bisher offenbar stärker am formalen Wort als an der Benennungseinheit interessiert ist, sind die komplexen Bildungen bisher kaum erforscht, ja nicht einmal ausreichend lexikographisch erfaßt. Auch im Bereich der polylexematischen, strukturierten lexikalischen Zeichen kann Homonymiebildung gegeben sein, nämlich dann, wenn den rekurrent verwendeten lexikalischen Morphemen im Neologismus eine neue (z.B. metaphorische) Bedeutung zugeordnet wird (vgl. *Železnaja doroga*).

Wie die Explikationen unter 1 - 3 zeigen, können der sekundären Benennung alle formalen Klassen dienen, der primären hingegen nur die 1. Klasse unter der Bedingung, daß der denominierende Ausdruck im Denominationsprozeß selbst geschaffen wird.

Für den Linguisten bilden die Neologismen einer Sprache ein äußerst interessantes Objekt, da diese die wichtigste Manifestation der kontinuierlichen Sprachwerdung darstellen (Veränderungen im syntaktischen und phonetisch-phonologischen Bereich sind bei weitem seltener). Aus ihnen erhellt in erster Linie, in welcher Weise aktuellen kommunikativen Bedürfnissen einer

Sprechergemeinschaft durch neu geschaffenes sprachliches Material entsprochen wird. Mithin wird aus ihnen deutlich, welche kommunikativen Bedürfnisse überhaupt aktuell sind. Systemgegebene Einheiten selbst gestatten also Einblicke in Kommunikationsbedürfnisse einer Gesellschaft und nicht erst deren performativische Okkurrenz in Texten.

Innerhalb der Klasse der Neologismen stellen die strukturierten Wörter (vgl. Jachnow, 1978, 6f.) wiederum einen linguistisch besonders attraktiven Gegenstand dar, insofern deren semantisch-syntaktische Struktur bei Berücksichtigung ihrer systemischen Frequenz gewisse Rückschlüsse auf spezifische Kommunikationsnotwendigkeiten zulassen. So können beispielsweise die signifikant häufige Verwendung in bestimmter Weise semantisch qualifizierten Affixmaterials, die syntaktische Struktur der Neologismen, typische Derivationstiefen und die Struktur des gesamten paradigmatischen Systems eines Neologismenkörpus bestimmte kommunikative Erfordernisse reflektieren. Gerade die Berücksichtigung dieser funktionalen Gesichtspunkte bei der Analyse der Mikro- und Makrostrukturen eines Neologismuskörpus ermöglichen es der Wortbildungsforschung, die Grenzen der rein phänologischen Beschreibung ihres Gegenstandes in Richtung seiner ätiologischen Erfassung zu überwinden, wobei die Bedingungen, unter denen Denominationsprozesse ablaufen, besonders berücksichtigt werden müssen. Dazu reicht natürlich die Kompetenz des Linguisten allein nicht aus, denn " die Denomination stellt einen komplexen sprachlich-gedanklichen Prozeß dar, der sowohl auf logisch-gnoseologischer als auch auf psychologischer, sowohl auf biologischer als auch auf sozialer, sowohl auf physiologischer als auch auf rein sprachlicher Basis verläuft" (Kubrjakova, 1978,6).

3 MOTIVATIONEN DER NEOLOGISMENSCHAFFUNG

Aus dem unter B.2 Gesagten kann die Schlußfolgerung gezogen werden, daß mit der Feststellung und der Analyse des Neologismenkörpus eines gegebenen Zeitraumes zugleich eine Aussage über Prozesse im Erkenntnisbereich einer Sprechergemeinschaft gemacht werden kann, da sich neue gesellschaftliche Kommunikationsbedürfnisse in erster Linie aus Erkenntnisinnovation er-

klären (zum Begriff der Erkenntnis s. Migirin, 1978, 15f.). Dies soll noch etwas ausführlicher behandelt werden.

Wenn oben gesagt wurde, daß das Erscheinen resp. die Wahrnehmung neuer Objekte neue Wörter bewirkt, dann soll diese Aussage jetzt dahingehend präzisiert werden, daß Objekte natürlich nur dann einen Impuls zur Neologismenbildung geben, wenn sie - oder besser, bestimmte Merkmale von ihnen - begrifflich erfaßt und diese Begrifflichkeit vergesellschaftet werden soll (soweit solche Referenten selbst die Produkte menschlicher Intellektualität sind (vgl. "Gott", "Nympe", "Phonem" etc.)), scheint die Begriffsbildung unmittelbar an die Zeichenbildung selbst gebunden zu sein). Damit stellen wir uns auf den Standpunkt, daß neologistische Zeichen das Produkt vorangehender Erkenntnisprozesse sind, deren zeichenhafte Manifestation (eine Form von materialisierter Erkenntnis) sie darstellen. Mit diesen Manifestationen kann im Rahmen der gegebenen Sprachgemeinschaft Erkanntes gespeichert und übermittelt werden (in der Terminologie von Grib ist das Wort "Fixator" und "Operator" des Wissens (Grib, 1978,69)). Eben deshalb dürfen Neologismen keineswegs als ein absolutes Endprodukt in der Kausalkette "Erkennen und Versprachlichen" betrachtet werden. Vielmehr evozieren sie durch ihre Funktion in der Kommunikation neue Erkenntnis, die ihrerseits zu neuen Sprachschöpfungsprozessen führen. Damit reiht sich der Neologismus als dynamisierender Faktor in den potentiell unendlichen Prozeß von menschlicher Erkenntnis und deren Umsetzung in Zeichensysteme (hier sprachliche) ein. "Durch die Benennungsaktivität zerlegt die Sprache die Wirklichkeit, die äußere wie die innere, die reale wie die abstrakte, in sprachlich erfaßbare Elemente", (Thesen des Cercle Linguistique de Prague (1929), IV). Diese Äußerung der Prager ist natürlich nicht so zu verstehen, daß die Welt in ihrer Versprachlichung gleichsam atomisiert wird. Zur begrifflichen und sprachlichen Erfassung der Welt durch den Menschen gehört auch die Fixierung der mannigfaltigen Beziehungen zwischen den erfaßten Objekten (vgl. z.B. die sprachliche Manifestation von Beziehungen in Lexemen wie *roditeli*, *čast'*, *svjaz'* etc., die ihre Existenzberechtigung überhaupt nur aus der Erkenntnis von Beziehungen zwischen Objekten beziehen). Auch bei der Neologismenbildung spielt die

Erfassung von Beziehungen zwischen Gegenständen der außersprachlichen Umwelt eine große Rolle, die sich im sprachlichen Bereich dahingehend auswirkt, daß in den neologistischen Zeichen semantische Strukturen in modifizierter Weise wieder aufgenommen werden, die in bereits existierenden Zeichen vorgegeben sind (so signalisiert z.B. der Neologismus *kinošnik* eine begrifflich-semantische Beziehung zu *kino*).

Im Prozeß der Neologismenbildung sind Zeichenbenutzung und gnostische Prozesse engstens miteinander gekoppelt. Mit Hilfe von Zeichenbenutzung werden Erkenntnisse gesammelt, die zur Entwicklung neuer Begriffe führen. Diese Begriffe bleiben je nach gesellschaftlichen Bedürfnissen individuell-subjektiv, oder aber sie werden über Zeichenbildung intersubjektiviert (auf den Prozeß der Begriffsentwicklung selbst kann hier nicht eingegangen werden. Unter "Begriff" wird eine konzeptuelle Größe verstanden, die das Resultat des kognitiven Verhältnisses des Menschen zu seiner Umwelt ist.)

Im Gegensatz etwa zu Adam Schaff, der sich ausführlich mit dem Verhältnis Bedeutung-Begriff auseinandergesetzt hat (Schaff, 1966, 244ff.), vertreten wir also die Meinung, daß der Begriff, verstanden als Erkenntnisinhalt, nicht zwangsläufig an die Bedeutung eines Zeichens gebunden ist und ohne dieses gar nicht möglich wäre. Jeder Mensch verfügt über eine große Menge von Begriffen von der ihn umgebenden natürlichen, sozialen und artefaktischen Umwelt, die ihm eine Orientierung in dieser Umwelt ermöglicht, ohne daß in allen Fällen eine sprachliche Semiotisierung vorläge (es kann davon ausgegangen werden, daß sich für bestimmte Begriffe gar keine Kommunikationsnotwendigkeit ergibt). Bei Kindern ist zu beobachten, daß sie nach der Benennung von Objekten fragen, von denen sie bereits Begriffe entwickelt haben.

Wir teilen hingegen die Auffassung Schaffs, daß, wenn einmal eine Bedeutung geprägt ist, diese dann, trotz ihrer phylogenetischen Autonomie, eine korrelative Einheit mit dem Begriff bildet. Beide Elemente unterscheiden sich lediglich in dem Punkt, daß der Begriff eine Kategorie des reinen Denkprozesses ist und die Bedeutung in ihrer Eigenschaft als vermittelbarer Begriff eine Kategorie des sprachlichen Prozesses. Es scheint, daß den

in Zeichen versprachlichten Begriffen durch die mit ihnen gekoppelten Bedeutungen feste Konturen verliehen werden, die durch die Benutzung und Bewährung in der kommunikativen Praxis eine, wenigstens temporäre, Stabilisierung erfahren. Die instrumentale Relevanz bedeutungsgebundener Begriffe mag eine Erklärung dafür abgeben, daß offensichtlich alle komplexeren Denkprozesse an sprachlichen Bedeutungen orientiert sind.

Betrachtet man die Bedeutungsbildung mehr vom Sprachlichen her, so scheint es, daß man gerade mit der Erfassung der Neologismenbildung eine der wesentlichsten Komponenten der Sprachwerdung überhaupt in den Griff bekommt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Position vertreten wird, daß der Neologismenbildung zugrundeliegende Erkannte sei "objektive Wirklichkeit", oder die Meinung, daß Erkannte sei "subjektiv Erfahrenes". In beiden Fällen gilt, daß Konzeptuelles, Begriffliches, das sich aus der spezifischen soziokulturellen Situation einer Sprechergemeinschaft ergibt, also Außersprachliches, in Sprache umgesetzt wird. Es gibt also einen starken Determinationsstrang zwischen außersprachlichen Faktoren und natürlicher Sprache. Außersprachliche Faktoren beeinflussen das benennende Subjekt nicht nur bei der Auswahl der zu benennenden Objekte, sondern offenbar auch bei der formalen und inhaltlichen Gestaltung der neu zu erbringenden Zeichen. Man vergleiche hier die unterschiedlichen formalen Benennungsmodi im Bereich der Umgangssprache und im Bereich der Fachkommunikation und die mögliche unterschiedliche intensionale Erfassung ein und desselben Objektes durch unterschiedliche Sprechergemeinschaften (zur Bedingtheit sprachlicher Erscheinungen s. bereits Baudouin de Courtenay (1910), S.208 "... ničto ne proischođit bez "pričiny", bez posledovatel'nogo rjada pričinnych zven'ev, vne zavisimosti ot uslovij.") Da sprachliche Zeichen, also auch Neologismen, nicht nur als Erkenntnishilfsmittel in der Gesellschaft dienen, sondern auch zum Handeln, muß damit gerechnet werden, daß Neologismen nicht nur den Erkenntnisprozeß vorantreiben, sondern auch die soziokulturelle Situation mit ihren Erkenntnismöglichkeiten, der sie entspringen, mitverändern und auch über diesen Weg zur Dynamik des Erkenntnis-Sprache-Verhältnisses beitragen. (Zur Kausalrelation Begriff-Zeichen vgl. ausführlicher Grib, 1978, 61ff.)

Welche Möglichkeiten der Versprachlichung neuer intellektueller Konzeptionen, neuer Begriffe mit Hilfe von Neologismen haben Sprecher nun? Es scheint, daß die Art der Begriffsneubildung auf das sprachliche Instrumentarium selbst in gewissen Grenzen einwirken kann. Genauere Untersuchungen dazu gibt es bisher nicht. So müßte erforscht werden, ob beispielsweise völlig neuen Begriffen, die in den intellektuellen Aktionen einer Sprechergemeinschaft bislang keine Rolle gespielt haben, überwiegend nichtstrukturierte Neologismen mit nichtrekurrentem Ausdruck zugeordnet werden. Andererseits müßte festgestellt werden, ob neue Begriffe, die im gedanklichen Anschluß an bereits geläufige Begriffe entstehen, so versprachlicht werden, daß die formale Seite des Neologismus an einen Ausdruck anschließt, der einen Inhalt repräsentiert, mit eben dem der bereits geläufige Begriff gekoppelt ist. Wenn diese Art der Neologismenbildung auch keine zwingende ist (man vgl. die prinzipielle Beliebigkeit sprachlicher Ausdrücke), so könnte sie immerhin signifikant häufig sein (vgl. den Materialteil dieser Arbeit).

Es scheint, daß zwar von einer Beliebigkeit des Einzelausdrucks von Wortzeichen gesprochen werden kann, nicht aber von der Beliebigkeit des Ausdrucks eines Lexikons, verstanden als ein sich veränderndes System (Ufimceva, 1977, 22 benutzt den Ausdruck "otnositel'naja proizvol'nost'). Ebenso wenig kann von einer Beliebigkeit der Relationen zwischen den Konstituenten multimorphematischer Wörter gesprochen werden, weil diese von dem in einer bestimmten Weise erkannten Referenten determiniert werden: Die Subjekt-Prädikat-Struktur des Wortes učitel' ist die Manifestation einer begrifflichen Struktur, in der einem Agens eine Spezifikation zugeordnet ist. Wegen dieser Eigenschaft ist der Wortausdruck nicht nur einfach bezeichnend sondern zugleich in einem bestimmten Maße referenzreflektierend. Während die Bezeichnungsfunktion von beliebigen Ausdrücken erfüllt werden kann, ist die Funktion der Referenzreflexion motiviert. Dies schlägt sich in der Verwendung bestimmter Morpheme in bestimmten Relationen nieder. Da die mit dem Zeichen gegebene Reflexion des Referenten der "Bedeutung" des Zeichens entspricht, kann diese nicht anders als referentiell determiniert gewertet

werden.

Allgemein zeigt das Vorgehen der Sprechergemeinschaft, daß diese auf dem Hintergrund des schon Erkannten neu erkennt und bemüht ist, die Erkenntniszusammenhänge in sprachliche Zusammenhänge zu bringen. Diese sprachlichen Zusammenhänge können in erster Linie durch die spezifische syntagmatische Verknüpfung vorgegebener sprachlicher Zeichen oder durch die "Umsemantisierung" (aderivative Neologismen) signalisiert werden. Im letzteren Fall wird meist ein metaphorisierender Prozeß vollzogen, der lediglich auf Ähnlichkeiten, nicht aber auf die Identität der zugrunde liegenden Begriffe B_{t_1} und B_{t_2} rekurriert. Im Bereich des sprachlichen Zeichens drückt sich dies so aus, daß sich die Mengen der semantischen Merkmale in Z_{t_1} und Z_{t_2} bestenfalls in einem Intersektionsverhältnis befinden.

Wir wollen den Prozeß des Wiedererkennens bereits denominierter Referenten in neu zu denominierenden Referenten, der bei der Bildung einer großen Menge von Neologismen eine wesentliche Rolle spielt, noch etwas genauer fassen. Wie bereits angedeutet, kann sich dieses Wiedererkennen sprachlich niederschlagen, indem für den neu zu denominierenden Referenten Zeichenausdrücke benutzt werden, die für bereits denominierte Referenten gelten und die der Denominierende in dem neu zu denominierenden Referenten zu erkennen glaubt. Die Produkte dieses Denominationsprozesses sind die überaus häufig auftretenden Derivationsbildungen, die Kompositionsbildungen und die komplexen Wortbildungen, die ein explizites Syntagma in der Oberflächenstruktur darstellen (Typus sel'skij vrač "Landarzt"). Die Entscheidung für die rekurrente Verwendung von Ausdrücken bei der Neudenomination erfolgt aus Gründen der Zeichenökonomie und möglicherweise auch der Verständniserleichterung in der Kommunikation (die notwendigen psycholinguistischen Untersuchungen dazu stehen aus).

Allerdings ist die Rekurrenz der in Neologismen benutzten lexikalischen Morpheme nicht immer ungestört. Durchbrechungen der "absoluten Rekurrenz" treten in Form verschiedener Arten von Umsemantisierungen auf. Es liegen also hier die gleichen Verhältnisse vor wie überall im Bereich strukturierter Wörter (vgl. z. B. das Morphem /schwer/ in /Schwerpunkt/ das im gegebenen Kontext die Bedeutung "wesentlich", "wichtig", "hauptsächlich" hat,

nicht aber außerhalb dieses Kontextes). In all diesen "gestörten" Fällen werden also nicht Zeichen rekurrent verwendet, sondern nur Ausdrücke von Zeichen. Die Ursache für die bloße Ausdruckswiederbenutzung ist aber ebenfalls in einem bestimmten Wiedererkennungsprozess des Denominators zu sehen.

Der Typus der Denominierung mit Hilfe rekurrenter Zeichen oder Zeichenausdrücken findet sich in allen Sprechergemeinschaften und ist mithin als diachrones Universale zu werten, das sich unmittelbar aus humanspezifischen Anlagen erklärt.

Die Relation zwischen Erkennen und Sprache ist im übrigen bei der Zeichenbildung die gleiche wie bei dem Gebrauch von bereits vorgegebenen Zeichen in der Performanz. Der Unterschied zwischen Zeichenbildung und Zeichengebrauch besteht hier lediglich darin, daß sich beim Zeichengebrauch die Erkenntnis gegebener Referenten in der Abwahl bestimmter Zeichen aus dem System für die aktuelle Rede niederschlägt (gleiche Erkenntnis führt zum Gebrauch identischer Zeichen, Alternativmittel finden sich in synonymen Einheiten), während sich bei der Zeichenbildung das Wiedererkennen gegebener Referenten in neuen Referenten in der Abwahl bestimmter Zeichen aus dem System für das System manifestiert. Mithin ist die intellektuelle Basis der Rede- und Spracherzeugung identisch.

Wenn das Wiedererkennen die kognitive Basis bei der Bildung strukturierter Neologismen darstellt, so beruht der eigentliche Bildungsprozess auf einer Derivation (darstellbar als applikativer Prozess), in dem Sinne, daß einer vorgegebenen primären Einheit X eine Einheit Y zugeordnet wird, wobei durch diesen Zuordnungsvorgang eine sekundäre Einheit Z entsteht. Derartige Derivationsprozesse scheinen in der kognitiv-intellektuellen Bewältigung der Umwelt durch den Menschen eine grundlegende Bedeutung zu haben: Die Entwicklung gegenständlicher Instrumente, sozialer Systeme, theoretischer Konstrukte usw. ist weitgehend mit Derivationsprozeduren gleichzusetzen, d.h. mit einer Evolution von Objekten durch die schrittweise Applikation neuer Erkenntnisresultate (Y) an bereits gegebene (X) (man vgl. etwa die Entwicklung des Flugzeugs oder der neueren Grammatikmodelle). So fügen sich also die sprachlichen Derivationsprozesse in die allgemeine Derivationstätigkeit des Menschen.

Anmerkung:

Daß Derivationsprozesse eine grundlegende dynamische intellektuelle Aktivität darstellen, erhellt aus der Tatsache, daß in verschiedenen Experimenten, in denen die Sprachintel-

lignenz von Menschenaffen nachgewiesen werden konnte, auch in "sprachliche" Derivationsaktivitäten mündende Wiedererkennungprozesse bei Affen feststellbar waren: Ein von F. Patterson an der Universität Stanford beobachteter und in der American Sign Language (Taubstummensprache) unterrichteter weiblicher Gorilla machte von den von ihm erlernten Zeichen einen kreativen Gebrauch zur Bildung von "Neologismen", indem er von ihm neu erfahrene Objekte in sinnvoller Weise mit ihm bereits bekannten Zeichen benannte (z.B. Schwan = wasser-vogel; Tabak = pfeifen-futter, Radieschen = weinen-wehtun-frucht; Ring = finger-armband etc.) (vgl. dazu den Bericht von D.E. Zimmermann, Die Zeit, Nr.3, 12.I.1979, S.16). Die hier vorgenommenen Derivationen unterscheiden sich nicht essentiell von denen im Bereich menschlicher Sprachbildung.

Nach der Behandlung der allgemeinen gnostischen Voraussetzungen von Neologismenbildungen soll noch kurz auf die spezifischen kommunikativen Voraussetzungen ihrer Herausbildung eingegangen werden.

Die Tatsache, daß jeder Neologismusbildung Erkenntnisprozesse vorangehen, bedeutet natürlich keinesfalls, daß jedem Erkenntnisprozeß sprachschöpferische Prozesse folgen: Nicht jedes Erkenntnisresultat wird vom Erkennenden anderen mitgeteilt. Viele Erkenntnisresultate können mit Hilfe bereits vorgegebener Zeichen an andere übermittelt werden. Wann also führt ein Erkenntnisprozeß zu einem Sprachschöpfungsakt? Offenbar werden Begriffen als Resultaten von Erkenntnisprozessen immer dann Zeichen zugeordnet, wenn 1. über diese Begriffe von relativ zahlreichen Kommunikationsteilnehmern kommuniziert werden soll/muß, d.h. wenn diese Begriffe im weitesten Sinne gesellschaftliche Relevanz erlangen (eine zur Semiotisierung von Begriffen führende absolute Zahl von Kommunikationsteilnehmern ist natürlich nicht anzugeben, da diese je nach Größe der Sprechergemeinschaft und Kommunikationsdomäne schwankt). Die 2. Bedingung für die Semiotisierung ist, daß über den gegebenen Begriff häufig kommuniziert wird; in anderen Fällen können sich die Kommunizierenden mit periphrastischen Ausdrücken begnügen. Diese zweite Bedingung ist also identisch mit einer Tendenz zur Textökonomie. Mithin ist die Semiotisierung ein Produkt kommunikativer Praxis. Dies gilt offenbar für Semiotisierungen beliebiger Art und damit auch für die Versprachlichung neuer Begriffe.

Die oben genannten Bedingungen der Versprachlichung von menschlichen Erkenntnisresultaten müssen bei der Beurteilung des Verhältnisses von Erkenntnis und Sprache unbedingt berücksichtigt werden, da anderenfalls die Fehlmeinung entstehen kann, daß die gesamte Erkenntnis einer menschlichen Gemeinschaft in Sprache umgesetzt wird und für die Erkenntnis des Erkenntnispotentials einer Gemeinschaft lediglich ihre sprachlichen Potenzen (im synchronen Sinn) aufgedeckt werden müssen. Einem solchen Trugschluß fällt z.B. Grib, 1978, 76 zum Opfer, wenn er schreibt, daß "das Zeichensystem einer natürlichen Sprache ein Modell der objektiven Wirklichkeit darstellt, ein Modell in dem diese Wirklichkeit mittelbar durch operative Regeln widergespiegelt wird. Die Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Zeichensystems einer natürlichen Sprache werden durch die Gesetze der objektiven Welt bestimmt, die sich im menschlichen Bewußtsein widerspiegeln". Es soll an dieser Stelle nicht auf die Problematik der "objektiven Wirklichkeit" eingegangen werden, sondern nur so viel gesagt werden, daß es keine eindeutige Korrespondenz von Erkenntnismengen und sprachlichen Zeichen gibt. Die Erkenntnismasse im Bewußtsein des Menschen wird nie vollständig in Sprache reflektiert, dies gilt sowohl für das Sprachsystem als auch für die Menge der realisierten Texte. Dies bedeutet also, daß Sprache immer nur einen Teil der vorhandenen Erkenntnis wiedergibt, die Zeichenbildung zwar analog zum Erkenntnisgewinn kontinuierlich verläuft, aber immer hinter diesem zurückbleibt. Ungeachtet dieser Diskrepanz liefert Sprache natürlich immer eine relative Information über den Erkenntnisstand und die Menge der Neologismen eben über die jeweils jüngsten Erkenntnisse, die von gesellschaftlichem Interesse sind. Wichtig ist es hier zu beachten, daß Neologismen vor allem Erkenntnis und zugleich das selektive gesellschaftliche Interesse an ihr widerspiegeln und weniger - nach den Worten von Grib, 1978, 94 - die die Gliederung (členenie) des Denkens bestimmende objektiv existierende Gegliedertheit der Wirklichkeit, die in der Konsequenz die Gliederung des Zeichensystems determiniert.

Am Rande sei hier noch angemerkt, daß die Auffassung von der zeichenstiftenden Erkenntnis des Menschen die klassische strukturalistische Auffassung erschüttert, daß die Bedeutung eines Zeichens sich nur aus der paradigmatischen und syntag-

matischen Bezogenheit dieses Zeichens definiere; daß also Bedeutung das wirkende Produkt von Sprache selbst sei. Ein solches Verständnis von Bedeutung ist schlechthin unhaltbar, wenn man den vorsprachlichen Entstehungsweg von Bedeutung beachtet. Es scheint viel mehr so zu sein, daß die referentiell determinierte Bedeutung eines Zeichens nach ihrer Entstehung im System einer Sprache aufgrund ihrer ihr eigenen Qualität einen bestimmten sprachlichen Wert erhält, auf den immer dann zurückgegriffen wird, wenn auf einschlägige Referenten Rekurs genommen wird. Eine solche sekundäre "Platzanweisung" einer Bedeutung im System einer Sprache ist jedoch etwas ganz anderes als ihre Definition selbst aus diesem System heraus, die einer Negation der Erkenntnis-Zeichen-Beziehung gleichkommt.

Die häufig vertretene Meinung, daß sich Wortbedeutungen nur aus dem Kontext ergäben und kontextlose Wortzeichen im Grunde keine Bedeutung hätten, kann damit widerlegt werden, daß das Wort (=Ausdruck + begrifflich determinierte Bedeutung) im phylogenetischen Sinn offensichtlich existiert, bevor es unterschiedlichen Kontexten ausgesetzt wird: Die Resultate der versprachlichten Erkenntnis sind Einzelzeichen. Erst im Gebrauchsprozeß der Zeichen erfahren diese unterschiedliche kontextuelle Einbettungen. Zweifellos kann diese Einbettung in mehr oder weniger starkem Maße auf die Modifikation der Bedeutung einwirken; phylogenetisch bedingt ist aber die Existenz einer bestimmten, fest umrissenen Basisbedeutung, über die der Sprachbenutzer durchaus "kontextlos" verfügt (und die auch die in der Performanz freigesetzten Kompatibilitätsregeln definiert). Was für die paradigmatische Dimension gilt, trifft also auch für die syntagmatische zu: Die Bedeutung wird im Syntagma relativiert, jedoch ist diese Relativierung nicht die Bedeutung selbst, sondern lediglich ein dynamischer Prozeß, dem sie unterworfen wird. Als eigentliche Bedeutung (oder als Bedeutungskern) eines Wortzeichens wäre dann die intensionale Invariante zu verstehen, die innerhalb beliebiger dynamischer Prozesse und außerhalb dieser Prozesse existiert. Ohne diese Invariante wäre im übrigen ein Wortzeichen W nicht als Wortzeichen W identifizierbar und folglich auch nicht in angemessener Weise benutzbar.

Die Neologismenschaffung ist - wie gezeigt - vorrangig im Zusammenhang mit der Versprachlichung von Begriffen zu sehen. Daneben existieren jedoch noch andere Motivationen der Neologismenbildung. Eine von diesen ist die Tendenz von Sprechern, die Ausdrucksmöglichkeiten in einer gegebenen Sprache vielfältiger zu gestalten. Dies schlägt sich nieder in der Schaffung neuer lexikalischer Zeichen für Begriffe, die bereits versprachlicht sind. Das Resultat einer solchen Neologismenbildung sind Synonyme. Die Motivation hat also funktionalistischen Charakter.

Eine weitere Motivation für die Neologismenschaffung kann mit dem Bestreben von Sprechern verbunden sein, bereits bestehende Wortzeichenausdrücke durch kürzer zu ersetzen. Die Moti-

vation ist hier also eine bloße Tendenz zur Textökonomisierung. Entsprechende Neubildungen finden sich besonders in Textsortenbereichen, in denen Textökonomie möglich bzw. notwendig ist (z. B. in der mündlichen Umgangssprache, vgl. hier beispielsweise die zahlreichen sekundären Bildungen auf -ka wie neotložka = neotložnaja pomošč', laboratorka = laboratornaja rabota etc.). Bei der Wortbildung dieser Art liegt bereits eine metasprachliche Leistung der Sprecher vor, die das primäre lexikalische Zeichen als nicht kommunikationsadäquat einschätzen und entsprechend verfahren. Auch im Falle der Synonymenbildung (ohne Tendenz zur Textökonomie) handelt es sich in einem gewissen Sinne um eine metasprachlich motivierte Sprachzeichenschaffung. Die beiden zuletzt erwähnten Arten der Neologismenschaffung unterscheiden sich von der begriffsmotivierten dadurch, daß durch sie lediglich neue Wortzeichenausdrücke entstehen, da der ihnen zugeordnete (denotative) Inhalt in der gegebenen Sprache bereits lexikalisiert ist. Dies bedeutet, daß sich die Neologisierungsprozesse nicht in Verbindung mit eigentlichen Denominierungsprozessen vollziehen.

4 PHASEN DER NEOLOGISMENSCHAFFUNG UND DER ANTEIL VON WORTKLASSEN AM NEOLOGISMENKORPUS

Sprechergemeinschaften schaffen im Verlaufe ihrer Existenz kontinuierliche Neologismen. Allerdings ist dieser Prozeß in Abhängigkeit von den gegebenen soziokulturellen Bedingungen unterschiedlich intensiv. Es scheint, daß z.B. das 20. Jahrhundert aufgrund teils völlig neuer Kommunikationsbedürfnisse für sehr viele Standardsprachen eine Phase intensivster Neologismenschaffung darstellt. Betrachtet man das 20. Jahrhundert allgemein als Großphase einer verstärkten Neologismusschaffung, so ist diese in mehrere Kleinphasen zu untergliedern, die sich durch quantitative und qualitative Merkmale der in bestimmten Zeitabschnitten aufgenommenen Neologismen definieren. Was das Russische betrifft, so sind die Kleinphasen der Neologismenbildung in den allgemeinen Darstellungen zur Veränderung des Lexikons der russischen Sprache des 20. Jahrhunderts implizit erfaßt. Eine explizite Phasierung setzt hingegen erst mit der Erarbei-

tung von Neuwörterbüchern ein, in denen wie bei Kotelova, Sorokin das Material eines bestimmten Zeitraumes gesammelt, genau datiert, mit einer Bedeutungserklärung versehen und in realen Kontexten aufgeführt wird. Wörterbücher dieser Art stellen natürlich eine sehr günstige Ausgangsbasis für die Neologismussforschung dar. In der Neuwörtersammlung von Kotelova, Sorokin ist das Repräsentationsverhältnis der in bestimmte Wortklassen fallenden Lexeme auffällig: Das absolute Übergewicht haben in der untersuchten Phase die substantivischen Neologismen, während Verben und Adjektive in verhältnismäßig geringer Anzahl vertreten sind. Natürlich muß auch dieses quantitative Faktum im unmittelbaren Zusammenhang mit den zeitgegebenen kommunikativen Bedürfnissen gesehen werden. Im einzelnen kommen wir darauf noch im folgenden Kapitel zurück. Bei der Auswahl des vorliegenden Untersuchungskorpus wurde eben dieses Dominanzverhältnis berücksichtigt, indem sich die Arbeit auf die substantivischen Neologismen konzentriert und andere Wortarten ausklammert.

5 ZUM PROBLEM DES VERHÄLTNISSSES VON DENOMINATION UND WORTKLASSENZUGEHÖRIGKEIT DER DENOMINATIONSEINHEITEN

In den vorangehenden Ausführungen wurde versucht, die gnostischen Bedingungen, die zu Denominationsprozessen führen, und deren Rückwirkung auf gnostische Prozesse zu umreißen. Es wurde jedoch noch nicht zu dem Problem Stellung genommen, inwiefern und ob überhaupt gnostische Prozesse die Benennung eines Referenten mit einem Wortzeichen aus einer bestimmten Wortklasse steuern. Konkreter: Ob es nachprüfbar Faktoren gibt, die bedingen, daß dem Referenten "blokadnik" eine Einheit aus der grammatischen Klasse Substantiv zugeordnet wird, nicht aber aus der Klasse Verb, Adjektiv oder einer anderen Klasse. (Außer nach grammatisch-kategorialen Kriterien können lexikalische Zeichen nach ihren semantisch-funktionalen Eigenschaften klassifiziert werden: Appellativa, Eigennamen, Quantoren, Nonappellative usw. Da diese Klassifizierung noch immer weitaus problematischer ist als die nach grammatisch-kategorialen Kriterien, orientiert sich unsere Arbeit an den letzteren).

Daß die Abwahl aus den einzelnen Wortklassen nicht völlig beliebig ist, sondern bestimmten Bedingungen unterliegt, kann zunächst daraus ersehen werden, daß - z.B. im Bereich bestimmter Sprachen wie etwa der genetischen Großgruppe des Indogermanischen - gleichen Referenten im wesentlichen Einheiten der gleichen Wortklasse zugeordnet sind. So repräsentieren beispielsweise alle indogermanischen Sprachen den Referenten "Baum" mit Hilfe eines Substantivs. Diese Tatsache allein sagt natürlich nichts darüber aus, warum dies so ist. Sie scheint aber nahezu legen, daß Wortklassen nicht nur von ihrer besonderen kategorialen Bedeutung und Distribution her markiert sind, sondern auch durch ihre spezifische Benennungsfunktion.

Bei der Beurteilung von Entscheidungen für eine gegebene Wortklasse bei der Denomination müssen zwei Aspekte berücksichtigt werden: 1. das Verhältnis des von dem zu benennenden Objekt gebildeten Begriffs und der kategorialen Bedeutungen (Grundbedeutungssektoren) der historisch vorgegebenen Wortklassen, 2. die innersprachliche Funktion und Leistung der einzelnen Wortklassen. Daß beide Gesichtspunkte bei der Abwahl von Denominationsmitteln eine Rolle spielen, kann als gesichert gelten, da die Existenz von Sprache und die Materialisierung dieser Existenz bekanntlich sowohl von ihrer außersprachlichen Bezugswelt als auch von sprachlich vorgegebenen Kriterien abhängt. Wie diese Momente bei Denominationsprozessen konkret zum Tragen kommen, ist hingegen noch weitgehend ungeklärt. In diesem Sinne ist zu betonen, daß die folgenden Ausführungen mehr als Hypothesen denn als gesicherte Fakten zu werten sind.

In jedem Denominationsprozeß stehen dem Sprecher (in unserem Fall der russischen Sprache) mehrere Wortklassen mit jeweils unterschiedlichen kategorialen (grammatischen) Bedeutungen zur Verfügung (bestimmte Wortklassen können auch durch das Fehlen solcher Bedeutungen markiert sein). Entscheidet er sich für eine Klasse X, so muß er gezwungenermaßen die kategorialen Bedeutungen eben dieser Klasse aktivieren. Diese kategoriale Bedeutung wird mit der Bedeutung des neugeschaffenen Lexems verbunden. Dies aber setzt voraus, daß die Verbindung beider Bedeutungskomplexe sinnvoll oder zumindest kompatibel sein muß. Jeder Denominierungsprozeß ist also offenbar ein Prozeß, in dem

neue oder neugebündelte sprachliche Inhalte geprägt werden, wobei der neugeprägte individuelle Inhalt mit vorgegebenen konkomitanten wortklassenkonstituierenden Inhalten kombiniert wird. Der Denominierende muß also in den Denominierungsprozeß einen Beurteilungsprozeß einbringen, in dem entschieden wird, ob das zu denominierende Objekt resp. der zu versprachlichende Begriff den rekurrenten grammatischen Bedeutungen unterworfen werden kann. So ist es für einen in einer indogermanischen Sprache sprechenden Menschen kaum "denkbar", einem Referenten wie "Raumschiff" ein Verbzeichen zuzuordnen, da für ihn die damit implizierte Verbindung der neukreierten Bedeutung mit kategorialen Bedeutungen wie Tempus, Modus, Aspekt u.a. nicht sinnvoll ist (damit wird nicht behauptet, daß es keine Sprachen gibt, in denen derartige Kombinationen möglich sind). Hervorzuheben ist, daß bei der Entscheidung für eine bestimmte Klasse nicht die Eigenschaften des zu benennenden Objektes allein ausschlaggebend sind, sondern der Begriff, den sich der Benennende von diesem Objekt bildet.

6 ZUR MOTIVATION DER DENOMINATION MIT SUBSTANTIVEN

Bei der Entscheidung russischer Sprecher für substantivische Denominationen spielt offensichtlich die Kombinierbarkeit der neologistischen lexikalischen Bedeutung mit den Bedeutungen des Numerus und einiger Kasusgrammeme die entscheidende Rolle (das Genus ist irrelevant, da es im semantischen Sinne keine Bedeutung trägt, sondern lediglich formal-grammatische Funktionen innehat). Dies heißt, daß bei einer substantivischen Denomination der zu benennende Referent eine singuläre und/oder eine pluralische Vorstellung und eine Vorstellung von seinen Existenzweisen in Raum und Zeit, in Relation zu anderen Gegenständen usw. zuläßt.

Entscheidungen in Denominationsprozessen wie die geschilderten sind also durch das Verhältnis von neuem Begriff und kategorialen sprachlichen Möglichkeiten bestimmt. Eine solche Erklärung scheint plausibler und nachvollziehbarer zu sein als etwa die, daß Substantive zur Denominierung verwendet werden, wenn die "Gegenständlichkeit" (predmetnost') eines Objektes herausgestellt werden soll (zur predmetnost' vgl. Kubrjakova, 1978, 24 ff.).

Natürlich kann die angeführte Erklärung für die Abwahl von substantivischen Zeichen bei der Denomination nicht die einzige sein, da es eine Fülle von Substantiven gibt (deverbale und deadjektivische Substitutionsbildungen), deren lexikalische Bedeutung mit den oben genannten kategorialen Bedeutungen nur schwer zu kombinieren ist. Die Motivationen für substantivische Benennungen liegen hier offensichtlich in ganz anderen Bereichen. So kann die bloße Substantivierung von Nichtsubstantiven als ein Verfahren gewertet werden, in dem die Ausdrucksmöglichkeiten der Sprache vielfältiger gestaltet werden bzw. in dem einfach bestimmten Textsortenanforderungen entsprochen wird. Der Wortbildungsprozeß vollzieht sich hier also nicht mehr in Abhängigkeit von referentiellen Begriffen, sondern hat sich im Sinne einer variativen Ausdrucksfindung von diesen verselbständigt. Auf diesem Hintergrund muß übrigens die Erscheinung der virtuellen Wörter (z.B. hat im Deutschen und Russischen jedes Verb eine virtuelle nominalisierte Ausformung) gesehen werden. Im Falle von Substitutionsbildungen (reine Transpositionen) kann zwar von Neologismenbildung gesprochen werden, aber nur im Sinne einer Wortausdrucksneubildung, nicht im Sinne von Neudenomination, da ja mit der derivierenden Einheit der gegebene Referent bereits benannt ist (vgl. z.B. chodit' → chod, vgl. dazu auch unter C.1) Diese Ausdrucksneufindung bezieht sich nicht nur auf das lexikalische Zeichen allein, sondern auch auf die syntaktische Umgebung, die durch die Transposition in der Regel neudefiniert wird (vgl. z.B. porazit' glupost'ju, aber poraženie glupost'ju)

Ganz allgemein fällt in den Lexika unterschiedlicher Sprachen die große Zahl von Substantiven auf. Dies trifft, wie schon gesagt, auch für das Neologismenkörper des Russischen zu (die Auswertung einer Zufallsauswahl von 15 Seiten im Neuwörterbuch von Friedrich, Geis, 1976 ergab einen Anteil der Substantive von 85,426 %!).

Es stellt sich die interessante Frage, weswegen gerade das Substantiv in Versprachlichungsprozessen eine so wesentliche Rolle spielt. Es sind hier zweifellos mehrere Faktoren ins Kalkül zu ziehen. Es mag zunächst zutreffen, daß bei der referen-

tiell-begrifflichen Gliederung der Welt sich diese für Sprecher zumindest bestimmter Sprachen stärker von Objekten beherrscht zeigt, die in ihrer Versprachlichung eine stärkere Affinität zu den kategorialen Bedeutungen des Substantivs als etwa zu denen des Verbums haben (von einer solchen Annahme geht Kubrjakova, 1978, 39 offenbar aus, wenn sie dem Substantiv auch phylogenetische Priorität zuschreibt). Inwiefern dies objektiv vorgegeben ist, d.h. inwiefern die wahrgenommene Welt tatsächlich stärker von beispielsweise zählbaren Objekten oder beispielsweise prozessual-temporal oder aspektual bestimmbar Objekten geprägt ist, spielt dabei keine Rolle und kann im Rahmen der Linguistik auch gar nicht nachgeprüft werden. Es bleibt nur festzustellen, daß Sprecher Objektklassen empfinden, bestimmte von ihnen bei der Begriffsbildung favorisieren und diese in Benennungsprozessen besonders stark berücksichtigen. Das Ergebnis ist eine Vielfalt von nichtstrukturierten und strukturierten substantivischen Neologismen. Die Tendenz zum Substantiv kann unterstützt werden von einer syntakto-grammatischen Eigenschaft des Substantivs selbst. Nachweislich kann das russische Substantiv mit den ihm eigenen kategorialen Bedeutungen innerhalb des einfachen Satzes in der Position aller Satzglieder verwendet werden, während dies bei Verben und Adjektiven nicht der Fall ist, es sei denn, diese durchlaufen einen Quasisubstantivierungsprozeß, in dem eben die für sie typischen Kategorialbedeutungen verändert werden (z.B. Infinitivbildungen). Diese Eigenschaft des Substantivs bedeutet eine vorgegebene hochgradige syntaktische Potenz, die möglicherweise in der Sprachintuition des Sprechers gespeichert ist, was seinerseits die Entscheidung für Denominierungen mit Substantiven positiv beeinflussen könnte. Der definitive Nachweis eines solchen Einflusses wird sich freilich kaum führen lassen. Wenn davon ausgegangen werden kann, daß das menschliche Hirn bei Perzeption und Mneme (Speicherung des Perzipierten) dem Ganzheitlichen gegenüber stärker aufgeschlossen ist als dem Nichtganzheitlichen, könnte schließlich noch die häufige Entscheidung für einen bestimmten Typ des Substantivs eine Erklärung finden. Es handelt sich dabei um strukturierte Substantive, die (in kompensierter Form) komplette Sätze im Sinne einer Subjekt-Prädikat-Zuordnung vertreten (učitel' = mužskoe lico učit;

neorealizm = realizm - novyj; gandbolistka = ženskoe lico - gandbolist; kancerogen = X vyzyvaet kancer etc.). Die Repräsentation einer solchen syntaktischen Ganzheitlichkeit fehlt in derivierten Einheiten anderer Wortklassen (eine marginale Ausnahme bilden die Verben vom Typ večereet = nastupaet večer).

Alle die hier angeführten Motivationsfaktoren (und möglicherweise noch weitere) müssen bei der Einschätzung des hohen quantitativen Anteils der Substantive im Lexikon Berücksichtigung finden. Welcher von ihnen am stärksten wirkt, kann beim derzeitigen Forschungsstand nicht angegeben werden.

C. ZUM GEGENSTANDSBEREICH UND ZUM VERFAHREN DER Vorgenommenen WORTBILDUNGSANALYSE

In den bisher vorliegenden Untersuchungen zur wortbildungsmäßigen Struktur russischer Neologismen (z.B. Bartoszewicz, Panov, Raecke) erfolgt deren Beschreibung weitgehend auf taxonomischer Grundlage. Die derivativen Einheiten werden segmentiert und klassifiziert, es werden Angaben zur Produktivität gemacht. In der vorliegenden Arbeit soll die Wortbildungsanalyse umfassender sein. Angestrebt wird nicht nur die Erfassung der derivativen Ausdrücke, sondern auch deren semantische Beschreibung sowie die strukturell-morphologische Analyse der ableitenden Basen und die semanto-syntaktische Analyse der strukturierten Neologismen. Darüberhinaus werden auch die im Sinne der Wortbildung nicht strukturierten Neologismen beschrieben, so daß in der Endkonsequenz das Modell einer Teilmakrostruktur (nämlich das der substantivischen Neologismen) unter erklärter Berücksichtigung auch paradigmatischer Relationen vorliegt.

KURZBESCHREIBUNG DES MATERIALS IN KSNS

Das in KSNS gebotene Material ist wie folgt charakterisiert:

Es ist den oben genannten Texten aus den Jahren 1965, 1966 und 1967, teilweise aus den Jahren 1964 und 1968, entnommen (zu den genauen Fundstellen vgl. KSNS, 14).

Es werden alle Neologismen (mit Ausnahme der komplexen Benennungen) berücksichtigt, die nach Einschätzung der Autoren

keinen nur okkasionellen Charakter besitzen.

Das Material ist unter rein explorativen, nicht unter normativen Aspekten zusammengestellt und repräsentiert so "naturgewachsene" Sprache (pokazat', a ne rekomendovat', KSNS, 12).

Innerhalb standardsprachlicher Texte verwendete Lexeme aus Terminologien und dem prostorečie werden mitberücksichtigt (standardkontextuell verwendetes Material).

Die semanto-syntaktische Verwendung der einzelnen Neologismen wird anhand von Textausschnitten illustriert. (Diese Textausschnitte sind mitunter für die vorzunehmende semantische Beschreibung des Materials von Bedeutung.)

Nicht berücksichtigt werden komplexe Neologismenbildungen, d.h. Neologismen, die aus mehr als einem im grammatischen Sinn selbständigen Wort bestehen.

Ebenso sind die Neophraseologismen nicht erfaßt.

Anmerkung:

Es ist nicht ausgeschlossen, daß in KSNS auch okkasionelle Neubildungen Eingang gefunden haben, also Neologismen, die lediglich spontan und individuell benutzt wurden. Zur Feststellung der Okkasionalität/Nichtokkasionalität von Neologismen bedürfte es entsprechender Untersuchungen in bestimmten diachronen Intervallen. Die Bemerkung bei Kotelova, 1978, 9, daß in KSNS keine Okkasionalismen berücksichtigt werden, erscheint deshalb etwas voreilig.

1 DAS UNTERSUCHUNGSKORPUS

Aus zeitlichen Gründen wurde die Ausgrenzung eines Untersuchungskorpus notwendig, das sich nicht mit dem von Kotelova/Sorokin gebotenen Gesamtmaterial deckt (zur Charakterisierung des Gesamtmaterials in KSNS s. Kotelova, 1978). Erstes Auswahlkriterium ist die Eigenschaft "substantivisch". Dabei wurde diese Eigenschaft nicht im traditionellen Sinne rein formal-morphologisch verstanden, sondern zugleich auch syntaktisch-funktional. Alle Lexeme, die die grammatischen Kategorien Numerus, Genus und Kasus (vgl. zu den verschiedenen Kasus kategorien Jachnow, 1976) besitzen und im syntaktischen Verbund attribuierbar und prädzierbar sind, gelten als Substantive. Durch diese Kriteriensetzung wurde es möglich, auch Bildungen wie dizel'naja "Dieselmotorraum", blinnaja "Bude, in der Plinsen verkauft werden" usw. zu berücksichtigen.

Als zweites Auswahlkriterium galt die Eigenschaft "nicht Abbréviationbildung". Mithin fallen in das Untersuchungskorpus:

1. Nichtstrukturierte Substantive (im Sinne der Wortbildungslehre monomorphematische Substantive), die der primären Benennung dienen.
2. Nichtstrukturierte und strukturierte Substantive, die im Lexikon bereits vorgegeben sind, im Neologisierungsprozeß aber eine neue Bedeutung erhalten. Da in den meisten Fällen auch das Ausgangslexem in seiner alten Bedeutung weiterexistiert, führt dieser Benennungsmodus zu homonymen Substantiven.

Beispiele:

del'fin = W_a mit dem Inhalt "Delphin" zu einem Zeitpunkt t_1 , W_b mit dem Inhalt "Schwimmstil 'Delphin'" zu einem Zeitpunkt t_2 . W_a ist neben W_b zu einem Zeitpunkt t_2 existent; oder družba = W_a mit dem Inhalt "Freundschaft" zu einem Zeitpunkt t_1 , W_b mit dem Inhalt "Paartanz in einem bestimmten Stil" zu einem Zeitpunkt t_2 . W_a ist neben W_b zu einem Zeitpunkt t_2 existent.

In den strukturierten Ausgangseinheiten sind sowohl die Basen als auch die Derivative der Neusemantisierung unterworfen. In allen Fällen handelt es sich um einen sekundären Benennungsmodus. Auf eine Angabe der Derivatvinhalte und syntaktischen Tiefenstrukturen (sofern solche gegeben sind) wird verzichtet, da diese nur mittelbar im Neologisierungsprozeß aktiviert werden.

3. Strukturierte Substantive (im Sinne der Wortbildungslehre polymorphematische Substantive, bei denen das wortbildungstiftende Morphem ein Derivativ ist). Ein strukturiertes (deriviertes) Substantiv W_2 ist dann gegeben, wenn für W_2 ein W_1 nachweisbar ist, wobei zwischen beiden die alternativen Relationen

$$1. \quad F_{W_1} \subset F_{W_2}, \quad I_{W_1} \subset I_{W_2}$$

$$2. \quad F_{W_1} \subset F_{W_2}, \quad I_{W_1} \supset I_{W_2}$$

$$3. \quad F_{W_1} = F_{W_2}, \quad I_{W_1} \subset I_{W_2}$$

$$4. \quad F_{W_1} \cap F_{W_2} \neq \emptyset, \quad I_{W_1} \subset I_{W_2}$$

bestehen (F = Form, I = Inhalt; ausführlich zum strukturier-

ten Wort Jachnow, 1978, 11ff.). Aus der Aufstellung der geforderten Relationen wird deutlich, daß der Wortbildungsprozeß vorrangig als semantischer Prozeß verstanden wird (vgl. die 3. Relation).

Die Derivationsneologismen stellen den Teil des Untersuchungskorpus dar, der am umfassendsten analysiert wird. Hinsichtlich der diachronen Verhältnisse im Bereich der Derivation gilt in der Regel, daß das derivierte und damit strukturell komplexere Wort jünger ist als die derivierende Basis (also $R_a X$ zu einem Zeitpunkt t_1 , $R_x R_a X$ zu einem Zeitpunkt t_2). Es gibt jedoch Ausnahmen von dieser Regel. Kotelova, 1978, 21 führt z.B. folgende Beispiele an: *nekommunikabel'nyj* t_1 / *kommunikabel'nyj* t_2 ; *samookupaemost'* t_1 / *okupaemost'* t_2 etc. In diesen Fällen hat also das jüngere Zeichen die weniger komplexe Struktur. Solche Ausnahmefälle müssen hier jedoch wegen des Fehlens der entsprechenden diachronen Information in KSNS unberücksichtigt bleiben.

Einen Sonderfall stellen die Wortbildungen dar, bei denen der Bildungsprozeß lediglich in der Überführung eines Lexems W_1 mit dem grammatischen Grundbedeutungssektor X ($X \neq$ Substantiv) in ein Lexem W_2 mit dem grammatischen Grundbedeutungssektor des Substantivs besteht. Es vollzieht sich hier ein Substitutionsprozeß, der eine grammatische Veränderung bewirkt, nicht aber eine lexikalische (vgl. zaorga-nizovyvanie \leftarrow zaorganizovyvat'; zalesënnost' \leftarrow zalesënyj). Obwohl Substitutionsprozesse dieser Art natürlich ganz anders geartet sind als die oben skizzierten Derivationsprozesse werden sie hier als Wortbildungserscheinung spezifischer Art gewertet: Da Wörter der hier untersuchten Sprache nicht nur lexikalisch-semantische Einheiten sind, sondern auch Träger grammatischer Wesensmerkmale, scheint es gerechtfertigt zu sein, auch bei einer Veränderung dieser Klassenmerkmale bedingt von Wortbildung zu sprechen. Wir symbolisieren entsprechende Prozesse mit $W_x \rightarrow W_s$.

4. Strukturierte Substantive des kompositionellen Typs (im Sinne der Wortbildungslehre polymorphematische Substantive, wobei das wortbildungstiftende Morphem ein lexikalisches Morphem ist).

Komposita unterscheiden sich von den unter 3. angeführten Derivativbildungen lediglich durch die unterschiedliche Funktionsklassenzugehörigkeit ihrer wortbildungsstiftenden Morpheme (vgl. dazu Jachnow, 1978, 52), d.h. für kompositionell-strukturierte Wörter gelten die gleichen Inhalts-Ausdrucks-Beziehungen wie für die Derivativbildungen, wenngleich sie in anderer Weise von diesen realen Gebrauch machen. Komposita sind in dem vorliegenden Material äußerst zahlreich vertreten. Die außersprachliche Motivation für diese Tatsache wurde bereits an anderer Stelle diskutiert (Jachnow, 1975a).

Problematisch ist in einigen Fällen die Praktizierung des Ausgangskriteriums "Kompositum"/"nicht-Kompositum". Wenn unter Kompositum eine Wortbildung verstanden wird, die mindestens zwei lexikalische Morpheme inkorporiert, so könnte bei Wörtern wie avtorezina "Autoreifen", élektrogitara "elektrische Gitarre" u.ä. von Komposita gesprochen werden, da in ihnen die genannte Bedingung erfüllt ist (vgl. avtorezina = rezina dlja avtomašin; élektrogitara = élektřičeskaja gitara). Die Gleichsetzung dieser - wenigstens im diachronen Verständnis - als Komposita anzusprechenden Wörter mit Derivativbildungen wird damit begründet, daß sich die in ihnen gegebenen Abkürzungsformen lexikalischer Morpheme durch ihre hohe Frequenz im Text und im System stark verselbständigt haben. Im Bewußtsein der Sprecher besitzen sie bereits den Status von bloßen Derivativen, eine assoziative Beziehung zu den lexikalischen Ausgangseinheiten wird beim Gebrauch entsprechender Wortbildungseinheiten in der Regel nicht mehr hergestellt (mitunter ist eine solche Assoziation auch deshalb erschwert, weil die Ausgangseinheit (wie z.B. avtomašina → avto) als eigenständiges Lexem zugunsten formendifferenzierter Synonyme im Gebrauch zurücktritt (für avtomašina "mašina").

Bei der Systematisierung und Bewertung der Neologismen wurden also nicht nur distributionelle Eigenschaften und sprachliche Frequenzen ins Kalkül gezogen, sondern auch die Sprachwahrnehmung durch den Sprecher. Dieser Faktor wurde sowohl bei der Beurteilung bestimmter individueller Bildungen bemüht als auch generell bei der Bestimmung morphematischer Transparenz.

Beispielsweise ermöglicht eine intuitiv-analytische Fähigkeit dem russischen Sprachbenutzer, ein Wort wie voditel'nica in drei (bzw. vier) ihm von seiner Systemkenntnis her vertraute morphematische Elemente zu zerlegen. Hingegen ist ein ebenfalls objektiv strukturiertes Wort wie bestseller für den russischen Sprecher ohne einschlägige Fremdsprachenkenntnisse unstrukturiert und muß deshalb als monomorphematisch gelten.

Begibt man sich bei der Analyse eines Wortkorpus in die Position des autochthonen Sprechers, so muß dieser natürlich genauer definiert werden, da die intuitive Analysefähigkeit eine Abhängige der Sprechermerkmale "beherrschte Sprachvariante(n)" und "fachliche Qualifikation" ist. Während für einen medizinischen Fachmann ein Wort wie fenilketonurija morphematisch transparent ist, bleibt es dem "durchschnittlich gebildeten Standardsprecher" verschlossen, während der "durchschnittlich gebildete Standardsprecher" ein Wort wie desegregacija morphematisch dekodieren kann, ist es für den "ungebildeten Nichtstandardsprecher" dunkel. Bei der Bewertung der morphematischen Transparenz der untersuchten Wörter wurde mit einem soziologisch relevanten Durchschnitt gearbeitet, indem von einem "gebildeten Standardsprecher des Russischen" ausgegangen wurde. Obwohl uns die große Problematik der Kompetenzen eines solchen konstruierten Durchschnittssprechers wohl bewußt ist, hielten wir dieses Vorgehen für adäquater als ein mechanisches Operieren auf der Basis einer völlig unspezifischen linguistischen Kompetenz, die den Blick in das reale Funktionieren von Sprache verstellt (vgl. auch C.3, zu 4.). Das Konstrukt "gebildeter Standardsprecher" konnte über zwei Wege bis zu einem gewissen Grade objektiviert werden:

- 1) An der Analysearbeit waren zwei autochthone Sprecher des Russischen (mit Hochschulbildung) beteiligt, deren Sprachkompetenz als die "gebildeter Standardsprecher" gewertet werden durfte.
- 2) Das Material selbst ist laut Auskunft der KSNS der Tagespresse, Wochenzeitschriften allgemeiner Art, populärwissenschaftlichen Zeitschriften und belletristischen Produkten entnommen, also Textsorten mit Massenverbreitung, die die schriftliche Sprachverwendung "gebildeter Standardsprecher"

im hohen Maße reflektieren.

Die Objektivierung des "gebildeten Standardsprechers" erfolgte also einmal direkt (ad personam), zum anderen indirekt (Auswertung sprechertypischer Textsorten).

Als linguistische Kontrollinstrumente für die Verifizierung der morphematischen Strukturen von Neologismen wurden folgende Wörterbücher benutzt: Ožegov, S.I., Slovar' russkogo jazyka. Moskva, 1963 und Zaliznjak, A.A., Grammatičeskij slovar' russkogo jazyka. Moskva, 1977.

Eine deutsche Bedeutungserklärung der russischen Neologismen wird aus Platzgründen nicht gegeben. Wir verweisen den Leser auf das russische Original.

2 DIE AUFGABENSTELLUNG DER VORLIEGENDEN UNTERSUCHUNG

Das Ziel der Untersuchung ist eine möglichst erschöpfende Analyse der formalen und inhaltlichen Strukturen des vorliegenden Wortmaterials, mit der Einschränkung, daß explizite semantische Deskriptionen nur für die neologismenstiftenden Derivateme (vgl. Jachnow, 1978, 74) geliefert werden. Eine gewisse Berücksichtigung der Inhalte von ableitenden Einheiten erfolgt jedoch implizit bei der syntagmatischen Deskription strukturierter Neologismen.

Da sich die syntagmatische wie auch die semantische Beschreibung auf strukturierte Neologismen konzentriert, werden nicht-strukturierte Neologismen keiner linguistischen Analyse unterzogen. Diese werden nur klassifikatorisch erfaßt, um zu Erkenntnissen darüber zu gelangen, inwieweit sich die russischen Sprechergemeinschaft zur Auffüllung ihres Lexikons monomorphematischer (im Sinne der Wortbildung) und inwieweit sie sich dazu polymorphematischer Wörter bedient.

Hinsichtlich der strukturierten Neologismen werden folgende Eigenschaften untersucht:

1. die Derivationstiefe und die wortklassenbedingten Grundbedeutungssektoren (vgl. Jachnow, 1978, 58f.) der an einem Derivationsprozeß beteiligten derivierenden Einheiten
2. die formale Position der Derivative in der linearen Ausdrucksabfolge der Neologismen (Präfixe, Suffixe, Zirkumfixe)

3. die materielle bzw. immaterielle Realisierung der derivativen (affixalischen) Einheiten
4. die Inhaltsstruktur der Derivative, mit denen der letzte, den Neologismus erzeugende Derivationsschritt vollzogen wird
5. die tiefensyntaktische Struktur des strukturierten Neologismus, wobei das besondere Interesse der syntaktischen Funktion des neologismusstiftenden Derivativs gilt

Die reinen Komposita, d.h. jene Neologismen, an deren Erzeugung kein zusätzlicher Derivationsprozeß beteiligt ist, werden nur auf die Derivationstiefe ihrer lexikalischen Komponenten und auf die syntaktische Beziehung ihrer Kompositionskomponenten hin analysiert. Dieses Vorgehen ist nicht etwa durch einen essentiellen Unterschied im linguistischen Wesen von Komposita und Derivationsbildungen bedingt, sondern rein praktisch motiviert: Die Arbeit konzentriert sich auf die semantische Systematisierung von Derivativen, nicht aber von lexikalischen Morphemen.

Über die Erforschung von syntagmatischen Einzeleigenschaften strukturierter Wörter hinaus werden detaillierte Einsichten in die (Inter)dependenz dieser Eigenschaften angestrebt. Über die im folgenden angeführten Fragestellungen gelingt es vor allem, die bisher in der Wortbildungslehre noch immer sehr verbreitete isolative Betrachtung semantischer Momente zu überwinden: Derivative als Träger bestimmter Bedeutungen werden in ihrem Wechselverhältnis mit innerlexikalischen syntaktischen und morphologischen Strukturen gesehen. Im einzelnen geht es um folgende Probleme:

- I Mit welchen Derivativen des substantivischen Grundbedeutungssektors werden strukturierte Wörter welcher Derivationstiefe erzeugt (R-Strukturen).
- II Mit welchen Derivativen des substantivischen Grundbedeutungssektors werden strukturierte Wörter welcher syntaktischen Tiefenstruktur erzeugt.
- III Mit welchen Derivativen des substantivischen Grundbedeutungssektors wird von welchen Basisklassen ($R_1 X$) abgeleitet.

Als weiterer Forschungsgegenstand gelten die im Neologismuskorpus gegebenen paradigmatischen Verhältnisse. Dabei handelt es sich um das Paradigma der Derivative, das der Derivate,

das der ableitenden Einheiten und das der abgeleiteten Einheiten in ihrer jeweiligen Struktur. Diese einfachen Paradigmen, die sich auf der Basis ein und derselben spezifischen Relation zwischen ihren Konstituenten verstehen, bilden in ihrer Gesamtheit ein komplexes Paradigma, dessen Konstituenten alle das Merkmal "Wortbildungselement" besitzen, wenngleich in nach Klassen unterschiedenen qualitativen Erscheinungsweisen. Mit der Berücksichtigung der paradigmatischen Organisation des Wortbildungssystems kann einer in letzter Zeit verstärkt erhobenen Forderung (s. Zemskaja, 1978, 63ff.) entsprochen werden.

Schließlich interessieren auch numerische Erscheinungen bei der Neologismenbildung wie der quantitative Anteil der einzelnen Derivationstiefen, die quantitative Verteilung der Wortklassengrundbedeutungssektoren in den Basen, und die Homonymie - bzw. Synonymieverhältnisse bei den Derivativen (d.h. die quantitative inhaltliche Belastung ein und desselben Ausdrucks resp. die Repräsentation ein und desselben Inhalts durch mehrere Ausdrücke). Ferner wird die Frequenz der aktualisierten Derivateme und syntaktischen Tiefenstrukturen sowie die Kapazität und Produktivität der einzelnen Affixe erkundet.

Durch die Ermittlung der (Inter)dependenzen zwischen Eigenschaften strukturierter Wörter soll in einem stärkeren Maße als bisher die Einbettung des Einzelwortes in das Makrowortbildungssystem und damit sein paradigmatischer Wert im Gesamtlexikon aufgezeigt werden.

Über die Ermittlung der quantitativen Gegebenheiten werden Einsichten in die funktionale Belastung bestimmter sprachlicher Einheiten und Strukturen möglich, von denen aus gewisse vorsichtige Schlußfolgerungen auf kommunikative Erfordernisse gewagt werden können.

Anmerkung:

Die sich bei der Neologismenbildung vollziehenden morphologischen Prozesse werden nicht berücksichtigt. Sie entsprechen im wesentlichen den üblichen in der Fachliteratur beschriebenen morphologischen Alternationen der russischen Standardsprache.

Auch die Wortnestverhältnisse werden nicht diskutiert, da die Arbeit Fragen der Semantik der lexikalischen Basen ausklammert.

3 THEORETISCHE AUSGANGSPOSITIONEN UND METHODISCHE VERFAHREN

Die nachfolgende Untersuchung knüpft in theoretischer und methodischer Hinsicht an die in Jachnow, 1978 entwickelten Konzeptionen einer Wortbildungslehre an, die ihrerseits auf dem von Šaumjan, Soboleva entwickelten applikativen Wortbildungsmodell basieren, sich von diesem aber durch die Modellierung auch der semanto-syntaktischen Strukturen von Wortbildungen unterscheidet. Als Grundprinzip gilt, daß reale sprachliche Phänomene auf dem Etalon einer vorgegebenen konsistenten genotypischen Konstruktsprache abgebildet werden, die es gestattet, die Beschreibung der phänotypischen Gebilde im hohen Maße zu objektivieren.

Da über die Arbeitsweise des Modells ausreichend in der Literatur von Šaumjan und Soboleva (vgl. Literaturverzeichnis) bzw. in Jachnow, 1978 berichtet wird, kann auf eine ausführliche Darlegung der theoretischen und methodischen Positionen verzichtet werden. Es werden hier lediglich einige kurze Bemerkungen zur theoretisch-methodischen Annäherung an die einzelnen Teilobjekte der Untersuchung gemacht (zu verschiedenen methodischen Ansätzen in der Wortbildungsanalyse vgl. auch Maksimov, 1977, 41ff.).

Erläuterungen zu 1. - 5. unter C.2

Zu 1.

Es wird davon ausgegangen, daß sich jedes derivierte Wort von seiner unmittelbaren derivierenden Einheit durch ein, und nur durch ein Derivatem unterscheidet. Die unmittelbar derivierende Einheit kann ihrerseits wiederum eine derivierte Einheit sein (also Ergebnis einer Derivatemapplikation) oder aber eine elementare. Je nach dem, wieviele derivierte Einheiten in einem strukturierten Wort bereits gegeben sind, kann von unterschiedlichen Derivationstiefen gesprochen werden. Die geringste Derivationstiefe haben strukturierte Wörter mit einer elementaren derivierenden Einheit. Die größte Derivationstiefe kann nicht konkret benannt werden, da diese potentiell infinit ist ($n + 1$ derivierte Einheiten). Aus humanspezifischen Gründen erscheinen in strukturierten Wörtern natürlicher Sprachen jedoch nicht mehr als 9 oder 10 derivierte Einheiten (im Russischen ist der größte Komplexitätsgrad strukturierter Wörter mit sieben Derivations-

schritten erreicht, vgl. Jachnow, 1978, 21).

Ein Derivatem, und damit ein strukturiertes Wort, liegt dann vor, wenn zwischen zwei Wortzeichen W_1 und W_2 , zwischen denen eine formale Relation der Inklusion, Intersektion oder Identität besteht, eine inhaltliche Relation gegeben ist derart, daß W_2 außer über den Inhalt von W_1 über einen zusätzlichen Inhalt verfügt. Eben dieser stellt das Derivatem dar. Mit dieser Derivatemdefinition ist zugleich die Richtung der Wortbildungsmotivation umschrieben.

Im Falle der rein substitutiven Wortbildung wird die Entscheidung über die derivierende Einheit mit Berücksichtigung des Umstandes getroffen, inwieweit lexikalische Grundinhalte Affinitäten zu wortklassenbedingten kategorialen Inhalten (Grundbedeutungssektoren) besitzen. Unter diesem Aspekt würde z.B. hinsichtlich der Relation sin' - sinij sinij als derivierende Einheit gelten, da der lexikalische Grundinhalt "Eigenschaft" stärkere Affinitäten zum Grundbedeutungssektor des Adjektivs (vgl. z.B. die Steigerbarkeit) als zu dem des Substantivs (vgl. z.B. die Numeralität) hat. Hinsichtlich der Relation rabota - rabotat' würde rabotat' als derivierende Einheit gelten, da die "Ausführung einer Handlung X" eine stärkere Affinität zum Grundbedeutungssektor des Verbums (vgl. z.B. das Tempus, den Verbalaspekt, den Modus etc.) besitzt als zu dem des Substantivs. Die Richtung der Wortbildungsmotivation ist also auch im Falle der substitutiven Wortbildung semantisch definiert (zu der (nicht immer ganz einsichtigen) Argumentation zur reinen Transposition vgl. auch Uluchanov, 1977, 22ff.).

Der Prozeß der verbalen Aspektbildung wird als grammatischer, nicht als Wortbildungsprozeß gewertet. Dies bedeutet für die vorliegende Untersuchung, daß Verben beliebiger Aspektgrammeme als Wortbildungseinheiten den gleichen Derivationsstatus besitzen (ausführlich zum Verhältnis Aspekt und Wortbildung in Jachnow, 1978, 59ff.; Maslov, 1963 und Avilova, 1978, die in der suffixalischen Aspektbildung Wortbildungsmomente sieht).

Die Realisierung der Derivateme erfolgt in dem untersuchten Material durch Präfixe, Suffixe und Zirkumfixe (Zirkumfix = Präfix + Suffix). Die Zahl der Affixe kann mit der Zahl der Derivative korrespondieren, sie muß es jedoch nicht: Werden Zirkum-

fixe zur Wortbildung verwendet, so entsprechen zwei Affixe einem Derivat (Wortbildungsformant).

Zur Notierung der Derivationstiefe strukturierter Neologismen und der Grundbedeutungssektoren der am Wortbildungsprozeß beteiligten Einheiten wird der modifizierte Wortbildungs-generator des Applikativen Generativen Modells verwendet (vgl. dazu Šaumjan, 1971; Šaumjan, Soboleva, 1968; Jachnow, 1978). Wir halten dieses Modell gerade für die hier angestrebten Aussagen zu Derivationsprozessen, die zu neuen Wörtern führen, und deren gnostischem Substrat für besonders geeignet, da es das applikative Notationsverfahren möglich macht, zugleich mit der Strukturabbildung des Neologismus die "Syntax des Begrifflichen" im Neologismus darzustellen. Das methodische Verfahren der Applikation gewinnt hier einen durchaus realitätsadäquaten Wert, da Neologismen die Produkte von sprachlichen und mittelbar auch von begrifflichen Applikationen sind (vgl. auch Grib, 1978, 94 ff.). Es ist hier zu betonen, daß diese Nutzung des AGM als nützlicher Nebeneffekt gewertet werden muß, da Šaumjan selbst sein Modell als rein semiotisch versteht.

Für die Beschreibung des Materials finden folgende Relatoren Anwendung:

1. R_1 (verberzeugender Relator)
2. R_2 (substantiverzeugender Relator)
3. R_3 (adjektiverzeugender Relator)
4. R_4 (adverbiales Adverb erzeugender Relator)
5. R_5 (adadjektivisches Adverb erzeugender Relator)
6. R_6 (interjektionenerzeugender Relator)
7. R_7 (präpositionenerzeugender Relator)
8. R_N (eigennamenerzeugender Relator)

Elementare Wörter (z.B. basket) werden als R_1O geschrieben, d.h. jedes real strukturierte Wort muß also mindestens der Formel R_1^2O entsprechen.

Die Untersuchung ist operandenorientiert, d.h. in der Universalformel des abgeleiteten Substantivs $R_2R_1^nO$ werden n und i erforscht (n = Derivationstiefe, i = Grundbedeutungssektor der

in R_2X enthaltenen Derivationselemente; vgl. ausführlicher dazu Jachnow, 1978, 46ff.). R_2 in $R_2R_1^nO$ ist jeweils durch ein substantivableitendes Affix gegeben.

Obgleich es sich bei der vorliegenden Untersuchung der Wortbildungsverhältnisse bei Neologismen um eine diachrone Studie handelt, werden prinzipiell doch nur "lebendige", d.h. im Sprecherbewußtsein gegebene, oder wenigstens voraussetzbare, Derivationsbeziehungen berücksichtigt, nicht aber diachrone im Sinne sprachhistorischer Rekonstruktion.

Anmerkung:

In einer bestimmten Menge von Neologismenbildungen werden Derivative an lexikalische Basen appliziert, die als eigenständige Lexeme in der russischen Sprachen nicht existieren. Solche quasiderivierenden Einheiten (wie z.B. geo in geografija) werden als r^xO , wobei $x = 1, 2, 3, \dots$, gekennzeichnet.

In einer anderen Menge von Neologismen kann von den gegebenen Verhältnissen im lexikalischen System (und damit auch vom Sprecherbewußtsein) her eine derivierende Basis konstruiert werden, die nur potentiell, nicht aber realiter, gegeben ist. Es handelt sich bei diesen konstruierten derivierenden Einheiten ausschließlich um verbale und adjektivische Einheiten (z.B. wird zakustirovanie als $R_2(R_1O)$ geschrieben, d.h. als von zakustirovat' abgeleitet gewertet). Eine derartige Konstruktion ist durch die erhebliche Produktivität analoger Bildungen gerechtfertigt. Konstruierte derivierende Einheiten werden als (R_1X) geschrieben, wir nennen sie "systemmotivierte Wörter".

Derivative Bildungen können derivierende Einheiten für derivative Bildungen darstellen. Sie werden als $(R_1X)^A$ geschrieben (z.B. sverchpamjat' = $R_2(R_2O)^A$).

Zu 2.

Wie bereits angemerkt, werden Derivateme durch Affixe realisiert. Diese werden je nach ihrer Position in der linearen Ausdrucksabfolge in Präfixe, Suffixe und Zirkumfixe klassifiziert. Mit der Angabe des materiellen Ausdrucks der gegebenen Derivative wird auch deren formale Position markiert. In der Analyse gelten folgende Symbole: x -=Präfix, $-x$ =Suffix, $x-y$ =Zirkumfix.

Zu 3.

Die derivativen Einheiten können im Bereich des russischen substantivischen Neologismus materielle oder immaterielle Realisierung (\emptyset -Repräsentation in der Funktion von Suffixen) haben. Die im Einzelfall festgestellte Realisationsweise wird jeweils explizit angegeben.

Zu 4.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Neologismenuntersuchung ist die semantische Beschreibung des R_2 in R_2X repräsentierenden Derivativs. Es wird davon ausgegangen, daß die Bedeutung von Derivativen (Derivateme) in analoger Weise wie die Sememe lexikalischer Basismorpheme beschrieben werden kann. Der Unterschied zwischen den Bedeutungen beider Zeichentypen liegt ausschließlich in der Distribution und in der Häufigkeit der systemischen Okkurrenz, nicht aber in ihrer semantischen Grundqualität.

Zielstellung, Untersuchungsmöglichkeiten und Methode der vorliegenden Arbeit determinierten von vornherein, daß die vorgenommenen Inhaltsanalysen keinesfalls noematischen Charakter (im Sinne von Lorenz/Wotjak) tragen. Es werden also weder die in den Derivativen angelegten begrifflichen Komponenten, geschweige denn die durch die Derivative evozierten individuellen kognitiv-gnostischen Elemente genau und erschöpfend untersucht, (wenngleich eine wie immer geartete Kopplung von konzeptuellen und semantischen Elementen keineswegs in Abrede gestellt wird) sondern die Seme, aufgefaßt als die sprachlichen Konstituenten von Derivativsememen. Da ein direkter Zugang zu diesen Langue-Einheiten nicht möglich ist und um intuitive Interpretationen (wie sie zumeist noch in den Wörterbuchdefinitionen vorliegen) weitestmöglich zu vermeiden (eine völlige Ausschaltung der Intuition ist natürlich nicht möglich), wurde der Weg der Transformationsanalyse gewählt. Da die untersuchten lexikalischen Einheiten im KSNS häufig im Rahmen längerer Kontexte gebracht werden, konnten mitunter zusätzlich distributionelle Faktoren ausgewertet werden.

Die durchgeführte Transformationsanalyse wurde bereits in

Jachnow, 1978, 74ff. angewendet. Daher genügt hier eine kurze Skizze des Verfahrens. Zu jedem strukturierten Wort werden synonyme Periphrasen entwickelt, die die semanto-syntaktische Tiefenstruktur der lexikalischen Einheit simulieren. Auf der Grundlage der Menge jener Periphrasenbestandteile, die die Bedeutung des zu erforschenden Derivativs freilegen, wird eine semantische Invariante entwickelt, die einem oder mehreren Semen entspricht (Seme werden verstanden als elementare Konstituenten von Semen; d.h. Sememe sind die Bedeutungsstrukturen der kleinsten bedeutungstragenden Einheiten (vgl. auch Viehweger, 1977, 99ff). Diese wird als metasprachliche Interpretationskategorie verwendet und in dieser Eigenschaft als semantischer Deskriptor notiert. Bei der Ermittlung solcher Deskriptoren wird ausnahmslos von Semen der Gegenstandscharakterisierung (vgl. Lorenz/Wotjak, 1977, 392), d.h. von der denotativen Bedeutung des gegebenen Lexems ausgegangen. Kommunikativ-semantische Werte (Pragmeme), insbesondere konnotative Merkmale, können im Rahmen dieser Arbeit natürlich nicht erfaßt werden.

Die Deskriptoren werden in deutscher Sprache erläutert, wobei die hierzu verwendeten deutschen Wortzeichen metametasprachliche Erläuterungsfunktion haben und nicht die Ambiguität und den Wortklassencharakter objektsprachlicher Zeichen teilen sollen. Zur äußeren Kennzeichnung ihrer besonderen Funktion werden diese Zeichen durchweg klein geschrieben (vgl. unten).

Wir geben ein einfaches Beispiel für die Entwicklung eines Deskriptors.

Im Falle des strukturierten Wortes agronomš^ha sind folgende Periphrasen möglich:

- (1) agronom-ženščina
- (2) agronom javljaetsja ženskim agronomom
- (3) agronom ženskogo pola
- (4) ženskij agronom

In den entwickelten Periphrasen erweist sich "weiblich" als invarianter Inhalt des Derivativs -š^ha (die anderen in den Periphrasen (1) und (2) auftretenden Inhalte "Person" bzw. "Agronom" sind redundant, da bereits im prädizierten agronom gegeben). Dem so ermittelten Derivatem entspricht also ein Sem. Diesem wird

ein Deskriptor FEM = "weiblichen Geschlechts" zugeordnet.

Wie bei der morphologischen Analyse strukturierter Wörter wurde auch bei der semantischen Analyse der Derivateme im wesentlichen die Position des "gebildeten Durchschnittssprechers" bezogen. Dies bedingt eine relativ geringe Tiefe der Analyse, d.h. die zu analysierenden Sememe der Derivative werden (bis auf einige Ausnahmen) nicht restlos in Seme aufgegliedert, sondern in Konstituenten, die selbst noch in Seme gliederbar sind. In zahlreichen Fällen wird die Bedeutung eines Derivativs einfach mit einem Semem angegeben. Diese in manchen Fällen grobe semantische Analyse ergab sich aus dem Umstand, daß auf linguistisch sinnvoller Basis in den Periphrasen keine entsprechenden semantischen Primitiven entwickelt werden konnten. Es wäre beispielsweise unter diesem Aspekt sinnlos, in die Beschreibung der Bedeutung von bio- oder gazo- biologische, chemische oder physikalische Vorgänge einbringen zu wollen. Entsprechende konzeptuelle Einheiten mögen für bestimmte Sprechergruppen relevant sein, nicht jedoch für den "Durchschnittssprecher", der mit solchen sprachlichen Einheiten produktiv und perzeptiv umgeht, ohne daß für ihn differenzierte Seme der genannten Art überhaupt relevant sind (die Kategorie der Seme erweist sich hier also als nicht nur objekt-, sondern auch als subjektabhängig). Natürlich kann diese Tatsache als ein Anzeichen der Entfremdung des Sprechers von den Dingen, über die er kommuniziert, gewertet werden. Wie jede Sprecherbefragung aber beweist, wird tatsächlich ständig mit Derivativen wie elektro- etc. operiert, die zwar für den Sprecher eine von allen anderen Derivativen irgendwie distinkte Bedeutung signalisieren, die aber selbst nur eine in sich undifferenzierte Bedeutungsmasse darstellen. Die semantische Beschreibung der Derivative wird also entsprechend den Bedeutungsvolumen eingerichtet, das der "Durchschnittssprecher/-hörer mit ihnen verbindet. Beispielsweise verbindet er mit dem Derivativ avto- eine relativ detaillierte Information über den besprochenen Referenten: "Ein Fahrzeug mit Motorantrieb, vier Rädern und zur Beförderung weniger Personen auf Straßen" gedacht. Entsprechend dieser mit avto- vermittelbaren Information wurde in einem solchen Fall eine komplexe semantische Beschreibung der Einheit geliefert. Hingegen informiert das Derivativ -ka in einem

Neologismus wie zakiduška lediglich darüber, daß hier von einem "Instrument" die Rede ist, ohne daß dieses näher spezifiziert wird. Demtentsprechend wurde ein solches Derivatem simplex beschrieben. Wir halten ein solches Vorgehen für gerechtfertigt, da auf diese Weise Sprache in ihrer praktischen semantischen Funktion adäquat erfaßt werden kann. (Eine ähnliche Konzeption auch bei Žolkovskij, Mel'čuk, 1967; Apresjan, Mel'čuk, Žolkovskij, 1969 und Zgusta, 1971, 254, der die Meinung vertritt, daß die semantische Merkmalsanalyse von dem ausgehen müßte, was dem allgemeinen Sprecher der gegebenen Sprache als relevant erscheint, nicht von Eigenschaften, die nur durch ein wissenschaftliches Studium erkannt werden können".) Natürlich ist eine genaue Reproduktion der dem "naiven Weltbild" zur Verfügung stehenden Bedeutungskomponenten durch den Linguisten äußerst problematisch. Der "Durchschnittssprecher" selbst muß hier befragt werden. Dies ist in zahlreichen Fällen in der vorliegenden Arbeit praktiziert worden (vgl. auch unter C.1).

In Orientierung an natürlichem Sprachverhalten (und auch eingengt durch fehlende Vorarbeiten auf dem Gebiet der semantischen Merkmalsanalyse im Wortbildungsbereich) wurde also mit Deskriptoren unterschiedlicher Art gearbeitet und zwar mit

1. Deskriptoren, die Seme (semantische Primitive) repräsentieren (z.B. FEM, in Spezialfällen kann einem Semem genau ein Sem entsprechen (vgl. auch Viehweger, 1977, 123))
2. Deskriptoren, die nichtprimitive, semantisch komplexe Bedeutungskonstituenten (mehr als ein Sem) repräsentieren (z.B. BIO, CARDIO).

Die unter 2. genannten Deskriptoren repräsentieren also Sem-bündel, die im Falle einer anderen Zielsetzung der semantischen Analyse als im vorliegenden Fall wieder zum Interpretandum werden können. Unterschiedliche Sembündel können identische Seme enthalten.

Die Weiterzerlegung von Sembündeln in Seme wäre meist nur über die Befragung von Vertretern der wortspendenden Fachsphäre möglich (vgl. etwa bio- in biosintez; kardio- in kardiomonitor etc.). Als positive Folge der Einführung undifferenzierter "Sammeldescriptoren" kann gewertet werden, daß der Deskriptorentext nicht unmäßig anschwillt. Dies ist freilich mit einer

relativ großen Menge von Deskriptoren mit geringer Rekurrenz erkaufte.

Sind mehrere Deskriptoren erforderlich, d.h. wird eine intrasememische Semstruktur berücksichtigt, so wird diese als Konfiguration aufgefaßt, die nach bestimmten semotaktischen Regeln geordnet ist. Konfigurationen dieser Art werden in Form einer Prädikaten-Argumenten-Relation (PAR) geschrieben, d.h. in jeder komplexen semantischen Beschreibung gibt es Argumenten- und Prädikatendeskriptoren. Die Argumente stehen in der Funktion des *genus proximum*, die Prädikate in der Funktion der *differentia specifica*. Argumenten- und Prädikatendeskriptoren können in sich strukturiert sein. Argumente werden links, Prädikate rechts vom Schrägstrich bzw. der linksgreifenden Klammer geschrieben. Eine PAR kann ihrerseits wieder prädiziert werden und so den Status eines komplexen Argumentes annehmen. Ebenso kann ein Prädikat die Struktur einer PAR besitzen.

Das Gesagte soll anhand der semantischen Beschreibung des Derivativs *avto-* in *avtosport* illustriert werden:

Für *avto-* gilt der Deskriptorenkomplex

(((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/4)VIA).

Diese Deskriptorenfolge ist zu lesen als

1. (INSTR/TRAF)=PAR₁: "Instrument/dient dem Verkehr"
2. PAR₁ wird zu einem komplexen Argument, das durch (TER/LOC)=PAR₂: "Erdoberfläche/Ort eines Geschehens" prädiziert wird.
3. ((PAR₁)PAR₂) werden ihrerseits zu einem komplexen Argument durch die Prädizierung mit MOT=P: "mit Motor ausgerüstet"
4. (((PAR₁)PAR₂)P) werden wiederum zu einem komplexen Argument durch die Prädizierung mit (ROT/4)=PAR₃: "Räder/in einer Anzahl von vier"
5. Schließlich wird der gesamte Komplex (((PAR₁)PAR₂)P)PAR₃) nochmals durch VIA= "Straße betreffend" prädiziert.

Mithin liegt folgendes Prädikaten-Argumenten-Gefüge vor:

(((((PAR₁)_A PAR₂^P)_A P)_A PAR₃^P)_A P)

Die Funktion einer semantischen Metasprache erfordert unter anderem, daß die Entitäten dieser Metasprache eineindeutig sind.

Es soll hier nicht der Frage nachgegangen werden, ob die Entwicklung einer solchen Eigenschaft im Rahmen einer Wortbildungsbeschreibung überhaupt geleistet werden kann. Es muß jedoch darauf verwiesen werden, daß der Inhalt der derivierenden Einheit häufig den Inhalt des Derivativs determiniert, so daß im Extremfall so viele Derivateme wie derivierende Einheiten gegeben sind, mit anderen Worten, die Eineindeutigkeit der metasprachlichen Entität kann nur gewährleistet werden, solange der Kontext mitberücksichtigt wird (vgl. z.B. mikro- in den Kontexten mikroavtobus, mikrometeorit, mikropriëmnik usw., wo mikro- jeweils kontextdeterminiert relativierte Inhalte trägt). Für eine konsequente semantische Beschreibung würde dies bedeuten, daß eine potentiell unendliche Menge von komplexen Deskriptoren für mikroerarbeitet werden muß, um Eineindeutigkeit zu erreichen. Dies ist natürlich nicht praktikabel und linguistisch auch nicht sinnvoll. Es bleibt hier eine Diskrepanz zwischen Sprachrealität und ihrer methodischen Erfassungsmöglichkeit. Bei der Arbeit mit entsprechenden pauschalen Beschreibungseinheiten sollte diese Relativität des beschriebenen Gegenstandes (Derivatem) aber wenigstens bewußt sein. Angesichts der hier aufgezeigten Grenzen der semantischen Beschreibung der Derivative scheint es angebracht zu sein, weniger von einer semantischen Analyse im erschöpfenden Sinn als vielmehr von einer ersten semantischen Systematisierung der behandelten Neologismenderivative zu sprechen.

Die nun folgende Liste der verwendeten semantischen Deskriptoren wurde - soweit nicht neu erarbeitet - in Anlehnung an die in Lorenz/Wotjak, 1977 gebotenen Übersichten von Markerinventaren und Jachnow, 1978 entwickelt. Es wurden insgesamt 104 Deskriptoren erstellt, mit deren Hilfe wahrscheinlich die Derivateme der Neologismen in zahlreichen europäischen Standardsprachen der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts relativ restfrei beschrieben werden können. Mithin sind sie interlingual verwertbar. Die Deskriptoren können je nach Anforderung in Prädikaten- oder Argumentenposition stehen.

Folgende Deskriptoren wurden verwendet:

ACTIO	menschliche tätigkeit, handlung, aktivität
AERO	luft, luftraum
AGR	landwirtschaftlich, agrarisch, landwirtschaft betreffend
ANIMAL	tier, tierisch, tier betreffend
ANTE	zeitlich davor liegend, auf vorzeitigkeit bezogen
AQUA	wasser, wasser betreffend
ASTR	astronomisches objekt, erscheinung, astronomische erscheinungen betreffend, himmelskörper betreffend
AUTO	automatisch, durch automatik, automatik betreffend
AUTOMOV	sich selbst bewegend, eigenbewegung betreffend
BENZ	benzin, benzin betreffend
BIDIR	bidirektional, in zwei entgegengesetzten richtungen
BIO	biologische, organische erscheinung, organisches betreffend
BON	gut, von guter qualität
CARDIO	herz, herz betreffend
CAUS	verursachen, hervorrufen, ursache
CHEM	chemisch, chemie betreffend
CINEM	kino, lichtspiel betreffend
CONTRA	konträr, oppositiv, gegenmittel, gegenmittel be- treffend
DIMENS	dimension, dimensional
DIST	entfernung, distanz betreffend
DOC	unterricht, lehrstätigkeit betreffend
DOMEST	zahn, nicht wild (von tieren)
ELECTR	elektrisch, elektrizität betreffend
ESCU	eßbar, zum verzehr geeignet
EXIST	sein, existieren, existenz betreffend, das vorhan- densein betreffend
EXTREM	extrem, übersteigert, extreme eigenschaft betref- fend
FEM	weiblichen geschlechts
FIBR	faser, gewebeelement
FOTO	fotographisch, fotografie betreffend, fotografie- ren
FREQU	häufig, sich häufig wiederholend
GAZ	gas, gasförmig

GENER	hervorbringen, erzeugen (bei organismen, instrumenten)
HEL	sonne, sonne betreffend
HERM	hermetisch abgeschlossen
HYDRO	wasserkraft, wasserkraft betreffend
HYPOKOR	Meliorative Bewertung durch den Sprecher (Deskriptor eines pragmatischen Merkmals)
ID	ideologisches system, weltanschauliche, intellektuelle Haltung
IN	unspezifizierter Lokalisator
INCEP	anfangen, beginnen, anfang betreffend
INST	institution, offizielle einrichtung zur abwicklung bestimmter handlungen
INSTR	instrument, mechanisches hilfsmittel, mechanismus, instrument betreffend
INTER	international, übernational
LOC	ort, örtlichkeit
LUM	licht, licht betreffend
MAGN	groß, in großem Maße
MASC	männlichen geschlechts
MAT	materie, substanz, material, material betreffend
MAX	maximal
MED	mittel, medium, mediales hilfsmittel
MEDIC	medizinisch, medizin betreffend
MET	metereologisch, erscheinung aus dem metereologischen bereich
METR	messen, messung betreffend
MIL	eine million
MIM	mimik, gesichtsausdruck, mimisch
MOT	verbrennungsmotor
MOV	bewegen, transportieren, die bewegung betreffend
MUS	musik, musik betreffend
NEG	negation, verneinung, annullierung
NERV	nerv, nervlich, nerven betreffend
NOV	neu
OBJ	unspezifizierter gegenstand, faktor (als agens oder patiens)
PARA	parapsychisch

PARS	teil eines ganzen
PARV	in geringem maße, klein, wenig
PEIOR	Peiorative Bewertung durch den Sprecher (Deskriptor eines pragmatischen Merkmals)
PERS	person
PLUR	mehrzahl, größere anzahl
POP	pop betreffend
PRO	unspezifizierter Destinator
PRODUC	artifizielles erzeugnis, produkt menschlicher tätigkeit
PSYCH	psyche betreffend, psychisch
PUBL	öffentlich, der öffentlichkeit zugänglich
QUANT	quantität, menge, anzahl, quantum betreffend
QUASI	Komparationselement im Bereich des Prädikatsnomen
RADIO	hörfunk, radioübertragung, radiovermittlung betreffend
RAT	verhalten, benehmen, verhalten betreffend, geistige haltung
RECEPTAC	behälter, behältnis, behälter betreffend
REFL	auf sich selbst bezogen, agensbezogen
REPET	einmalige wiederholung, repetieren
ROT	rad
SCIENT	wissenschaftliche tätigkeit
SCRIB	schriftlich, geschrieben, geschriebenes betreffend
SEMI	halb, zur hälfte, die hälfte betreffend
SIMUL	gleichzeitig realisierte varianten
SING	einfach, einzeln, singulär
SPAT	räumlichkeit, räumlichkeit betreffend
SUB	untergeordnet, unterordnung betreffend
SYST	system, komplexe struktur im soziokulturellen bereich
TANT	mal, -fach
TELEMECH	telemechanisch, telemechanik betreffend
TELEVIS	fernsehen, fernsehen betreffend
TEMP	zeit, zeitlich, zeit betreffend
TEMPER	temperatur, temperatur betreffend
TER	erde, erdoberfläche, die erde betreffend

THERM	wärme, warm, wärme betreffend
TOTAL	gesamtheit, totalität, gesamtheit betreffend
TRAF	verkehr, zum verkehr gehörig, den Verkehr betreffend
US	verwenden, benutzen, anwenden
VAR	variativ, mit wechselnden und/oder gleichzeitig gegebenen unterschiedlichen qualitäten
VESTIM	kleidungsstück, kleidung betreffend
VET	alt
VIA	straße, zur straße gehörig
VIS	sichtbar, dem prozeß des sehens unterworfen

Zu 5.

Entsprechend der hier vertretenen Grundauffassung, daß strukturierte Wörter lapidare Sätze sind, wird jedem strukturierten Wort eine komplette Satzstruktur zugeordnet, d.h. jedem Wort wird eine Struktur zugeschrieben, die mindestens NP_1 und VP enthält (zu den spezifischen Eigenheiten der syntaktischen Struktur von Komposita vgl. Freidhof, 1978, 251ff). Bei der Bestimmung der syntaktischen Struktur wird weitgehend der reale syntaktosemantische Kontext des Wortes berücksichtigt: Beispielsweise wird das Derivatem INSTR in Wörtern wie akklimatizator, izmel'čitel', donka etc. nicht die syntaktische Funktion des NP_1 zugeordnet, sondern die des Adv_{Instr} oder des NP_2 , da die in diesen Wörtern enthaltenen Nominalsubstitute (-ator, -tel', -ka) in realen Gebrauchskontexten normalerweise nicht als Subjekte, sondern als Instrumentaladverbiale oder direkte Objekte fungieren (donka wird mithin nicht als instrument rabotaet na dne ($NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$), akklimatizator nicht als instrument akklimatiziruet X ($NP_1+VP+(NP_2)$) interpretiert, sondern als X upotrebljaet instrument na dne ($(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$), bzw. (X) akklimatiziruet (Y) instrumentom ($(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Instr}$).

In der Oberfläche erscheinende Attribute werden in der TS als Prädikate geschrieben.

In manchen Fällen ergeben sich bei der Festlegung der syntaktischen Tiefenstruktur gewisse Schwierigkeiten. Während Wör-

tern wie osemenator oder opolaskivatel' aufgrund der in ihnen angelegten eindeutigen semanto-syntaktischen Tiefenphrasen lico osemenjaet (X) bzw. (X) instrumentom opolaskivaet (Y) problemlos die anzugebenden Tiefenstrukturen, nämlich $NP_1+VP+(NP_2)$ resp. $(NP_1)+Adv_{Instr}+VP+(NP_2)$ zugeordnet werden können, treten bei anderen Wörtern hinsichtlich dieses Analyseprozesses mitunter Schwierigkeiten auf. Die Ursache dessen ist in den verschiedenen Periphrasierbarkeitsmöglichkeiten der entsprechenden Neologismen zu sehen. Beispielsweise kann ein Wort wie riso-višče auf folgende Tiefenphrasen zurückgeführt werden: (1) na meste rastët ris oder (2) na meste razvodjat ris, d.h. es können diesem Wort die Tiefenstrukturen $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ oder $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$ zugeordnet werden.

Diese Art der Tiefenambiguität gestattet offensichtlich eine hohe Gebrauchsvariabilität dieser Einheiten in konkreten Texten. Bei der Entscheidung für eine dieser Tiefenphrasen wurde von dem semantisch Einfacheren ausgegangen. Im Falle der unter (1) und (2) angeführten Tiefenphrasen wurde also (1) zur tiefensyntaktischen Erklärung benutzt, da diese elementarer ist als (2):

- (1) X wächst auf Y
- (2) X macht wachsen Y auf Z

Für die Notation der syntaktischen Tiefenstrukturen werden folgende Symbole verwendet:

NP_1	Nominalphrase in der Funktion eines Subjektes
NP_2	Nominalphrase in der Funktion eines direkten Objektes
NP_3	Nominalphrase in der Funktion eines indirekten Objektes
NP_4	Nominalphrase in der Funktion eines Präpositionalobjektes
VP	Verbalphrase
esse	Kopula in nominalen Prädikaten
Adj	Adjektivisches Komplement
N	Substantivisches Komplement
Adv	Adverbialphrase (Instr = instrumental, Loc = lokal (im umfassendsten Sinn), Med = medial, Mod = modal, Temp = temporal)
PN	Prädikatives Komplement in Komposita

Eingeklammerte syntaktische Symbole markieren, daß die entsprechenden Funktionseinheiten in der Oberfläche des Wortes nicht realisiert sind. Beispiel: Lico zanimaetsja gerontologiej \rightarrow gerontolog, d.h. die Komponenten der Tiefenphrase werden in der Neologismusoberfläche wie folgt repräsentiert:

NP₁: Lico \rightarrow \emptyset

VP: zanimaetsja \rightarrow getilgt

NP₂: gerontologiej \rightarrow gerontolog

Mithin wird die TS von gerontolog als NP₁+(VP)+NP₂ geschrieben.

4 ERKLÄRUNGEN ZU BESONDEREN NOTATIONSWEISEN (vgl. auch unter C.3)

- () markiert, daß die ableitende Basis nicht real nachgewiesen ist, aber aufgrund der systemischen Verhältnisse potentiell existiert (zum potentiellen Wort vgl. auch Lopatin, 1973, 69ff.)

Beispiel: Einem Neologismus wie degeroizacija wird eine ableitende Basis degeroizirovat' zugeschrieben, obgleich ein solches Wort (noch) nicht nachgewiesen ist.

- ()^A markiert, daß einer vorgegebenen lexikalischen Einheit im Neologisierungsprozeß ein neuer Inhalt zugeordnet wurde
Beispiel: serebro "Silber" erhält die sekundäre Bedeutung "Silbermedaille" und wird in dieser Qualität als (R₂O)^A geschrieben

r^x markiert eine Pseudobasis, d.h. das Derivativ verbindet sich mit einer Einheit, die nur innerhalb von Pseudoderivationen auftreten. Wortbildungen dieser Art sind unter den Neologismen auffällig häufig.

Beispiel: Das Derivativ -ika bildet mit der Einheit kibernet, die separat nicht existiert, eine Pseudoderivation kibernetika, die als R₂r¹O notiert wird.

Anmerkung zur Belegung von R₂r^xO-Formeln:

Bei der Belegung dieser Notationen im Materialteil wird ein verkürztes Verfahren benutzt. In Fällen wie astrogeologija (R₂R₂r¹O) wird die Derivationsgeschichte nicht als (geo)/geologija, sondern als (geo)logija no-

tiert.

k in $R_1^k X$ markiert, daß eine komplexe ableitende Basis im Derivationsprozeß bis auf eine Komponente der komplexen Einheit getilgt wurde

Beispiel: voenka ist unmittelbar von voennaja služba herzuleiten; in diesem Wortbildungsprozeß wird der Inhalt von služba dem Derivat -ka übertragen, so daß im gegebenen Fall von einem mit der Wortbildung verbundenen Substitutionsprozeß zu sprechen ist

()^{Ab} markiert, daß in gegebenen kompositionellen Bildungen eine starke formale Reduzierung des Ausdruckes eines Kompositionselementes erfolgte

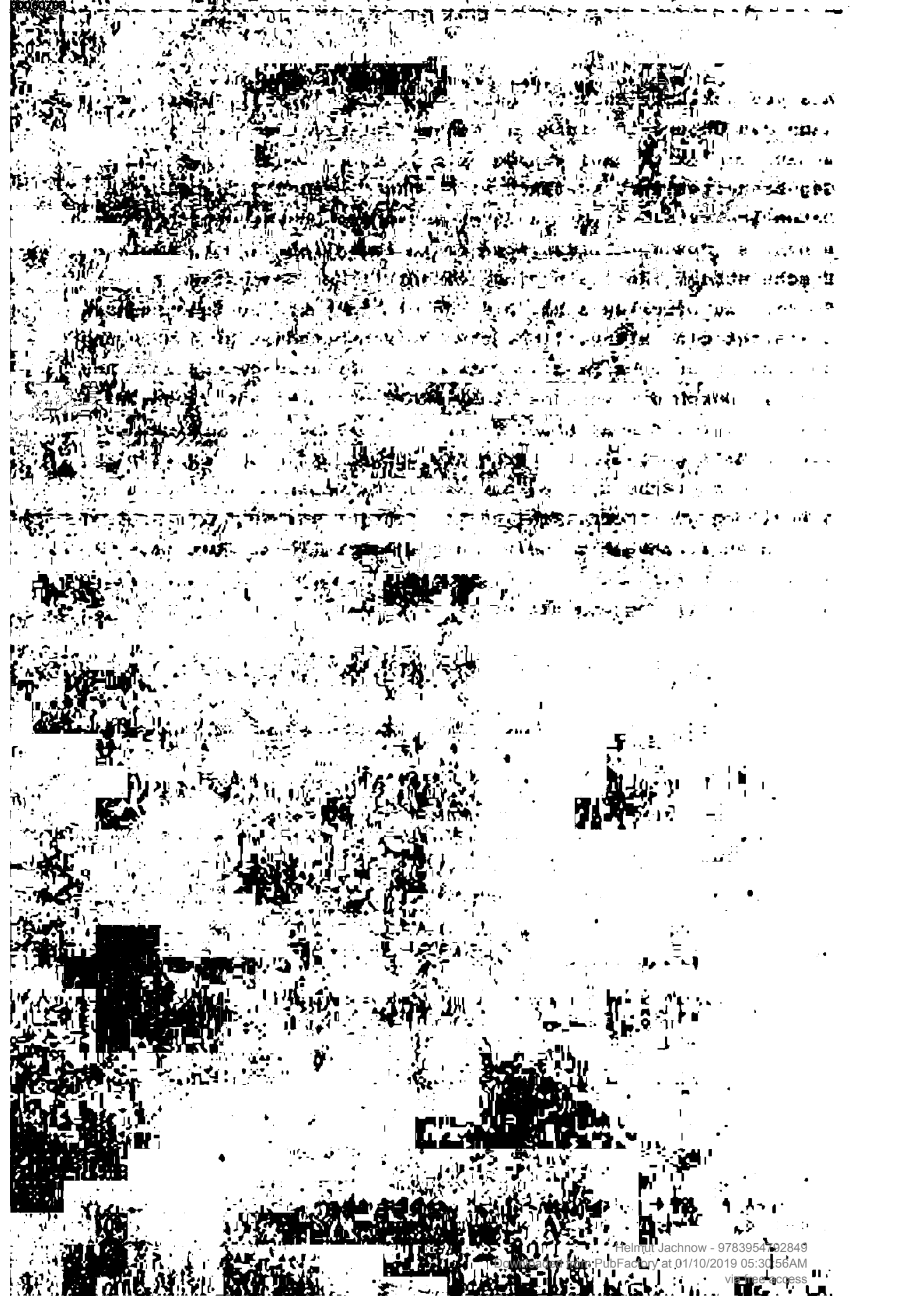
Beispiel: artnalët enthält zwei Kompositionselemente, wovon das erste in stark reduzierter Form erscheint (art- vertritt den Ausdruck von artilleričeskij bzw. artillerija)

ZUM REPRÄSENTATIONSWERT VON $R_2(R_x^n OR_y^n O)$ UND $R_2 R_x(R_x^n OR_y^n O)$

Die R-Notation kompositioneller Bildungen erfolgt in der Form $R_2(R_x^n OR_y^n O)$, um zu signalisieren, daß es sich um mehr als ein inkorporiertes Wort handelt. Die kompositionellen Bildungen sind zu unterscheiden von den dekompositiven Derivationen (vgl. im Materialteil unter 5). Unter ihnen sind Bildungen zu verstehen, die über die Komposition von mindestens zwei Lexemen bei gleichzeitiger Verwendung eines Derivativs realisiert werden. Unter Komposita hingegen sind Bildungen zu verstehen, die lediglich über die Komposition zweier oder mehrerer vorgegebener selbständiger Lexeme realisiert werden. Bei der Notation der dekompositiven Derivationen wird die Einheit, die die unmittelbare Basis für den Derivationsprozeß bildet, besonders berücksichtigt, indem sie innerhalb und außerhalb der Klammer geschrieben wird, also $R_2 R_x(R_x^n OR_y^n O)$. Durch diese Notation wird der Typ von den Komposita im engeren Sinne unterschieden.

In Kapitel C wurde in einer knappen Skizze das Verhältnis von Gegenstandsbereich und wissenschaftlichem Verfahren seiner

Analyse geklärt. Aufgrund der zu benutzenden Analysemethode kann das Objekt in einfacher Weise expliziert werden, indem seine Komplexität auf weniger komplexe, teilweise elementare, Gegebenheiten zurückgeführt wird. Dabei werden die gegebenen Daten in Verbindung mit anderen Daten des Objektbereiches gesehen, so daß Wortbildungsphänomene lediglich als spezifische Erscheinungen innerhalb eines einheitlichen Gegenstandes, der Sprache, zu bewerten sind. Die Einheitlichkeit des Gegenstandes gestattet eine einheitliche theoretisch-methodische Annäherung an ihn, in unserem Fall in Form des applikativ-generativen Ansatzes. Durch die Vorgabe eines exakt erfaßten Analysegegenstandes ist die Konsistenz einer Beurteilung bis zu einem gewissen Maße garantiert. Durch die Verwendung einer exakten Explikationssprache ist die Konsistenz der wissenschaftlichen Beschreibung gesichert. Schließlich scheint das gewählte Analyseverfahren fruchtbar zu sein, da die erarbeiteten Resultate (vgl. unter E.) nicht endgültig sind, sondern eine umfangreiche Anschlußforschung ermöglichen.



D. MATERIALANALYSE

1 Nichtstrukturierte Neologismen

1.1 Der Typus R₂O

algol	chippi
algorifm	chobbi
algoritm	choppel-poppel'
allergija	chula-chup
anklav	cunami
antabus	ča-ča-ča
apartchejd	ček
apartejd	čipsy
as	debil
badminton	digestija
balok	diksilend
basket	diod
batud	donkerman
bazuka	dora
bestseller	dribling
biatlon	dubl'
bi-bi-si	dzjudo
bikini	džinsy
bistro	džip
bižuterija	ékspo
blic	éleuterokokk
blister	éntomofag
bolon'ja	fol'ksdojče
bosanova	forniz
brojler	gauss
bugi	grenadin
bugi-vugi	grossmejster
buklet	i-cha-cha
bundestag	java
chali-gali	jogurt
chek	junior
chepening	kalipso
chéppening	kandidoz

kar	moped
kart	motel'
karting	offis
kašpo	ofis
kemping	opart
kémping	pablisiti
kétč	palantin
kiber	pantolety
kljasser	pesticidy
koka-kola	plazma
koleopter	plejboj
kolgotki	pléjboj
komiks	pogonofory
kreker	pressing
kriterium	producent
kruiz	rad
kul'man	ralli
kvark	resling
kvazar	repellentny
letka	riforming
letka-enka	rift
limbo	rikketsii
linkos	rok
lipsi	rok-n-roll
ljap	salicilat
ljuks	samba
lobbi	saran
los'on	seks
mafija	senaž
manki	sërfing
marichuana	sinaps
medison	sirtaki
médison	sitall
mélan	sleng
mini	smog
mjuzikl	sorfiging
mocher	sparring
mokasiny	spidvej

	spin	čajka
	stress	del'fin
	striptiz	družina
	studebekker	duét
	šampur	firma
	šed	flagman
	šejk	gamma
	šou	informacija
	tajm-aut	jaščik
	tartan	kapron
	tatra	kapsula
	terilen	katapul'ta
	ter-ri-kon	kirpič
	tič-in	kollaps
	tiljapija	komanda
	torero	kometa
	tost	korabl'
	triacetat	koričnevye
	trichogramma	korona
	tvist	kozěl
	uikénd	kristall
	uik-énd	laboratorija
	val	lenta
	vestern	lopuch
		ložement
1.2	Der Typus $R_N O$	neon
	bitl	majak
	bittl	mantija
	kchmer	obojma
	pentagon	okno
	suachili	orbita
		meteor
		memorial ₁
2	Aderivative Neologismen	memorial ₂
2.1	Der Typus $(R_2 O)^A$	morž
	baranka	pamjat'
	bronza	poduška
		prem'era

radio	zavichrenie
raketa	
serebro	
serpantin	
struktura	
vagon	
varjag	
vek	
zoloto	
zubr	

2.2 Der Typus $(R_2R_1O)^A$

koordinaty
operator
orientirovanie
pleti
povedenie
sveča

2.3 Der Typus $(R_2(R_1O))^A$

induktor
inflacija
kommunikacii
kompozicija
kompozitor

2.4 Der Typus $(R_2R_1R_1O)^A$

načes
otdača
otstrel
prokol
razrešenie
razvjazka
zavedovanie

2.5 Der Typus $(R_2R_1R_1R_2O)^A$

2.6 Der Typus $(R_2R_1R_2O)^A$

bombardir
informator
osteklenie

2.7 Der Typus $(R_2R_2O)^A$

armejcy
družba
ěločka
gribok
gvozdik
koroleva
kozlik
kukuruznik
liftěr
ljagušatnik₁
mikropora
periodika
ogoněk
olimpiec
poliékran₂
polivitaminy₂
raketka
rezinščik
špil'ka
trojčatka
žučok

2.8 Der Typus $(R_2R_3O)^A$

cholostjak
dikar'
uroven'

2.9 Der Typus $(R_2R_3R_1O)^A$

koljučka

- 2.10 Der Typus $(R_2R_3R_2O)^A$
čtvertak
- 2.11 Der Typus $(R_2R_NO)^A$
zaporožec
- 2.12 Der Typus $(R_2r^1O)^A$
avtomat
geografija
lajner
nomenklatura
- 2.13 Der Typus $(R_NO)^A$
babbeta
kaza-nova
spidola
volga
- 2.14 Der Typus $R_2(R_2OR_2R_2O)^A$
lesopromyšlennik
- 3 Neologismen mit substitutiver Derivationsstruktur
- 3.1 Der Typus $R_1X \longrightarrow R_2X$
- 3.1.1 R_2R_1O
annigiljacija/ annigilirovat'
farcovka/ farcevat'
glissirovanie/ glissirovat'
inficirovanie/ inficirovat'
laminirovanie/ laminirovat'
scintillijacija/ scintillirovat'
skanirovanie/ skanirovat'
sublimirovanie/ sublimirovat'
zaregulirovanie/ zaregulirovat'

- 3.1.2 $R_2(R_1O)$
 ěskaljacija/ (ěskalirovat')
 indikacija/ (indicirovat')
 konfrontacija/ (konfrontirovat')
 refulirovanie/ (refulirovat')
- 3.1.3 $R_2(R_1O)^A$
 chodka/ (chodit')^A
 reprodukcia/ (reproducirovat')^A
- 3.1.4 $R_2R_1R_1O$
 desegregacija/ segregirovat'/ desegregirovat'
 podsuživanie/ sudit' podsuživat
 mel'tešnja/ mel'kat'/ mel'tešit'
 pereigrovka/ igrat'/ pereigrat'
 razgraždenie/ zagravit'/ razgravit'
 razmontirovanie/ montirovat'/ razmontirovat'
 razmontirovka/ montirovat'/ razmontirovat'
 samoizolacija/ izolirovatsja/ samoizolirovat'sja
 vživlenie/ žit'/ vživit'
 zaorganizovyvanie/ organizovyvat'/ zaorganizovyvat'
- 3.1.5 $R_2(R_1R_1O)$
 raskonservacija/ konservirovat'/ (raskonservirovat')
 rassoglasovanie/ soglasovat'/ (rassoglasovat')
- 3.1.6 $R_2(R_1(R_1O))$
 alloplastika/ (plasticirovat')/ (alloplasticirovat')
 deěskalacija/(ěskalirovat')/ deěskalirovat')
 gomoplastika/ (plasticirovat')/ (gomoplasticirovat')
- 3.1.7 $R_2(R_1R_1O)^A$
 obkatka/ katat'/(obkatat')^A

- 3.1.8 $R_2 R_1 R_1 R_1 O$
obustrojstvo/ stroit'/ ustroit'/ obustroit'
- 3.1.9 $R_2 (R_1 (R_1 (R_1 O)))$
autotransplantacija/ (plantirovat')/ (trans-
plantirovat)/ (autotransplantirovat')
- 3.1.10 $R_2 R_1 R_1 R_2 O$
peresortica/ sort/ sortirovat' / peresortirovat'
raskonvoirovanie/ konvoj/ konvoirovat'/ raskon-
voirovat'
- 3.1.11 $R_2 (R_1 R_1 R_2 O)$
mul'tiprogrammirovanie/ programma/ programmiro-
vat'/ (mul'tiprogrammirovat')
- 3.1.12 $R_2 R_1 R_1 R_3 O$
razgermetizacija/ germetičeskij/ germetizirovat'/
razgermetizirovat'
- 3.1.13 $R_2 R_1 R_1 r^1 O$
gomotransplantacija/ trans(plantirovat')/
gomotransplantirovat'
- 3.1.14 $R_2 R_1 R_2 O$
defektovka/ defekt/ defektovat'
dekodirovanie/ kod/ dekodirovat'
desantirovanie/ desant/ desantirovat'
dogmatizacija/ dogma/ dogmatizirovat'
ftorirovanie/ ftor/ ftorirovat'
geroizacija/ geroj/ geroizirovat'
katapul'tirovanie/ katapul't/ katapul'tirovat'
komplektacija/ komplet/ komplektovat'
maketirovanie/ maket/ maketirovat'
napylenie/ pyl'/ napylit'
opredmečivanie/ predmet/ opredmečivat'
rasfokusirovka/ fokus/ rasfokusirovat'

raskadrovka/ kadr/ raskadrovat'
 rasstykovka/ styk/ rasstykovat'sja
 skennirovanie/ skenner/ skennirovat'
 spiralizacija/ spiral'/ spiralizovat'
 strukturirovanie/ struktura/ strukturirovat'
 stykovka/ styk/ stykovat'(sja)
 vakuumirovanie/ vakuum/ vakuumirovat'
 zasvetka/ svet/ zasvetit'

3.1.15

 $R_2(R_1R_2O)$

butonizacija/ buton/ (butonizirovat')
 dedramatizacija/ drama/ (dedramatizirovat')
 degeroizacija/ geroj/ (degeroizirovat')
 kadrovka/ kadr/ (kadrovat')
 kiborgizacija/ kiborg/ (kiborgizirovat')
 matematizacija/ matematika/ (matematizirovat')
 nevrotizacija/ nevroz/ nevrotizirovat')
 okomkovanie/ komki/ (okomkovat')
 prognozirovanie/ prognoz/ (prognozirovat')
 robotizacija/ robot/ (robotizirovat')
 technizacija/ technika/(technizirovat)
 zakustarivanje/ kustarnik/ (zakustarivat')

3.1.16

 $R_2(R_1R_2O)^A$

golosovanie/ golos/ (golosovat')^A
 locirovanie/ locman/ (locirovat')^A

3.1.17

 $R_2(R_1(R_2O)^A)$

atomifikacija/ (atom)^A/ (atomificirovat')

3.1.18

 $R_2R_1R_2R_2O$

brigadirstvo/ brigada/ brigadir/ brigadirstvovat'
 mikrofil'mirovanie/ fil'm/ mikrofil'm/ mikro-
 fil'mirovat'
 mikrorajonirovanie/ rajon/ mikrorajon/ mikro-
 rajonirovat'

- 3.1.19 $R_2(R_1R_2R_2R_2O)$
mikrofotokopirovanie/ kopija/ fotokopija/ mikro-
fotokopija/ (mikrofotokopirovat')
- 3.1.20 $R_2R_1R_2(R_3O)^A$
levačestvo/ (levyj)^A/ levak/ levačit'
- 3.1.21 $R_2(R_1R_2r^1O)$
tranzistorizacija/ (tranzist)or/ (tranzistori-
zirovat')
- 3.1.22 $R_2R_1R_3O$
očernitel'stvo/ čěrnyj/ očernit'
optimizacija/ optimal'nyj/ optimizirovat'
užestočenie/ žěstkiy/ užestočit'
- 3.1.23 $R_2(R_1R_3O)$
dehumanizacija/ gumanističeskij/ (dehumaniziro-
vat')
inaktivacija/ aktivnyj/ (inaktivizirovat')
- 3.1.24 $R_2R_1R_3R_2O$
usrednenie/ sreda/ srednij/ usrednit'
- 3.1.25 $R_2(R_1R_3R_2O)$
politizacija/ politika/ politiceskij/ (politizi-
rovat')
- 3.1.26 $R_2(R_1(R_3R_2)^A)$
miniatjurizacija/ miniatjura/ (miniatjurnyj)^A/
(miniatjurizirovat')
- 3.1.27 $R_2R_1R_3R_3R_2O$
obesčelovecivanie/ čelovek/ čelovečnyj/ besčelo-
večnyj/ obesčelovečivat'
- 3.1.28 $R_2(R_1R_3R_3R_2O)$

antiseptirovanie/ sepsis/ septičeskij/ antiseptičeskij/ (antiseptirovat')

3.1.29 $R_2R_1R_3(R_3R_2O)^A$

mikrominiatjurizacija/ miniatjura/ (miniatjurnyj)^A/ mikrominiatjurnyj/
mikrominiatjurizirovat'

3.1.30 $R_2R_1R_NO$

afrikanizacija/ Afrika/ afrikanizirovat'

3.1.31 $R_2(R_1(r^1O))$

reanimacija/ (re(animat)izirovat')

3.2 Der Typus $R_3X \longrightarrow R_2X$

3.2.1 R_2R_3O

diskretnost'/ diskretnyj
global'nost'/ global'nyj
urbanističnost'/ urbanističeskij

3.2.2 $R_2(R_3O)$

rezistentnost'/ (rezistentnyj)

3.2.3 $R_2R_3R_1O$

kombinacionnost'/ kombinirovat'/ kombinacionnyj
sintetičnost'/ sintetizirovat'/ sintetičeskij

3.2.4 $R_2R_3R_1R_1O$

okupaemost'/ kupit'/ okupat'/ okupaemyj

3.2.5 $R_2(R_3R_1R_1O)$

slěživaemost'/ ležat'/ slěživat'/ (slěživaemyj)

3.2.6 $R_2R_3(R_1R_1O)^A$

opisatel'nost'/ pisat'/ (opisat')^A/ opisatel'nyj
perenosimost'/ nosit'/ (perenosit')^A/ perenosimyj

- 3.2.7 $R_2(R_3R_1R_1O)^A$
raskovannost'/ kovat'/ raskovat'/ (raskovannyj)^A
- 3.2.8 $R_2R_3R_1(R_1O)^A$
raskryvaemost'/ (kryt')^A/ raskryvat'/ raskry-
vaemyj
- 3.2.9 $R_2R_3R_1R_2O$
oblesënnost'/ les/ oblesit'/ oblesënnyj
obvodnënnost'/ voda/ obvodnit'/ obvodnënnyj
sbalansirovannost'/ balans/ sbalansirovat'/
sbalansirovannyj
zagazovannost'/ gaz/ zagazovat'/ zagazovannyj
zalesënnost'/ les/ zalesit'/ zalesënnyj
zaprogrammirovannost'/ programma/ zaprogrammiro-
vat'/ zaprogrammirovannyj
- 3.2.10 $R_2(R_3R_1R_2O)$
ošibaemost'/ ošibka/ ošibat'sja/ (ošibaemyj)
- 3.2.11 $R_2(R_3R_1R_2O)^A$
štamповannost'/ štamp/ štamповat'/ (štamповannyj)^A
- 3.2.12 $R_2R_3R_1R_2R_1O$
obezdvižennost'/ dvigat'/ dviženie/ obezdvižit'/
obezdvižennyj
- 3.2.13 $R_2R_3R_1R_3O$
vyživaemost'/ živoj/ vyživat'/ vyživaemyj
- 3.2.14 $R_2R_3R_2O$
atletizm/ atlet/ atletičeskij
boevitost'/ boj/ boevityj
inercionnost'/ inercija/ inercionnyj
informacionnost'/ informacija/ informacionnyj
informativnost'/ informacija/ informativnyj
klassnost'/ klass/ klassnyj
modernovost'/ moda/ modernovyj

vernjak/ vera/ vernyj

- 3.2.15 $R_2R_3R_2R_1O$
reaktogennost'/ reagirovat'/ reaktogen/ reaktogennyj
- 3.2.16 $R_2R_3R_2(R_1O)$
mutagennost'/ (mutirovat')/ mutagen/ mutagennyj
- 3.2.17 $R_2R_3R_2R_2O$
kancerogennost'/ kancer/ kancerogen/ kancerogennyj
- 3.2.18 $R_2(R_3R_2R_2O)$
tipažnost'/ tip/ tipaž/ (tipažnyj)
- 3.2.19 $R_2R_3(R_2r^1O)$
telegeničnost'/ (tele)gen / telegeničnyj
- 3.2.20 $R_2R_3R_3O$
invariantnost'/ variantnyj/ invariantnyj
nestabil'nost'/ stabil'nyj/ nestabil'nyj
sejsmoaktivnost'/ aktivnyj/ sejsmoaktivnyj
- 3.2.21 $R_2R_3R_3R_1O$
nesminaemost'/ sminat'/ sminaemyj/ nesminaemyj
neoperativnost'/ operirovat'/ operativnyj/ neoperativnyj
vseochvatnost'/ ochvatit'/ ochvatnyj/ vseochvatnyj
vsepogodnost'/ pogoda/ pogodnyj/ vsepogodnyj
- 3.2.22 $R_2R_3R_3R_1R_1R_2O$
nesovmestimost'/ mesto/ vmestit'/ sovmestit'/ sovmestimyj/ nesovmestimyj
- 3.2.23 $R_2R_3R_3R_2O$

beskompromissnost' / kompromiss / kompromissnyj /
 beskompromissnyj
 neéffektivnost' / éffekt / éffektivnyj / neéffek-
 tivnyj
 nekommunikabel'nost' / komunikacija / kommunika-
 bel'nyj / nekommunikabel'nyj
 ul'trasovremennost' / vremja / sovremennyj / ul'tra-
 sovremennyj

3.2.24

 $R_2R_3r^1O$

gidrofobnost' / gidro(fobnyj)

Das substitutive Derivatem wird von folgenden Derivativen rea-
 lisiert:

-acija, -ca, -enie, -estvo, -izm, -jak, -ka, -nie, -nja, -ost',
 -tel'stvo

Diese Derivative treten mit folgender Häufigkeit auf:

-acija (34), -ca (1), -enie (5), -estvo (1), -izm (1), -jak (1),
 -ka (13), -nie (32), -nja (1), -ost' (46), -tel'stvo (1)

-acija

R_2R_1O , $R_2(R_1O)$, $R_2(R_1O)^A$, $R_2R_1R_1O$, $R_2(R_1R_1O)$, $R_2(R_1(R_1O))$, R_2
 $(R_1(R_1(R_1O)))$, $R_2R_1R_1R_3O$, $R_2R_1R_1r^1O$, $R_2R_1R_2O$, $R_2(R_1R_2O)$, $R_2(R_1$
 $(R_2O)^A)$, $R_2(R_1R_2r^1O)$, $R_2R_1R_3O$, $R_2(R_1R_3O)$, $R_2(R_1R_3R_2O)$, $R_2(R_1$
 $(R_3R_2)^A)$, $R_2R_1R_3(R_3R_2O)^A$, $R_2R_1R_NO$, $R_2(R_1r^1O)$

-ca $R_2R_1R_1O$ -enie $R_2R_1R_1O$, $R_2R_1R_2O$, $R_2R_1R_3O$, $R_2R_1R_3R_2O$ -estvo $R_2R_1R_2(R_3O)^A$ -izm $R_2R_3R_2O$

-jak $R_2R_3R_2O$ -ka $R_2R_1O, R_2R_1R_1O, R_2(R_1(R_1O)), R_2(R_1R_1O)^A, R_2R_1R_2O, R_2(R_1R_2O)$ -nie $R_2R_1O, R_2(R_1O), R_2R_1R_1O, R_2R_1R_1R_2O, R_2(R_1R_1R_2O), R_2R_1R_2O, R_2(R_1R_2O), R_2(R_1R_2O)^A, R_2R_1R_2R_2O, R_2(R_1R_2R_2R_2O), R_2R_1R_3R_3R_2O, R_2(R_1R_3R_3R_2O)$ -nja $R_2R_1R_1O$ -ost' $R_2R_3O, R_2(R_3O), R_2R_3R_1O, R_2R_3R_1R_1O, R_2(R_3R_1R_1O), R_2R_3(R_1R_1O)^A, R_2(R_3R_1R_1O)^A, R_2R_3R_1(R_1O)^A, R_2R_3R_1R_2O, R_2(R_3R_1R_2O), R_2(R_3R_1R_2O)^A, R_2R_3R_1R_2R_1O, R_2R_3R_1R_3O, R_2R_3R_2O, R_2R_3R_2R_1O, R_2R_3R_2(R_1O), R_2(R_3R_2R_2O), R_2R_3R_2r^1O, R_2R_3(R_2r^1O), R_2R_3R_3O, R_2R_3R_3R_1O, R_2R_3R_3R_1R_1R_2O, R_2R_3R_3R_2O, R_2R_3r^1O$ -tel'stvo $R_2R_1R_3O$

4 Derivationen mit nichtsubstitutiven Derivativen

4.1 Derivationen mit dem Derivatem ACTIO

4.1.1 (ACTIO = VP)

4.1.1.1 Derivationen mit der TS NP_1+VP $R_2R_2R_2O$

radiochuliganstvo/ chuligan/ radiochuligan

rejderstvo/ rejđ/ rejder

 $R_2R_2(R_2O)^A$ radiopiratstvo/ (pirat)^A/ radiopirat4.1.1.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+(NP_2)$ $R_2R_1R_1O$

dogonjalki/ gnat'/ dogonjat'

4.1.2 (ACTIO = NP₁)

4.1.2.1 Derivationen mit der TS NP₁+((esse)+Adj)_{VP}

R₂R₃O

fakul'tativ/ fakul'tativnyj

R₂(R₃R₂O)^A

kapitalka/ kapital/(kapital'nyj)^A

R₂R₃R₃R₂O

samovolka/ volja/ vol'nyj/ samovol'nyj

4.1.2.2 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂

R₂R₂O

rečuga /reč'

R₂(R₂O)^A

florizm/ (flora)^A

kul'turizm/ (kul'tura)^A

4.1.2.3 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}

R₂R₂(R₃O)^A

universiada/ (universal'nyj)^A/ universitet

R₂R₂^kR₃R₂O

voenka/ vojna/ voennyj/ voennaja služba

R₂R₃R₂O

poljarka/ poljus/ poljarnyj

4.1.3 Pseudoderivationen mit dem Derivatem ACTIO

R₂r¹O

faleristika/(falerist)

Das Derivatem ACTIO wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ada, -istika, -izm, -ka, -lka, -stvo, -uga, ∅

Häufigkeit:

-ada (1), -istika (1), -izm (2), -ka (4), -lka (1), -stvo (3),

-uga (1), -∅(1)

-ada

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 (R_3 O)^A$

-istika

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-izm

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 (R_2 O)^A$

-ka

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 (R_3 R_2 O)^A, R_2 R_3 R_3 R_2 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2^k R_3 R_2 O, R_2 R_3 R_2 O$

-lka

$(NP_1) + VP + (NP_2) / R_2 R_1 R_1 O$

-stvo

$NP_1 + VP / R_2 R_2 R_2 O, R_2 R_2 (R_2 O)$

-uga

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-∅

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_3 O$

4.2 Derivationen mit dem Derivatem AQUA

4.2.1 (AQUA = NP_1)

4.2.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$R_2 R_3 O$

mineralka/ mineral'nyj

4.2.2 Derivatem AQUA (AQUA = NP_2)

4.2.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 R_1 O$

gidrosooruženie/ soorudit'/ sooruženie

4.2.3 Derivatem AQUA (AQUA = Adv_{Med})

4.2.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

gidrokosmetika/ kosmetika

$R_2 R_2 R_1 O$

gidromassaž/ massirovat'/ massaž

4.2.4 (AQUA = Prädikatsnomen in VP)

4.2.4.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

R_2R_2O

gidrorežim/ režim

4.2.4.2 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med}$

$R_2R_2(R_1O)$

gidromelioracija/ (meliorirovat')/ melioracija

4.2.5 Pseudoderivationen mit dem Derivatem AQUA

R_2r^1O

gidrostat/ (stat)

Das Derivatem AQUA wird von folgenden Derivativen realisiert:

gidro-, -ka

Häufigkeit:

gidro- (6), -ka (1)

gidro-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2R_2R_1O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Med} / R_2R_2O, R_2R_2R_1O$

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O$

$(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med} / R_2R_2(R_1O)$

ohne TS / R_2r^1O

-ka

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_3O$

4.3 Derivationen mit dem Derivatem ASTR

4.3.1 (ASTR = Adv_{Med})

4.3.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

R_2R_2O

astrokompas/ kompas

$R_2R_2R_1O$

astroorientacija/ orientirovat'/ orientacija

$R_2R_2(R_1O)$

astronavigacija/ (navigirovat')/ navigacija

 4.3.2 (ASTR = NP₂)

 4.3.2.1 Derivationen mit der TS (NP₁)+VP+NP₂+Adv_{Instr}
 $R_2R_2R_1O$

astrodatčik/ dat'/ datčik

 4.3.2.2 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂
 $R_2R_2r^1O$

astrogeologija/ (geo)logija

Das Derivatem ASTR wird von folgenden Derivativen realisiert:

astro-

Häufigkeit:

astro- (4)

astro-

 NP₁+(VP)+Adv_{Mod} / R_2R_2O , $R_2R_2R_1O$, $R_2R_2(R_1O)$

 NP₁+(VP)+NP₂ / $R_2R_2r^1O$

 (NP₁)+VP+NP₂+Adv_{Instr} / $R_2R_2R_1O$

4.4 Derivationen mit dem Derivatem AUTO

 4.4.1 (AUTO = Adv_{Mod})

 4.4.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Mod}
 $R_2R_2R_1O$

samonastrojka/ nastroit'/ nastrojka

avtopodstrojka/ podstroit'/ podstrojka

avtoreguljator/ regulirovat'/ reguljator

 $R_2R_2R_1R_1O$

avtopodzavod/ zavodit'/ podzavodit'/ podzavod

 $R_2R_2R_1R_2O$

avtofazirovka/ faza/ fazirovat'/ fazirovka

avtokormuška/ korm/ kormit'/ kormuška

samokormuška/ korm/ kormit'/ kormuška

$R_2(R_2R_2O)^A$

avtomašinst/ mašina/ (mašinst)^A

$R_2R_2r^1O$

avtodispetčer/ (dispetč)er

samodejatelj'/ (deja)tel'

$R_2R_3R_2O$

avtorulevoj/ rul'/ rulevoj

Das Derivatem AUTO wird von folgenden Derivativen realisiert:

avto-, samo-

Häufigkeit:

avto- (8), samo- (3)

avto-

$NP_1+(VP)+Adv_{Mod}$ / $R_2R_2R_1O$, $R_2R_2R_1R_1O$, $R_2R_2R_1R_2O$, $R_2(R_2R_2O)^A$
 $R_2R_2r^1O$, $R_2R_3R_2O$

samo-

$NP_1+(VP)+Adv_{Mod}$ / $R_2R_2R_1O$, $R_2R_2R_1R_2O$, $R_2R_2r^1O$

4.5 Derivationen mit dem Derivatem BENZ

4.5.1 (BENZ = Adv_{Med})

4.5.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Med}$

R_2R_2O

benzopila/ pila

4.5.1.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Med}^+$
 Adv_{Loc}

$R_2R_2R_1O$

benzozapravka/ zapravit'/ napravka

benzozapravočnaja/ zapravit'/ zapravočnaja

Das Derivatem BENZ wird von folgenden Derivativen realisiert;

benzo-

Häufigkeit:

benzo- (3)

benzo- $NP_1 + (VP) + Adv_{Med} / R_2 R_2 O$ $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med} + Adv_{Loc} / R_2 R_2 R_1 O$

4.6 Derivationen mit dem Derivatem BIO

4.6.1 (BIO = NP_1)4.6.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$ $R_2 R_2 O$

biotok/ tok

 $R_2 R_2 R_1 O$

biosintez/ sintezirovat'/ sintez

4.6.2 (BIO = NP_2)4.6.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$ $R_2 R_2 O$

biokrem/ krem

 $R_2 R_2 r^1 O$

biokibernetika/ (kibernet)ika

4.6.2.2 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Instr}$ $R_2 R_2 R_1 O$

biodatčik/ dat'/ datčik

 $R_2 R_2 (R_1 O)$

biokatalizator/ (katalizirovat')/ katalizator

 $R_2 R_2 R_1 R_2 O$

biostimuljator/ stimul/ stimulirovat'/ stimuljator

4.6.3 (BIO = NP_4)4.6.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$ $R_2 R_2 O$

biomassa/ massa

Das Derivatem BIO wird von folgenden Derivativen realisiert:

bio-

Häufigkeit:

bio- (8)

bio-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 r^1 O$

$(NP_1) + VP + Adv_{Instr} + NP_2 / R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 (R_1 O), R_2 R_2 R_1 R_2 O$

$NP_1 + (VP) + NP_4 / R_2 R_2 O$

4.7 Derivationen mit dem Derivatem CARDIO

4.7.1 (CARDIO = NP_2)

4.7.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 r^1 O$

kardiochirurgija/ (chirurg)ija

kardiomonitor/ (moni)tor

Das Derivatem CARDIO wird von folgenden Derivativen realisiert:

kardio-

Häufigkeit:

kardio- (2)

kardio-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 r^1 O$

4.8 Derivationen mit dem Derivatem CONTRA

4.8.1 (CONTRA = Prädikatsnomen in VP)

4.8.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$R_2 R_2 O$

kontršans/ šans

$R_2 R_2 R_1 O$

kontrugroza/ grozit'/ ugroza

Das Derivatem CONTRA wird von folgenden Derivativen realisiert:

kontr-

Häufigkeit:

kontr- (2)

kontr-

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 O$

4.9 Derivationen mit dem Derivatem ELECTR

4.9.1 (ELECTR = Adv_{Med})

4.9.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

élektrogitara/ gitara

élektroorgan/ organ

élektroskovoroda/ skovoroda

élektroson/ son

élektrošok

élektrotablo/ tablo

élektrotral/ tral

$R_2 R_2 R_1 O$

élektroizgorod'/ gorodit'/ izgorod'

élektrokopčenie/ koptit'/ kopčenie

élektroodejalo/ odet'/ odejalo

$R_2 R_2 R_1 R_1 O$

élektropodogrevatel'/ gret'/ podogrevat'/ podogrevatel'

$R_2 R_2 R_1 R_2 O$

élektropogruzčik/ gruz/ pogruzit'/ pogruzčik

élektrostimuljacija/ stimul/ stimulirovat'/ stimuljacija

élektrostimuljator/ stimul/ stimulirovat'/ stimuljator

$R_2 R_2 R_1 R_3 O$

élektrocholodil'nik/ cholodnyj/ cholodit'/ cholodil'nik

$R_2 (R_2 R_2 O)^A$

élektromašinka/ mašina/ (mašinka)^A

$R_2R_2R_2R_1R_1O$

élektrosamosval/ valit'/ svalit'/ sval/ samosval

$R_2R_2R_3R_1R_2O$

élektrovooruzhennost'/ orudie/ vooruzhit'/ vooruzhennost'

Das Derivatem ELECTR wird von folgenden Derivativen realisiert:
élektro-

Häufigkeit:

élektro- (18)

élektro-

$NP_1+(VP)+Adv_{Med}$ / R_2R_2O , $R_2R_2R_1O$, $R_2R_2R_1R_1O$, $R_2R_2R_1R_2O$, $R_2R_2R_1R_3O$, $R_2(R_2R_2O)^A$, $R_2R_2R_2R_1R_1O$, $R_2R_2R_3R_1R_2O$

4.1o Derivationen mit dem Derivatem EXTREM

4.1o.1 (EXTREM = Prädikatsnomen in VP)

4.1o.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$

R_2R_2O

giperzvuk/ zvuk

supermoda/ moda

ul'trastruktura/ struktura

$R_2R_2R_2R_1O$

superboevik/ bit'/ boj/ boevik

sverchboevik/ bit/ boj/ boevik

$R_2R_2R_2R_3O$

supermodernizm/ modnyj/ modern/ modernizm

ul'tramodernizm/ modnyj/ modern/ modernizm

$R_2R_2R_3O$

ul'tramodern/ modnyj/ modern

$R_2(R_3O)^A$

ul'trapravye/ (pravye)^A

$R_2R_2R_3R_2O$

sverchmodern/ moda/ modnyj/ modern

4.10.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem EXTREM

R_2r^1O

supermen/ (men)

ul'trafiiolet/ (fiiolet)

Das Derivatem EXTREM wird von folgende Derivativen realisiert:
giper-, super-, sverch-, ul'tra-

Häufigkeit:

giper- (1), super- (4), sverch- (2), ul'tra- (5)

giper-

$NP_1+((ess)+Adj)_{VP} / R_2R_2O$

super-

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2R_2R_2R_1O, R_2R_2R_2R_3O$

ohne TS / R_2r^1O

sverch-

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2R_2R_1O, R_2R_2R_3R_2O$

ul'tra-

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2R_2R_2R_3O, R_2R_2R_3O, R_2(R_3O)^A$

ohne TS / R_2r^1O

4.11 Derivationen mit dem Derivatem FEM

4.11.1 (FEM = Prädikatsnomen in VP)

4.11.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$

$R_2R_1R_2O$

asfal'tirovšćica/ asfal't/ asfal'tirovat'

R_2R_2O

čabanka/ čaban

diktorša/ diktor

gidessa/ gid

juniorka/ junior

juristka/ jurist

veteranka/ veteran

zemljanka/ zemlja

$R_2R_2R_1O'$

administratorša/ administrirati/ administrator

voditeljica/ voditi/ voditelj

zastupateljica/ zastupati/ zastupatelj

$R_2R_2(R_1O)$

operaterša/ (operirati)/ operater

$R_2R_2R_2O$

barjeristka/ barjer/ barjerist

barmenša/ bar/ barmen

bratistka/ brass/ bratist

fotokorrespondentka/ korrespondent/ fotokorrespondent

gandbolistka/ gandbol/ gandbolist

kosmonavtka/ kosmos/ kosmonavt

krolistka/ krol'/ krolist

lobbistka/ lobbi/ lobbist

poštalošica/ pošta/ poštalošica

priboristka/ pribor/ priborist

rapiristka/ rapir/ rapirist

stropalašica/ strop/ stropalašica

$R_2R_2(R_2O)^A$

radiopiratkina/ (pirat)^A/ radiopirat

vachtarša, vachtarša/ vachta/ vachtar

$R_2R_2R_2R_2R_2O$

fotožurnalistka/ žurnal/ žurnalistka/ fotožurnalistika/ fotožurnalist

$R_2R_2R_2r^1O$

agronomša/ (agro)nomija/ agronom

geodetistka/(geodez)ija/geodetist

geologinja/(geo)logija/geolog

sinoptička/(sinopt)ika/sinoptik

telemetristka/ (tele)metrija/ telemetrist

$$R_2R_2R_2r^1R_1O$$

kukuruzovodka/ vodit'/ (vodstvo)/ kukuruzovodstvo/
kukuruzovod

$$R_2R_2R_3O$$

slabačka/ slabyj/ slabak

$$R_2R_2r^1O$$

akvanavtka/(akva)navt

Das Derivatem FEM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-anka, -essa, -inja, -ka, -nica, -ovščica, -ša, -ščica

Häufigkeit:

-anka (1), -essa (1), -inja (1), -ka(22), -nica (2), -ovščica
(1), -ša (7), -ščica (1)

-anka

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O$

-essa

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O$

-inja

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2R_2r^1O$

-ka

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2R_2R_2O, R_2R_2(R_2O)^A, R_2R_2R_2R_2O,$
 $R_2R_2R_2r^1O, R_2R_2R_2r^1R_1O, R_2R_2R_3O, R_2R_2r^1O,$

-nica

$VP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2R_1O$

-ovščica

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_1R_2O$

-ša

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2R_2R_1O, R_2R_2(R_1O), R_2R_2R_2O, R_2R_2$
 $(R_2O)^A, R_2R_2R_2r^1O$

-ščica

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2R_2O$

- 4.12 Derivationen mit dem Derivatem FOTO
- 4.12.1 (FOTO = NP₂)
- 4.12.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+ (VP)+NP₂
- R₂R₂O
fotomaster/ master
- R₂R₂R₂O
fotochronikër/ chronika/ chronikër
fotochudožnik/ chudožestvo/ chudožnik
- R₂(R₂R₂O)^A
fotoochotnik/ ochota/ (ochotnik)^A
- 4.12.1.2 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr}
- R₂(R₂O)^A
fotofiniš/ (finiš)^A
fotoruž'ë/ (ružë)^A
- 4.12.1.3 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc}
- R₂R₂R₁O
fotokonkurs/ konkurirovat'/ konkurs
- 4.12.2. (FOTO = Adv_{Med})
- 4.12.2.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Med}
- R₂R₂R₁O
fotoinformacija/ informirovat'/ informacija
- R₂R₂R₁R₁R₂O
fotoočerk/ čerta/ čertit'/očertit'/ očerk
- R₂R₂R₂O
fotožurnalistika/ žurnal/ žurnalistika
- R₂R₂R_NO
fotoleniniana/ Lenin/ Leniniiana
- 4.12.3 (FOTO = Prädikatsnomen in VP)
- 4.12.3.1 Derivationen mit der TS NP₁+((esse)+N)_{VP}

R_2R_2O
 fotodokument/ dokument
 fotopanno/ panno
 fotopanorama/ panorama
 fotopejzaž/ pejzaž

Das Derivatem FOTO wird von folgenden Derivativen realisiert:
 foto-

Häufigkeit:

foto- (15)

foto-

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O, R_2R_2R_2O, R_2(R_2R_2O)^A$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr} / R_2(R_2O)^A$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc} / R_2R_2R_1O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Med} / R_2R_2R_1O, R_2R_2R_1R_1R_2O, R_2R_2R_2O, R_2R_2R_NO$

$NP_1+((esse)+N)_{VP} / R_2R_2O$

4.13 Derivationen mit dem Derivatem GAZ

4.13.1 (GAZ = NP_1)

4.13.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$

R_2R_2O

gazobeton/ beton

4.13.2 (GAZ = NP_2)

4.13.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2$

$R_2R_2R_1O$

gazorezčica/ rezat'/ rezčica

gazorezčik/ rezat'/ rezčik

$R_2R_2R_1R_1O$

gazorazdelenie/ delit'/ razdelit'/ razdelenie

4.13.3 (GAZ = NP_4)

4.13.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+(NP_2)+NP_4$

$R_2R_2R_1O$

gazospasatel'/ spasti/ spasatel'

4.13.4 (GAZ = Adv_{Med})

4.13.4.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Med}$

$R_2R_2R_1O$

gazooperator/ operirovat'/ operator

$R_2R_2R_1R_1O$

gazoélektrosvarščik/ varit'/ svarit'/ svarščik/
élektrosvarščik

$R_2R_2(R_2O(R_2R_1O))$

gazoturbochod/ turbina// chodit/ chod

gazoturbovoz/ turbina// vózit'/ voz

4.13.4.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+Adv_{Med}$

$R_2R_2R_1O$

gazorezka/ rezat'/ rezka

4.13.5 (GAZ in der Funktion von N in VP)

4.13.5.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+N)_{VP}$

$R_2R_2R_3R_1O$

gazokondensat/ kondensirovat'/ kondensacionnyj/
kondensat

Das Derivatem GAZ wird von folgenden Derivativen realisiert:
gazo-

Häufigkeit:

gazo- (11)

gazo-

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ / R_2R_2O

$(NP_1)+VP+NP_2$ / $R_2R_2R_1O$, $R_2R_2R_1R_1O$

$NP_1 + VP + (NP_2) + NP_4 / R_2 R_2 R_1 O$

$NP_1 + VP + Adv_{Med} / R_2 R_2 R_1 O$

$(NP_1) + VP + Adv_{Med} / R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 (R_2 O (R_2 R_1 O))$

$NP_2 + VP + Adv_{Med} + Adv_{Med} / R_2 R_2 R_1 R_1 O$

$NP_1 + ((esse) + N)_{VP} / R_2 R_2 R_3 R_1 O$

4.14 Derivationen mit dem Derivatem HEL

4.14.1 (HEL = NP_2)

4.14.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 R_2 O$

gelioenergetika/ energija/ energetika

$R_2 R_2 r^1 O$

geliobiologija/ (biolog)ija

4.14.2 (HEL = Adv_{Med})

4.14.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

geliostancija/ stancija

Das Derivatem HEL wird von folgenden Derivativen realisiert:

gelio-

Häufigkeit:

gelio- (3)

gelio-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 R_2 O, R_2 R_2 r^1 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Med} / R_2 R_2 O$

4.15 Derivationen mit dem Derivatem HERM

4.15.1 (HERM = Prädikatsnomen in VP)

4.15.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$R_2 R_2 O$

germošlem/ šlem

germoperčatka/ perčatka

Das Derivatem HERM wird von folgenden Derivativen realisiert:
germo-

Häufigkeit:

germo- (2)

germo-

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O$

4.16 Derivationen mit dem Derivatem HYDRO

4.16.1 (HYDRO = Adv_{Med})

4.16.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

gidroagregat/ agregat

gidrobur/ bur

gidrokompressor/ kompressor

gidrošachta/ šachta

$R_2 (R_2 O)^A$

gidropuška/ (puška)^A

$R_2 R_2 R_1 O$

gidrodobyča/ dobyt'/ dobyča

gidrotransport/ transportirovat'/ transport

gidrotransportirovka/ transportirovat'/ transportirovka

$R_2 R_2 R_1 R_1 O$

gidroperedača/ dat'/ peredat'/ peredača

$R_2 R_2 R_1 R_2 O$

gidrousilitel'/ sila/ usilit'/ usilitel'

4.16.2 (HYDRO = Prädikatsnomen in VP)

4.16.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$R_2 R_2 O$

gidrosistema/ sistema

$R_2R_2R_2O$

gidroapparatūra/ aparat/ apparatura

Das Derivatem HYDRO wird von folgenden Derivativen realisiert:
gidro-

Häufigkeit:

gidro- (12)

gidro-
 $NP_1+(VP)+Adv_{Med} / R_2R_2O, R_2(R_2O)^A R_2R_2R_1O, R_2R_2R_1R_1O, R_2R_2R_1R_2O$
 $NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2R_2R_2O$

4.17 Derivationen mit dem Derivatem ID

 4.17.1 (ID = NP_1)

 4.17.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$
 $R_2R_1R_2O$

oformitel'stvo/ forma/ oformit'

 R_2R_2O

antiamerikanizm/ Amerika

avangardizm/ avangard

bitničestvo/ bitnik

kontinentalizm/ kontinent

latifundizm/ latifundija

lobbizm/ lobbi

 $R_2R_2R_3O$

abstrakcionizm/ abstrakcionnyj/ abstrakcija

 $R_2R_2^kR_3(R_2O)^A$

 antisovetizm/ (sovet)^A/ sovetskij/ sovetskij sojuz

 $R_2(R_NO)^A$

atlantizm/ Atlantika

bèrčizm/ Bèrč

frankizm/ Franko

4.17.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem ID

Helmut Jachnow - 9783954792849

Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 05:30:56AM

via free access

$$R_2 r^1 O$$

konformizm/ (konform)

trajbalizm/ (trajbal)

tribalizm/ (tribal)

Das Derivatem ID wird mit folgenden Derivativen realisiert:

anti-izm, -el'stvo, -estvo, -izm

Häufigkeit:

anti-izm (2), -el'stvo(1), -estvo (1), -izm (11)

anti-izm

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2^k R_3 (R_2 O)^A$

-el'stvo

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_1 R_2 O$

-estvo

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-izm

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_3 O, R_2 (R_N O)^A$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

4.18 Derivationen mit dem Derivatem INSTR

4.18.1 (INSTR = Adv_{Instr})

4.18.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr}$

$R_2 R_1 O$

blokirator/ blokirovat'

datčik/ dat'

sublimator/ sublimirovat'

zagruzčik/ zagruzit'

zapravščik/ zapravit'

$R_2 (R_1 O)$

korreljator/ (korrelirovat')

$R_2 R_1 R_1 O$

opolaskivatel'/ poloskat' /opolaskivat'

razmennik/ menjat'/ razmenjat'

$R_2(R_1(R_1O))^A$

reproduktor/ (producirovat')/ (reproducirovat)^A

$R_2(R_1R_1r^1O)$

retransljator/ trans(lirovat')/ (retrans(lirovat'))

$R_2R_1R_2O$

aklimatizator/ klimat/ aklimatizirovat'

dešifrator/ šifr/ dešifrirovat'

klimatizër/ klimat/ klimatizirovat'

$R_2(R_1R_2r^1O)$

polimerizator/ poli(mery)/ (polimerizirovat')

$R_2R_1R_3O$

izmel'čitel'/ melkij/ izmel'čit'

optimizator/ optimal'nyj/ optimizirovat'

$R_2R_1r^1O$

transljator/ trans(lirovat')

4.18.2 (INSTR = NP₂)

4.18.2.1 Derivationen mit der TS (NP₁)+VP+NP₂

$R_2R_1R_1O$

zakiduška/ kidat'/ zakidat'

4.18.2.2 Derivationen mit der TS (NP₁)+VP+NP₂+Adv_{Loc}

R_2R_2O

donka/ dno

4.18.2.3 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr}

R_2R_2O

gruntomer/ grunt

impul'sator/ impul's

kondicioner/ kondicija

monetnik/ moneta

toster/ tost

$R_2 R_2^k R_3 R_2 O$

doždevalka/ dožd'/ doždeval'nyj /doždeval'naja mašina

$R_2 R_2 r^1 O$

kardioskop/ (kardio)skopija

kvantometr/ (kvanto)metrija

retrometr/ (retro)metrija

4.18.2.4 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

kanatka/ kanat

4.18.3 (INSTR = NP_1)

4.18.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + N)_{VP}$

zapaska/ zapas

4.18.3.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$

$R_2 R_2^k R_3 R_N O$

vern'ernyj/ Vern'er/ vern'ernyj/ vern'ernyj dvigatel'

4.18.3.3 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr}$

$R_2 R_2 O$

kolësnik/ koleso

4.18.3.4 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

$R_2 R_2 O$

zagubnik/ guba

4.18.4 Pseudoderivationen mit dem Derivatem INSTR

$R_2 r^1 O$

bamper/ (bamp)

bojler/ (bojl)

kontrejler/ (kontrejł)

lazer/ (laz)

mazer/ (maz)

mikser/ (miks)
 monitor/ (monit)
 řidčer/ (řidč)
 skenner/ (skenn)
 trambler/ (tramb)
 tranzistor/ (tranzist)
 tumbler/ (tumb)
 tutor/ (tut)

Das Derivatem INSTR wird von folgenden Derivativen realisiert:
 -ator, -čik, -er/ěr, -ka, -mer, -nik, -nyj, -oner, -or, -ščik,
 -tel', -uška, za-nik, ∅

Häufigkeit:

-ator (10), -čik (1), -er/ěr (12), -ka (4), -mer (1), -nik (3),
 -nyj (1), -oner (1), -or (3), -ščik (1), -tel' (2), -uška (1),
 za-nik (1), ∅ (3)

-ator

$(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2R_1O, R_2(R_1O), R_2(R_1R_1r^1O), R_2R_1R_2O,$
 $R_2(R_1R_2r^1O), R_2R_1R_3O, R_2R_1r^1O,$
 $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2R_2O$

-čik

$(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2R_1O$

er/ěr

$(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2R_1R_2O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2R_2O$

ohne TS / R_2r^1O

-ka

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2R_2^kR_3R_2O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Med} / R_2R_2O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc} / R_2R_2O$

$NP_1 + ((esse) + N)_{VP} / R_2R_2O$

-mer
 $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2^0$
-nik
 $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2 R_1 R_1^0$
 $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2^0$
 $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr} / R_2 R_2^0$
-nyj
 $NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2^k R_3 R_N^0$
-oner
 $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2^0$
-or
 $ohne TS / R_2 r^1 O$
-ščik
 $(NP_1) + VP + (NP_2) / R_2 R_1^0$
-tel'
 $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2 R_1 R_1^0, R_2 R_1 R_3^0$
-tor
 $(NP_1) + (VP) + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2 (R_1 (R_1^0))^A$
-uška
 $(NP_1) + VP + NP_2 / R_2 R_1 R_1^0$
za-nik
 $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2^0$
∅
 $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2 r^1 O$

4.19 Derivationen mit dem Derivatem INTER

4.19.1 (INTER = Prädikatsnomen in VP)

4.19.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{vp}$

R_2R_2O

interklub/ klub

 $R_2(R_2R_1O)^A$
intervidenie/ videt'/ (videnie)^A

Das Derivatem INTER wird von folgenden Derivativen realisiert:

inter-

Häufigkeit:

inter- (2)

inter-
 $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2(R_2R_1O)^A$

4.2o Derivationen mit dem Derivatem LOC

4.2o.1 (LOC = Adv_{Loc})4.2o.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$
 R_2R_2O

burovaja/ bur

ljagušatnik/ ljaguška

rezidentura/ rezident

risovišče/ ris

4.2o.2 (LOC = NP₁)4.2o.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + (NP_2)$
 $R_2(R_1O)$

terminator/(terminirovat')

Das Derivatem LOC wird von folgenden Derivativen realisiert:

-atnik, -ator, -ovaja, -ovišče, -ura

Häufigkeit:

-atnik (1), -ator (1), -ovaja (1), ovišče (1), -ura (1)

-atnik
 $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2R_2O$

-ator

$$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 (R_1 O)$$
-ovaja

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$$
-ovišće

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$$
-ura

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$$

4.21 Derivationen mit dem Derivatem MAGN

4.21.1 (MAGN = Prädikatsnomen in VP)

4.21.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$$R_2 R_2 O$$

maksi-jubka/ jubka

stopar'/ stopa

stopak/ stopa

Das Derivatem MAGN wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ak, -ar', maksi-

Häufigkeit:

-ak (1), -ar' (1), maksi- (1)

-ak

$$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O$$
-ar'

$$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O$$
maksi-

$$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O$$

4.22 Derivationen mit dem Derivatem MET

4.22.1 (MET = NP_2)

4.22.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

R_2R_2O

meteosistema/ sistema

 $R_2R_2R_1O$

meteoslužba/ služit'/ služba

 $R_2R_2R_2O$

meteosputnik/ put'/ sputnik

4.22.2. (MET = Prädikatsnomen in VP)

 4.22.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 R_2R_2O

meteouslovija/ uslovija

Das Derivatem MET wird von folgenden Derivativen realisiert:

meteo-

Häufigkeit:

meteo- (4)

meteo-
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O, R_2R_2R_1O, R_2R_2R_2O$
 $NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2O$

4.23 Derivationen mit dem Derivatem MIM

 4.23.1 (MIM = NP_1)

 4.23.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 R_2R_3O

ozorninka/ ozornoj

veselinka/ vesělyj

 $R_2R_3R_2O$

vinovatinka/ vina/ vinovatyj

Das Derivatem MIM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-inka

Häufigkeit:

-inka (3)

-inka

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_3 O, R_2 R_3 R_2 O$

4.24 Derivationen mit dem Derivatem MOT

4.24.1 (MOT = NP_1)

4.24.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 O$

motočas/ čas

motoresurs/ resurs

4.24.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

$R_2 R_2 R_1 R_1 O$

motootsek/ seč'/ otseč'/ otsek

4.24.2 (MOT = Adv_{Instr})

4.24.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr}$

$R_2 R_2 O$

motofeljuga/ feljuga

motosani/ sani

motovelosiped/ velosiped

$R_2 R_2 R_1 O$

motopoezd/ ezdit'/ poezd

$R_2 R_2 R_2 O$

motonevodnik/ nevod/ nevodnik

4.24.3 (MOT = Prädikatsnomen in VP)

4.24.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP}$

$R_2 R_2^k R_3 R_1 R_2 O$

motokolonna/ motor/ motorizovat'/ motorizovannyj/
motorizovannaja kolonna

Das Derivatem MOT wird von folgenden Derivativen gebildet:

moto-

Häufigkeit:

moto- (9)

moto-
 $NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$
 $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 R_1 R_1 O$
 $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 R_2 O$
 $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2^k R_3 R_1 R_2 O$

4.25 Derivationen mit dem Derivatem NEG

4.25.1 (NEG = Adj in VP)

Anmerkung: Adj in VP wird hier als Negator von esse in seiner Existentialbedeutung verstanden

4.25.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

 $R_2 R_2 O$

antiiskusstvo/ iskusstvo

antikosmos/ kosmos

antimir/ mir

antiroman/ roman

diskomfort/ komfort

negabarit/ gabarit

 $R_2 R_2 R_1 R_1 O$

neprisoedinenie/ soedinit'/ prisoedinit'/ prisoe-
dinenie

 $R_2 R_2 R_1 R_2 O$

nenasilie/ sila/ nasilovat'/ nasilie

nerasprostranenie/ prostranstvo/ rasprostranit'/
rasprostranenie

 $R_2 R_2 R_2 O$

antiveščestvo/ vešč'/ veščestvo

neprofessional/ professija/ professional

neprofessionalizm/ professija/ professionalizm

 $R_2 R_2 R_3 O$

antigumannost/ gumannyj/ gumannost'

 $R_2 R_2 R_3 R_1 O$

atrenirovanost'/ trenirovat'/ trenirovannyj/ tre-
nirovanost'

Das Derivatem NEG wird von folgenden Derivativen realisiert:
a-, anti-, dis-, ne-

Häufigkeit:

a- (1), anti- (6), dis- (1), ne- (6)

a-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 R_3 R_1 O$

anti-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_3 O$

dis-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O$

ne-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 R_1 O, R_2 R_2 R_1 R_2 O, R_2 R_2 R_2 O$

4.26 Derivationen mit dem Derivatem NERV

4.26.1 (NERV = NP_2)

4.26.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 R_2 O$

nejropsichologija/ psichika/ psihologija

$R_2 R_2 r^1 O$

nejroginekologija/ (ginek)ologija

nejroanatomija/ (anat)omija

Das Derivatem NERV wird von folgenden Derivativen realisiert:
nejro-

Häufigkeit:

nejro- (3)

nejro-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 R_2 O, R_2 R_2 r^1 O$

4.27 Derivationen mit dem Derivatem NOV

4.27.1 (NOV = Prädikatsnomen in VP)

4.27.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$ R_2R_2O

neokolonija/ kolonija

 $R_2R_2R_1R_2O$

neokolonizator/ kolonija/ kolonizovat'/ kolonizator'

 $R_2R_2R_2O$

neoavangardizm/ avangard/ avangardizm

neokapitalizm/ kapital/ kapitalizm

neokolonializm/ kolonija/ kolonializm

 $R_2R_2R_2R_3O$

neorealist/ real'nyj/ realizm/ realist

 $R_2R_2R_2r^1O$

neofašist/ (faš)izm/ fašist

neonacist/ (nac)izm/ nacist

 $R_2R_2R_3O$

neorealizm/ real'nyj/ realizm

 $R_2R_2r^1O$

neofasizm/ (faš)izm

neonacizm/ (nac)izm

neotektonika/ (tekton)ika

Das Derivatem NOV wird von folgenden Derivativen gebildet:

neo-

Häufigkeit:

neo- (12)

neo-
 $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2O, R_2R_2R_1R_2O, R_2R_2R_2O, R_2R_2R_2R_3O,$
 $R_2R_2R_2r^1O, R_2R_2R_3O, R_2R_2r^1O$

4.28 Derivationen mit dem Derivatem OBJ

4.28.1 (OBJ = NP_1)4.28.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP$

$R_2(R_1O)^A$

 pul'sar/ (pul'sirovat')^A

 4.28.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+(NP_2)$
 R_2R_1O

perceptor/ percipirovat'

 4.28.1.3 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$
 R_2R_2O

stressor/ stress

 4.28.1.4 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 R_2R_3O

intim/ intimnyj

 $R_2R_3R_2O$

modern/ moda/ modnyj

 $R_2R_3R_3R_2O$

tjagomotina/ tjagost'/ tjagostnyj/ tjagomotnyj

 4.28.2 (OBJ = NP_2)

 4.28.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2$
 R_2R_1O

konfiskaty/ konfiskovat'

pokazucha/ pokazat'

Das Derivatem OBJ wird von folgenden Derivativen realisiert:

 -ar, -at, -ina, -or, -tor, -ucha, \emptyset

Häufigkeit:

 -ar (1), -at (1), -ina (1), -or (1), -tor (1), -ucha (1), \emptyset (2)

-ar
 $NP_1+VP / R_2(R_1O)^A$
-at
 $(NP_1)+VP+NP_2 / R_2R_1O$

-ina

$$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_3 R_3 R_2 O$$
-or

$$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$$
-tor

$$NP_1 + VP + NP_2 / R_2 R_1 O$$
-ucha

$$(NP_1) + VP + NP_2 / R_2 R_1 O$$
-∅

$$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_3 O, R_2 R_3 R_2 O$$

4.29 Derivationen mit dem Derivatem PARS

4.29.1 (PARS = Prädikatsnomen in VP)

4.29.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((\text{esse}) + N)_{VP}$

$$R_2 R_2 O$$

podprogramma/ programma

podsystema/ sistema

sub-edinica/ edinica

subkontinent/ kontinent

$$R_2 R_2 R_1 O$$

nedopostavka/ postavit'/ postavka

Das Derivatem PARS wird von folgenden Derivativen realisiert:

nedo-, pod-, sub-

Häufigkeit:

nedo- (1), pod- (2), sub- (2)

nedo-

$$NP_1 + ((\text{esse}) + N)_{VP} / R_2 R_2 R_1 O$$
pod-

$$NP_1 + ((\text{esse}) + N)_{VP} / R_2 R_2 O$$

sub-
 $NP_1 + ((\text{esse}) + N)_{VP} / R_2 R_2 O$

4.30 Derivationen mit dem Derivatem PARV

4.30.1 (PARV = Prädikatsnomen in VP)

4.30.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP}$ $R_2 R_2 O$

ďorka/ dora

džinsiki/ džinsy

grustinka/ grust'

mini-moda/ moda

mini-jubka, minijubka/ jubka "

4.30.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem PARV

 $R_2 r^1 O$

miniskěrt/ (skěrt)

Das Derivatem PARV wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ik, -inka, -ka, mini-

Häufigkeit:

-ik (1), -inka (1), -ka (1), mini- (3)

-ik $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O$ -inka $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O$ -ka $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O$ mini- $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O$ ohne TS / $R_2 r^1 O$

4.31 Derivationen mit dem Derivatem PEIOR

4.31.1 (PEIOR = Prädikatsnomen in VP)

4.31.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$ $R_2 R_2 O$

kon-junkturščina/ kon-junktura

stišata/ stich

 $R_2 R_2 R_2 O$

stiljažka/ stil'/ stiljaga

 $R_2 R_3 O$

primitivščina/ primitivnyj

Das Derivatem PEIOR wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ata, -ka, -ščina

Häufigkeit:

-ata (1), -ka (1), -ščina (2)

-ata $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O$ -ka $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 R_2 O$ -ščina $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O, R_2 R_3 O$

4.32 Derivationen mit dem Derivatem PERS

Anmerkung: Die hier angeführten Neologismen geben keine Information darüber, ob der Referent männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist. Mitunter bilden sie die Basis für eine Bildung $R_{n+1}O$, in der das Derivatem FEM verwendet wird.

4.32.1 (PERS = NP_1)4.32.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP$ $R_2 R_1 O$

farcovščik/ farcevat'

razloženec/ razložit'sja

 $R_2 R_1 R_1 O$

voschoditel'/ chodit'/ voschodit'

$R_2(R_1((R_1R_1O))^A)$

sopredsedatel'/ sidet'/ ((predsedat'))^A/ (sopred-
sedat')

$R_2R_1R_2O$

eksperimentščik/ eksperiment/ eksperimentirovat'

4.32.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

$R_2R_1R_2O$

defektovščik/ defekt/ defektovat'

prognozist/ prognoz/ prognozirovat'

$R_2(R_1R_6O)$

stopper/ stop/ (stoppovat')

R_2R_2O

akvariumist/ akvarium

almaznik/ almaz

avtobusnik/ avtobus

badmintonist/ badminton

bajdaročnik/ bajdarka

barmen₁/ bar

biatlonist/ biatlon

chobbist/ chobbi

firmač/ firma

gandbolist/ gandbol

dietik/ dieta

dominošnik/ domino

dzjudoist/ dzjudo

karotažnik/ karotaž

kartingist/ karting

kétčist/ kétč

kibernetik / kibernetika

kiborg/ kibernetičeskoe ustrojstvo

kinošnik/ kino

koečnik/ kojka

korabel/ korabl'

kosmik₁/ kosmos

kostrovoj/ kostěr
 kozljatnik/ kozěl
 latifundist/ latifundija
 ljagušatnik/ ljaguška
 machinator/ machinacija
 motobolist/ motobol
 raketčik/ raketa
 rallist/ ralli
 resler/ resling
 saksofonist/ saksofon
 solnečnik/ solnce
 stropal'/ strop
 strukturščik/ struktura
 šiškar'/ šiška
 taksěr/ taksi
 trassovik/ trassa
 $R_2(R_2O)^A$
 lafetčik/(lafet)^A
 mašinnik/ (mašina)^A
 nulevik/ (nul')^A
 technar'/ (technika)^A
 jadernik/ (jadro)^A
 jaderščik/ (jadro)^A
 $R_2R_2R_1O$
 dvigatelist/ dvigat'/ dvigatel'
 lokatorščik/ lokalizovat'/ lokator
 $R_2(R_2R_1O)^A$
 reaktorščik/ reagirovat'/ (reaktor)^A
 $R_2R_2R_1R_1O$
 svjaznik/ vjazat'/ svjazat'/ svjaz'
 $R_2R_2R_2O$
 allergolog/ allergija/ allergologija
 anesteziolog/ anestezija/ anesteziologija
 antikommunist/ komunizm/ antikommunizm
 avangardist/ avangard/ avangardizm

avtogrejderist/ grejder/ avtogrejder
 avtokranovščík/ kran/ avtokran
 avtorallist/ ralli/ avtoralli
 avtostopovec/ stop/ avtostop
 avtoturist/ turizm/ avtoturizm
 del'finolog/ del'fin/ delfinologija
 dietolog/ dieta/ dietologija
 élektronik/ élektron/ élektronika
 élektronščik/ élektron/ élektronika
 kardiochirurg/ chirurgija/ kardiochirurgija
 kinochronikër/ chronika/ kinochronika
 kinoprokatčik/ prokat/ kinoprokat
 kinopublicist/ publicistika/ kinopublicistika
 kinoreportër/ reportaž/ kinoreportaž
 kinoved/ kino/ kinovedenie
 kul'turist/ kul'tura/ kulturizm
 narkolog/ narkotik/ narkologija
 naukoved/ nauka/ naukovedenie
 patentoved/ patent/ patentovedenie
 planetolog/ planeta/ planetologija
 polufinalist/ final/ polufinal
 pop-muzykant/ muzyka/ pop-muzyka
 revmatolog/ revma/ revmatologija
 seksolog/ seks/ seksologija
 virusolog/ virus/ virusologija
 vulkanolog/ vulkan/ vulkanologija
 zimoved/ zima/ zimovedenie

$$R_2 R_2^k R_2 O$$

avtodorožnik/ doroga/ avtomobil'naja doroga

$$R_2 R_2 R_2 R_1 O$$

gidrotransportnik/ transportirovat'/ transport/
gidrotransport

$$R_2 R_2 R_2 (R_1 O)$$

reanimatolog/ (reanimatizirovat')/ reanimatizacija/
reanimatologija

$R_2R_2R_2R_2O$

fotožurnalist/ žurnal/ žurnalistika/ fotožurnalistika
 gidroenergetik/ energija/ energetika/ gidroenergetika
 gipnolog/ gipnoz/ gipnotizm/ gipnologija

kinodokumentalist/ dokument/ dokumentalistika/ kino-
 dokumentalistika

kinožurnalist/ žurnal/ žurnalistika/ kinožurnalistika
 kosmopsicholog/ psichika/ psihologija/ kosmopsicho-
 logija

neoavangardist/ avangard/ avangardizm/ neoavangar-
 dizm

neokolonialist/ kolonija/ kolonializm/ neokolonia-
 lizm

parapsicholog/ psichika/ psihologija/ parapsicholo-
 gija

 $R_2R_2R_2R_3O$

abstrakcionist/ abstraktnyj/ abstrakcija/ abstrak-
 cionizm

 $R_2R_2R_2^kR_3R_3O$

radiometrist/ aktivnyj/ radioaktivnyj/ radioaktivnoe
 izlučenie/ radiometrija

 $R_2R_2R_2r^1O$

agrochimik/ (chim)ija/ agrochimija

biofizik/ (fiz)ika/ biofizika

geofizik/ (fiz)ika/ geofizika

gidroakustik/ (akust)ika/ gidroakustika

gidrobiolog/ (bio)logija/ gidrobiologija

gidrochimik/ (chim)ija/ gidrochimija

geochimik/ (chim)ija/ geochimija

geokriolog/ (kri)ologija/ geokriologija

gidrometereolog/ (metereo)logija/ gidrometereologija

gidromonitorščik/ (monit)or/ gidromonitor

kosmochimik/ (chim)ija/ kosmochimija

kosmofizik/ (fiz)ika/ kosmofizika

nejrofiziolog/ (fizi)ologija/ nejrofiziologija

paleopatolog/ (pat)ologija/ paleopatologija

radioastronom/ (astro)nomija/ radioastronomija

radiobiolog/ (bio)logija/ radiobiologija

radiofizik/ (fiz)ika/ radiofizika

$R_2 R_2^k R_3 O$

anonimščik/ anonimnyj/ anonimnye pis'ma

$R_2 R_2^k R_3 R_2 O$

protivotankist/ tank/ protivotankovyj/ protivotankovye orudija

$R_2 R_2^k R_3 (R_2 O)^A$

termojadernik/ (jadro)^A/ jadernyj/ termojadernyj process

$R_2 R_2 R_N O$

atlantolog/ Atlantika/ atlantologija

bércist/ Bérc/ bércizm

betatronščik/ beta/ betatron

frankist/ Franko/ frankizm

leninoved/ Lenin/ leninovedenie

$R_2 (R_2 R_N O)$

bajkaloved/ Bajkal/ (bajkalovedenie)

$R_2 R_2 R_N^k R_3 R_2 O$

antisovetščik/ sovet/ sovetskij/ Sovetskij sojuz/ antisovetščina

sovetolog/ sovet/ sovetskij/ Sovetskij sojuz/ sovetologija

$R_2 R_2 r^1 O$

aéronom/ (aéro)nomija

aktinometrist/ (aktino)metrija

akvalangist/ akva(lang)

astrometrist/ (astro)metrija

bionik/ (bion)ika

citolog/ (cit)ologija

demograf/ (demo)grafija

dozimetrist/ (dozi)metrija

érgonomist/ (érgo)nomija

falerist/ (falerist)ika

geriatr/ (geriatr)ija
 gerontolog/ (geront)ologija
 gerpetolog/ (gerpet)ologija
 gidravlik/ (gidravli)ika
 gljaciolog/ (gljaci)ologija
 imunolog/ (immun)ologija
 kriolog/ (kri)ologija
 motokrossmen/ moto(kross)
 nefrolog/ (nefr)ologija
 profilaktik/ (profilakt)ika
 pul'monolog/ (pul'mon)ologija
 reograf/ (reo)grafija
 sejsmik/ (sejsm)ika
 selenograf/ (seleno)grafija
 selenolog/ (selen)ologija
 speleolog/ (spele)ologija
 tektonik/ (tekton)ika
 tektonist/ (tekton)ika
 telemetrist/ (tele)metrija

$R_2 R_N O$

iegovisty/ Iegova

4.32.1.3 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + (NP_2)$

$R_2 R_1 O$

dostavala/ dostavat'

perceptient/ percipirovat'

probiročnik/ probirovat'

škerščik/ škerit'

$R_2 (R_1 O)^A$

reanimator/ (reanimatizirovat')^A

vizirovščik/ (vizirovat')^A

$R_2 R_1 R_1 O$

razrabotčik/ rabotat'/ razrabotat'

$R_2 R_1 R_1 R_1 O$

sopereživatel'/ žit'/ pereživat'/ sopereživat'

$R_2 R_1 R_2 O$

informant/ informacija/ informirovat'
 kodirovščik/ kod/ kodirovat'
 lidirovščik/ lider/ lidirovat'
 osemenator/ semja/ osemenit'
 standartizator/ standart/ standartizirovat'
 zadolžnik/ dolg/ zadolžat'

4.32.1.4 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$

 $R_2 R_2 O$

cejtnotčik/ cejtnot

4.32.1.5 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr}$

 $R_2 R_2 O$

batutist/ batut
 faustnik/ faust
 kanoist/ kanoé
 kordovik/ kordovye avto/aviamodeli
 lučnik/ luk
 ognevik/ogon'
 priborist/pribor
 rapirist/ rapira
 sablist/sablja
 sanočnik/ sanki

 $R_2 R_2 R_2 O$

donočnik/ dno/ donka

 $R_2 R_2^k R_3 (R_1 O)^A$

reaktivščik / (reagirovat')^A/reaktivnyj/ reaktivnyj
 samolët

4.32.1.6 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

 $R_2 R_2 O$

barmen/ bar
 blokadnik/ blokad
 majačnik/ majak
 kabaretist/ kabare

kongressist/ kongress

kosmik₂/ kosmos

mafist/ mafija

okeanavt/ okean

pul'tovoj/ pul't

startovik/ start

šossejnik/ šosse

verchovik/ verch

zavodčanin/ zavod

zapplečnik/ plečo

zaspinnik/ spina

zemljanin/ zemlja

$R_2 R_2^k O$

osobist/ osobyj otdel

$R_2 (R_2 O)^A$

kabinetčik/ (kabinet)^A

$R_2 R_2 R_1 R_1 O$

sbornik/ brat'/ sobrat'/ sbor

$R_2 R_2^k R_1 R_2 O$

eksperimental'ščik/ eksperiment/ eksperimentirovat'/
eksperimental'noe predpriyatie

$R_2 R_2 R_2 O$

avtotransportnik/ transport/ avtotransport

avtozavodec/ zavod/ avtozavod

koljasočnik/ koleso/ koljaska

$R_2 R_2 R_2 R_1 O$

samosval'ščik/ svalit'/ sval/ samosval

$R_2 R_2^k R_3 R_1 O$

prikladnik/ prikladyvat'/ prikladnoj/ prikladnoe
iskusstvo

$R_2 R_2^k R_3 R_2 O$

karbidčik/ karbid/ karbidnyj/ karbidnaja peč'

nadvodnik/ voda/ nadvodnyj/ nadvodnyj flot

protivolodočnik/ lodka/ protivolodočnyj/ protivolodočnyj korabl'

srednevik/ seredina/ srednij/ srednjaja distancija

televizionnik/ televizija/ televizionnyj/ televizionnoe atel'e

$R_2 R_2^k (R_3 R_2 O)^A$

očnik/ oko/ (očnyj)^A/ očnyj otdel

$R_2 R_2^k R_3 R_2 r^1 O$

televizionščik/ (televiz)ija/ televizionnyj/ televizionnaja studija

$R_2 R_2^k R_3 R_N O$

panfilovec/ Panfilov/ panfilovskij/ panfilovskaja divizija

$R_2 R_N O$

pentagonovec/ Pentagon

4.32.1.7 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Mod}$

$R_2 R_2 O$

batterfljaist/ batterfljaj

brassist / brass

$R_2 R_2 R_1 O$

tjagačok/ tjagat'/ tjagač

$R_2 R_2 R_2 O$

kursovočnik/ kurs/ kursovka

$R_2 R_4 R_3 O$

sinchronist/ sinchronnyj/ sinchronno

$R_2 R_N O$

ichtiandrovec/ Ictiandr

4.32.1.8 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Temp}$

$R_2 R_2 O$

očerednik/ očered'

sutočnik/ sutki

- 4.32.1.9 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$
- $R_2 R_3 O$
fanat/ fanatičeskij
- $R_2 (R_3 O)^A$
levak/ (levyj)^A
- $R_2 R_3 R_1 O$
operativnik/ operirovat'/ operativnyj
- $R_2 R_3 R_2 O$
intellektual/ intelekt/ intellektual'nyj
- $R_2 (R_1 R_1 O)$
gidromeliorator/ (meliorirovat')/ (gidromelioriro-
vat')
- 4.32.2 (PERS = NP_2)
- 4.32.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$
- $R_2 R_2 O$
grudnik/ grud'
- $R_2 R_2 R_1 O$
ukaznik/ ukazat'/ ukaz
- 4.32.3 Pseudoderivationen mit dem Derivat $PERS$
- $R_2 r^1 O$
- akvanavt/ (akva)
autsajder/ (autsajd)
bitnik/ (bit)
dizajner/ (dizajn)
filokartist/ (filokart)
filumenist/ (filumen)
fol'ksšturmist/ (fol'ksšturm)
gidronavt/ (gidro)
menedžer/ (menedž)
minitmen/ (minit)

Das Derivatem PERS wird von folgenden Derivativen realisiert:
-ač, -ak, -al', -anin, -ant, -ar', -atnik, -ator, -čanin, -čik,
-ec, -el, -enec, -er, -ient, -ik, -ist, -la, -men, -navt, -nik,

-očník, -ok, -ovec, -ovik/evik, -ovoj, -ovščik, -ščik, -šnik,
-tel', za-nik, ∅

Häufigkeit:

-ač (1), -ak (1), -al'(1), -anin (1), -ant (2), -ar'(2), -atnik
(2), -ator (5), -čanin (1), -čik (7), -ec (3), -el (1), -enec
(1), -er (68), -ient(1), -ik (8), -ist (49), -la (1), -men (4),
-navt (3), -nik (32), -očník (1), -ok (1), -ovec (1), -ovik/
evik (5), -ovoj (5), ovščik (1), -ščik (21), -šnik (2), -tel'
(3), za-nik (2), ∅ (67)

-ač

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-ak

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 (R_3 O)^A$

-al'

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-anin

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

-ant

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 R_2 O$

$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 R_1 R_2 O$

-ar'

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 (R_2 O)^A$

-atnik

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-ator

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 (R_1 O), R_2 R_1 R_2 O$

$NP_1 + VP + (NP_2) + Adv_{Med} / R_2 (R_1 R_1 O)$

-čanin

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂O

-čik

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂O, R₂(R₂O)^A, R₂R₂R₂O, R₂R₂R_N^kR₃R₂O

NP₁+VP+(NP₂) / R₂R₁R₁O, R₂(R₂O)^A, R₂R₂^kO

NP₁+(VP)+NP₄ / R₂R₂O

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂^kR₃R₂O

-ec

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂O

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂R₂O, R₂R₂^kR₃R_NO

-el

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂O

-enec

NP₁+VP / R₂R₁O

-er/ër

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂(R₁R₆O), R₂R₂O, R₂R₂R₂O

ohne TS / R₂r¹O

-ient

NP₁+VP+(NP₂) / R₂R₁O

-ik

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂O, R₂R₂R₂O, R₂R₂R₂r¹O

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂O, R₂R₂^kR₃R₂O

NP₁+((esse)+Adj)_{VP} / R₂R₃R₁O

-ist

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₁R₂O, R₂R₂O, R₂R₂R₁O, R₂R₂R₂O, R₂R₂R₂R₂O,

R₂R₂R₂R₃O, R₂R₂R₂^kR₃R₃O, R₂R₂^kR₃R₂O, R₂R₂R_NO,

R₂R₂r¹O, R₂R_NO,

$NP_1 + (VP) + Adv_{Instr} / R_2 R_2 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O, R_2 R_2^k O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Mod} / R_2 R_2 O, R_2 R_4 R_3 O$

-la

$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 R_1 O$

-men

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2 r^1 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-navt

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-nik

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 (R_2 O)^A, R_2 R_2^k O, R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 R_1 R_1 O, R_2 R_2^k R_2 O, R_2 R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2^k R_3 (R_2 O)^A,$

$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 R_1 R_2 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Instr} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_2 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 R_1 O, R_2 R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_3 R_1 O, R_2 R_2^k R_3 R_2 O, R_2 R_2 (R_3 R_2 O)^A$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Temp} / R_2 R_2 O$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-očnik

$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 R_1 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Mod} / R_2 R_2 R_2 O$

-ok

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 R_1 O$

-ovec

\emptyset
NP₁ + (VP) + NP₂ / R₂R₂O, R₂R₂R₂O, R₂(R₂R₂O), R₂R₂R₂(R₁O), R₂R₂R₂

za-nik
NP₁ + (VP) + Adv_{Loc} / R₂R₂O

-tel'
NP₁ + VP / R₂R₁R₁O, R₂(R₁(R₁R₁O))^A
NP₁ + VP + (NP₂) / R₂R₁R₁O

-šnik
NP₁ + (VP) + NP₂ / R₂R₂O

-ščik
NP₁ + VP / R₂R₁(R₂R₁R₂O)
NP₁ + (VP) + NP₂ / R₂R₁R₂O, R₂R₂O, R₂(R₂O)^A, R₂R₂R₁O, R₂R₂R₂O, R₂R₂R₂(R₂O)^A, R₂(R₂R₂R₂O)^A
NP₁ + (VP) + Adv_{Instr} / R₂R₂R₃(R₁O)^A,
NP₁ + (VP) + Adv_{Loc} / R₂R₂R₁R₂O, R₂R₂R₂R₁O, R₂R₂R₂R₃R₂R₂O¹
NP₁ + VP + (NP₂) / R₂R₁O, R₂(R₁O)^A, R₂R₁R₂O
NP₁ + (VP) + Adv_{Instr} / R₂R₂R₃(R₁O)^A,
R₁O)^A, R₂R₂R₂O, R₂R₂R₂R₂O, R₂R₂R₂R₂O, R₂R₂R₂R₃R₁O, R₂R₂R₂R₃(R₂O)^A, R₂R₂R₂N^O

-ovščik
NP₁ + (VP) + NP₂ / R₂R₂R₂O

-ovo]
NP₁ + (VP) + NP₂ / R₂R₂O
NP₁ + (VP) + Adv_{Loc} / R₂R₂O

-ovik/evik
NP₁ + (VP) + NP₂ / R₂R₂O, R₂(R₂O)^A
NP₁ + (VP) + Adv_{Instr} / R₂R₂O, R₂R₂O
NP₁ + (VP) + Adv_{Loc} / R₂R₂R₃R₂O

NP₁ + (VP) + Adv_{Mod} / R₂R₂N^O

R_2O , $R_2R_2R_2r^1O$, $R_2(R_2R_NO)$, $R_2R_2R_N^kR_3R_2O$, $R_2R_2r^1O$
 $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ / R_2R_3O , $R_2R_3R_2O$

- 4.33 Derivationen mit dem Derivatem PLUR
 4.33.1 (PLUR = Prädikatsnomen in VP)
 4.33.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 R_2R_2O
 poliékran/ ékran
 polivitaminy/ vitaminy

Das Derivatem PLUR wird von folgenden Derivativen realisiert:
 poli-

Häufigkeit:

poli- (2)

poli-

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ / R_2R_2O

- 4.34 Derivationen mit dem Derivatem POP
 4.34.1 (POP = Prädikatsnomen in VP)
 4.34.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 R_2R_2O
 pop-muzyka/ muzyka
 4.34.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem POP
 R_2r^1O
 pop-art/ (art)

Das Derivatem POP wird von folgenden Derivativen realisiert:
 pop-

Häufigkeit:

pop- (2)

pop-

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ / R_2R_2O

ohne TS / R_2r^1O

- 4.35 Derivationen mit dem Derivatem QUASI
 4.35.1 (QUASI = Komparationselement im Bereich des Prädikatsnomen in VP)
 4.35.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{quasi } N)_{VP}$
 $R_2 R_2 O$
 kvazizvezda
 nezvezda

Das Derivatem QUASI wird von folgenden Derivativen realisiert:
 kvazi-, ne-

Häufigkeit:

kvazi- (1), ne- (1)

kvazi-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{quasi } N)_{VP} / R_2 R_2 O$

ne-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{quasi } N)_{VP} / R_2 R_2 O$

- 4.36 Derivationen mit dem Derivatem RADIO
 4.36.1 (RADIO = NP_1)
 4.36.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$
 $R_2 R_2 O$
 radiokanal/ kanal
 radiolinija/ linija
 $R_2 (R_2 O)^A$
 radiomost/ (most)^A
 4.36.2 (RADIO = NP_2)
 4.36.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$
 $R_2 R_2 O$
 radiosport/ sport
 4.36.3 (RADIO = Adv_{Loc})
 4.36.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$
 $R_2 R_2 O$

radiochuligan/ chuligan

$R_2(R_2O)^A$

radiopirat/ (pirat)^A

4.36.4 (RADIO = Adv_{Med})

4.36.4.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Med}$

R_2R_2O

radiokomanda/ komanda

radiokontakt/ kontakt

$R_2R_2R_1R_1O$

radioperegovory/ govorit'/ peregovorit'/ peregovory

4.36.4.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+Adv_{Med}$

$R_2R_2R_2R_1O$

radioteleupravlenie/ upravit'/ upravlenie/ tele-
upravlenie

Das Derivatem RADIO wird von folgenden Derivativen realisiert:

radio-

Häufigkeit:

radio- (10)

radio-

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ / R_2R_2O , $R_2(R_2O)^A$

$NP_1+(VP)+NP_2$ / R_2R_2O

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ / R_2R_2O , $R_2(R_2O)^A$

$NP_1+(VP)+Adv_{Med}$ / R_2R_2O , $R_2R_2R_1R_1O$

$(NP_1)+VP+Adv_{Med}$ / $R_2R_2R_2R_1O$

4.37. Derivationen mit dem Derivatem RAT

4.37.1 (RAT = Prädikatsnomen in VP)

4.37.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$

$R_2R_2R_1O$

službistika/ služit'/ služba

službizm/ služit'/ služba

$R_2(R_2R_1R_2O)$

moralizatorstvo/ moral'/ moralizirovat'/ (moraliza-
tor)

 $R_2R_2R_2O$

machinatorstvo/ machinacija/ machinator

 $R_2R_2R_2R_1O$

avtoljubitel'stvo/ ljubit'/ ljubitel'/ avtoljubitel'
kinoljubitel'stvo/ ljubit'/ ljubitel'/ kinoljubitel'

Das Derivatem RAT wird von folgenden Derivativen realisiert:

-istika, -izm, -stvo

Häufigkeit:

-istika (1), -izm (1), -stvo (4)

-istika

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2R_1O$

-izm

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2R_2R_1O$

-stvo

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2(R_2R_1R_2O), R_2R_2R_2O, R_2R_2R_2R_1O$

4.38 Derivationen mit dem Derivatem RECEPTAC

4.38.1 (RECEPTAC = NP_1)

4.38.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

 R_2R_1O

spal'nik/ spat'

 R_2R_2O

okeanarij/ okean

okeanarium/ okean

4.38.2 (RECEPTAC = Adv_{Loc})

4.38.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

 R_2R_2O

batonnica/ baton
sigaretica/ sigareta

Das Derivatem RECEPTAC wird von folgenden Derivativen realisiert:

-arij, -arium, -ica, -l'nik, -nica

Häufigkeit:

-arij (1), -arium (1), -ica (1), -l'nik (1), -nica (1)

-arij

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-arium

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

-ica

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

-l'nik

$(NP_1) + VP + Adv_{Loc} / R_2 R_1 O$

-nica

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

4.39 Derivationen mit dem Derivatem REFL

4.39.1 (REFL = NP_2)

4.39.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2$

$R_2 R_2 R_1 O$

samolečenie/ lečit'/ lečenie

samomobilizacija/ mobilizirovat'/ mobilizacija

samotrenirovka/ trenirovat'/ trenirovka

samovyraženie/vyražit'/ vyraženie

$R_2 R_2 (R_1 O)$

autoreprodukcija/ (reproducirovat')/ reprodukcija

$R_2 R_2 R_1 R_1 O$

samoogovor/ govorit'/ ogovorit'/ ogovor

samootdača/ dat'/ otdat'/ otdača

Das Derivatem REFL wird von folgenden Derivativen realisiert:

auto-, samo-

Häufigkeit:

auto- (1), samo- (6)

auto-

$(NP_1)+VP+NP_2 / R_2R_2(R_1O)$

samo-

$(NP_1)+VP+NP_2 / R_2R_2R_1O, R_2R_2R_1R_1O$

4.4o Derivationen mit dem Derivatem REPET

4.4o.1 (REPET = Adv_{Mod})

4.4o.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Mod}$

$R_2R_2(R_1O)$

replantacija/ (plantirovat')/ plantacija

retransplantacija/ (transplantirovat')/transplan-
tacija

$R_2R_2R_1R_2O$

peresledstvie/ sled/ sredit'/ sledstvie

Das Derivatem REPET wird von folgenden Derivativen realisiert:

pere-, re-

Häufigkeit:

pere- (1), re- (2)

pere-

$NP_1+(VP)+Adv_{Mod} / R_2R_2R_1R_2O$

re-

$NP_1+(VP)+Adv_{Mod} / R_2R_2(R_1O)$

4.41 Derivationen mit dem Derivatem SCIENT

4.41.1 (SCIENT = NP_1)

4.41.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

R_2R_2O

allergologija/ alergija
 anesteziologija/ anestezija
 čelovekovedenie/ čelovek
 kosmetologija/ kosmetika
 narkologija/ narkotik
 naukovedenie/ nauka
 patentovedenie/ patent
 revmatologija/ revmatizm
 seksologija/ seks
 vitaminologija/ vitamin
 virusologija/ virus
 zimovedenie/ zima

$R_2R_2(R_1O)$

reanimatologija/ (reanimatizirovat')/ reanimatizacija

$R_2R_2^kR_3R_2O$

sovetologija/ sovet/ sovetskij/ Sovetskij sojuz

$R_2R_2^kR_3R_3O$

radiometrija/ aktivnyj/ radioaktivnyj/ radioaktivnoe izlučenie

R_2R_NO

atlantologija/ Atlantika

4.41.2

Pseudoderivationen mit dem Derivatem SCIENT

R_2r^1O

aëronomija / (aëro)

bionika/ (bio)

deontologija (deont)

dozimetrija/ (dozi)

ërgonomija/ (ërgo)

ërgonomika/ (ërgo)

flebologija/ (flebo)

fotonika/ (foto)

futurologija/ (futur)

geriatrija/ (ger)

gerontologija/ (qeront)

kriologija/ (kri)
 nefrologija/ (nefr)
 pul'monologija/ (pul'mon)
 reografija/ (reo)
 sejsmika/ (sejism)
 selenologija/ (selen)
 semiotika/ (semiot)
 speleologija/ (spele)
 spirografija/ (spiro)
 telemetrija/(tele)
 tenzometrija/(tenzo)

$$R_2 r^2 r^1 O$$

psichofarmakologija/(farmak)/ (psichofarmak)

Das Derivatem SCIENT wird von folgenden Derivativen realisiert:

-grafija, -iatrija, -ika, -metrija, -nika, -nomija, -nomika,
 -ologija, -vedenie

Häufigkeit:

-grafija (2), -iatrija (1), -ika(2), -metrija (4), -nika (2),
 -nomija (2), -nomika (1), -ologija (21), -vedenie (4)

-grafija

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-iatrija

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-ika

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-metrija

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2^k R_3 R_3 O$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-nika

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-nomijaohne TS / R_2r^1O -nomikaohne TS / R_2r^1O -ologija $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O, R_2R_2(R_1O), R_2R_2^kR_3R_2O, R_2R_NO$ ohne TS / $R_2r^1O, R_2r^2r^1O$ -vedenie $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O$

4.42 Derivationen mit dem Derivatem SIMUL

4.42.1 (SIMUL = Adv_{Mod})4.42.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Mod}$ R_2R_2O

stereoékran/ ékran

 $R_2R_2r^1O$

stereotelevizor/ (televiz)or

 $R_2R_2^kr^1O$

stereovizor/ (televiz)or

Das Derivatem SIMUL wird von folgenden Derivativen realisiert:

stereo-

Häufigkeit:

stereo- (3)

stereo- $NP_1+(VP)+Adv_{Mod} / R_2R_2O, R_2R_2r^1O, R_2R_2^kr^1O$

4.43 Derivationen mit dem Derivatem SPAT

4.43.1 (SPAT = Adv_{Loc})4.43.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ R_2R_2O

bojlernaja/ bojler

kaktusjatnik/ kaktus

pul'tovaja/ pul't

$R_2(R_2O)^A$

klimatron/ (klimat)^A

$R_2R_2R_1O$

zapasnik/ zapasti/ zapas

$R_2R_2(R_1)^A$

operatornaja/ (operirovat)^A/ operator

$R_2R_2(R_2O)^A$

vachterka/ (vachta)^A/ vachter

$R_2R_2^kR_3R_2O$

dizel'naja/ dizel'/ dizel'nyj/ dizel'naja ustanovka

$R_2R_2^kR_3R_2R_2O$

požarka/ žar/ požar/ požarnyj/ požarnaja čast'

4.43.1.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+Adv_{Loc}$

R_2R_1O

bytovka/ byt'

$R_2R_1R_1O$

zabegalovka/ begat'/ zabegat'

4.43.1.3 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$

R_2R_2O

blinnaja/ blin

brojlernik/brojler

$R_2R_2^kR_3R_2O$

kameralka/ kamera/ kameral'nyj/ kameral'naja rabota

4.43.1.4 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Loc}$

$R_2(R_1R_1R_2O)$

raskomandirovka/ komanda/ komandirovat'/ (raskoman-
dirovat')

4.43.1.5 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+(NP_2)+Adv_{Mod}+Adv_{Loc}$

$$R_2R_2^kR_3R_2O$$

komissionka/ komissija/ komissionyj/ komissionyj
magazin

4.43.2 (SPAT = NP_1)

4.43.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$

$$R_2R_3R_2O$$

poljarka₂/ poljus/ poljarnyj

4.43.2.2 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$

$$R_2R_3O$$

podsobka/ podsobnyj

4.43.3 Pseudoderivationen mit dem Derivatem SPAT

$$R_2r^1O$$

sinemateka/ (sinema)

Das Derivatem SPAT wird von folgenden Derivationen realisiert:

-jatnik, -ka, -lovka, -naja, -nik, -ovaja, -teka, -tron

Häufigkeit:

-jatnik (1), -ka (8), -lovka (1), -naja (4), -nik (2), -ovaja (1), -teka (1), -tron (1)

-jatnik

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2O$

-ka

$(NP_1)+VP+Adv_{Loc} / R_2R_1O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2(R_2O)^A, R_2R_2^kR_3R_2R_2O$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc} / R_2R_2^kR_3R_2O$

$(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Loc} / R_2(R_1R_1R_2O)$

$(NP_1)+(VP)+(NP_2)+Adv_{Mod}+Adv_{Loc} / R_2R_2^kR_3R_2O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_3R_2O$

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_3 O$

-lovka

$(NP_1) + VP + Adv_{Loc} / R_2 R_1 R_1 O$

-naja

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 (R_1 O)^A, R_2 R_2^k R_3 R_2 O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

-nik

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 R_1 O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

-ovaja

$NP_1 + (VP) + NP_1 / R_2 R_2 O$

-teka

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-tron

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 (R_2 O)^A$

4.44 Derivationen mit dem Derivatem SUB

4.44.1 (SUB = Prädikatsnomen in VP)

4.44.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP}$

$R_2 R_2 O$

infrastruktura/ struktura

$R_2 R_2 R_2 r^1 O$

subordinatura/ (ordin)ator/ ordinatura

Das Derivatem SUB wird von folgenden Derivativen realisiert:

infra-, sub-

Häufigkeit:

infra- (1), sub- (1)

infra-

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 O$

sub-

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 R_2 r^1 O$

4.45 Derivationen mit dem Derivatem TELEMECH

4.45.1 (TELEMECH = NP_2)

4.45.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 R_2 O$

teleavtomatika/ avtomat/ avtomatika

4.45.2 (TELEMECH = Adv_{Med})

4.45.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

telefoto/ foto

$R_2 (R_2 O)^A$

teleglaz/ (glaz)^A

Das Derivatem TELEMECH wird von folgenden Derivativen realisiert:

tele-

Häufigkeit:

tele- (3)

tele-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 R_2 O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Med} / R_2 R_2 O, R_2 (R_2 O)^A$

4.46 Derivationen mit dem Derivatem TELEVIS

4.46.1 (TELEVIS = NP_1)

4.46.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$

$R_2 (R_2 O)^A$

telemost/ (most)^A

4.46.2 (TELEVIS = NP_2)

4.46.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2$

R_2R_2O

telestancija/ stancija

$R_2R_2R_1O$

teles-ëmka/ snimat'/ s-ëmka

4.46.2.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr}$

R_2R_2O

telebašnja/ bašnja

telekamera/ kamera

$R_2R_2R_3O$

televyška/ vysokij/ vyška

4.46.3 (TELEVIS = Adv_{Loc})

4.46.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$

R_2R_2O

telefil'm/ fil'm

telegeroj/ geroj

teleinformacija/ informacija

teleinterv'ju/ interv'ju

teleiskusstvo/ iskusstvo

teleteatr/ teatr

$R_2(R_2O)^A$

teležurnal/ (žurnal)^A

$R_2R_2R_1O$

telekommentator/ komentirovat'/ komentator

telepostanovka/ postavit'/ postanovka

$R_2R_2R_1R_1R_2O$

teleočerk/ čerta/ čertit'/ očertit'/ očerk

$R_2R_2R_3O$

telenovosti/ novyj/ novost'

$R_2R_2r^1O$

telereportaž/ (report)až

Das Derivatem TELEVIS wird von folgenden Derivativen realisiert:
tele-

Häufigkeit:

tele- (18)

tele-

$NP_1 + (VP) + NP_4 / R_2 (R_2 O)^A$

$(NP_1) + VP + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_3 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O, R_2 (R_2 O)^A, R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 R_1 R_1 R_2 O, R_2 R_2 R_3 O, R_2 R_2 r^1 O$

4.47 Derivationen mit dem Derivatem TEMPER

4.47.1 (TEMPER = NP_2)

4.47.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2$

$R_2 R_2 R_1 O$

termoregulirovanie/ regulirovat'/ regulirovanie

4.47.1.2 Derivationen mit der TS $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc}$

$R_2 R_2 O$

termokamera/ kamera

Das Derivatem TEMPER wird von folgenden Derivativen realisiert:
termo-

Häufigkeit:

termo- (2)

termo-

$(NP_1) + VP + NP_2 / R_2 R_2 R_1 O$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

4.48 Derivationen mit dem Derivatem TER

4.48.1 (TER = NP_2)

4.48.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 (R_2 O)^A$

geogigiena/ (gigiena)^A

$R_2R_2r^1O$

geochronologija/ (chron)ologija

geokriologija/ (kri)ologija

geotermija/ (term)ija

Das Derivatem TER wird von folgenden Derivativen realisiert:

geo-

Häufigkeit:

geo- (4)

geo-

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2(R_2O)^A, R_2R_2r^1O$

4.49 Derivationen mit dem Derivatem TERM

4.49.1 (TERM = Adv_{Med})

4.49.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Med}$

R_2R_2O

termokompressija/ kompressija

termoplastiki/ plastika

termoplasty/ plast

$R_2R_2R_1O$

termofiksacija/ fiksirovat'/ fiksacija

termogenerator/ generirovat'/ generator

$R_2R_2R_1R_2O$

termokopir/ kopija/ kopirovat'/ kopir

Das Derivatem TERM wird von folgenden Derivativen realisiert:

termo-

Häufigkeit:

termo- (6)

termo-

$NP_1+(VP)+Adv_{Med} / R_2R_2O, R_2R_2R_1O, R_2R_2R_1R_2O$

4.5o Derivationen mit dem Derivatem TOTAL

4.5o.1 (TOTAL = NP₁)4.5o.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂R₂R₂O

mašinerija/ mašina

metagalaktika/ galaktika

novellistika/ novella

R₂R₂R₁O

vseproščenčestvo/ prost'it'/ prošččenčestvo

R₂R_NO

leniniana/ Lenin

Das Derivatem TOTAL wird von folgenden Derivativen realisiert:

-erija, -iana, -istika, meta-, vse-

Häufigkeit:

-erija (1), -iana (1), -istika (1), meta- (1), vse- (1)

-erijaNP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂O-ianaNP₁+(VP)+NP₂ / R₂R_NO-istikaNP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂Ometa-NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂Ovse-NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂R₁O

4.51 Derivationen mit dem Derivatem VESTIM

4.51.1 (VESTIM = NP₁)4.51.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+((esse)+Adj)_{VP}R₂R₃R₂O

brezentovka/ brezent/ brezentovyj
 mechovuška/ mech/ mechovoj

4.51.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

R_2R_2O

énecefalitka/ énecefalit

Das Derivatem VESTIM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ka, -uška

Häufigkeit:

-ka (2), -uška (1)

-ka

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_3R_2O$

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O$

-uška

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_3R_2O$

4.52 Derivationen mit dem Derivatem ANIMAL/DOMEST; NEG

4.52.1 (ANIMAL/DOMEST; NEG = NP_2)

4.52.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$

R_2R_2O

zoobaza/ baza

zookombinat/ kombinat

zoomagazin/ magazin

Das Derivatem ANIMAL/DOMEST; NEG wird von folgenden Derivativen realisiert:

zoo-,

Häufigkeit:

zoo- (3)

zoo-

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc} / R_2R_2O$

4.53 Derivationen mit dem Derivatem AQUA/LOC

- 4.53.1 (AQUA/LOC = Adv_{Loc})
- 4.53.1.1 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc}
R₂R₂O
gidrokostjum/ kostjum
- 4.53.1.2 Derivationen mit der TS (NP₁)+VP+(NP₂)+Adv_{Instr}⁺
Adv_{Loc}
R₂R₂R₁O
gidrolokator/ lokalizovat'/ lokator
- 4.53.1.3 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}
R₂(R₂O)^A
gidrovariant/ (variant)^A
- 4.53.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem AQUA/LOC
R₂r¹O
akvalang/ (lang)
akvamoblil'/ (mobil')

Das Derivatem AQUA/LOC wird von folgenden Derivativen realisiert:

akva-, gidro-

Häufigkeit:

akva- (2), gidro- (3)

akva-

ohne TS / R₂r¹O

gidro-

(NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc} / R₂R₂O

(NP₁)+VP+(NP₂)+Adv_{Instr}⁺Adv_{Loc} / R₂R₂R₁O

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂(R₂O)^A

4.54 Derivationen mit dem Derivatem ASTR/TOTAL

4.54.1 (ASTR/TOTAL = NP₂)

4.54.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂

$R_2R_2r^1O$

kosmochimija/ (chim)ija

 4.54.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+NP_2$
 $R_2(R_2R_1R_1O)$

kosmoprochodec/ chodit'/ prochodit'/ (prochodec)

 4.54.2 (ASTR/TOTAL = Adv_{Loc})

 4.54.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Loc}$
 $R_2R_2R_1O$

kosmolětčik/ letet'/ lětčik

 $R_2(R_2(R_1O)^A)$

 kosmoplavatel'/ (plavat')^A/ (plavatel')

 4.54.2.2 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
 $R_2R_2R_1O$

kosmovidenie/ videt'/ videnie

 $R_2R_2(R_1O)^A$

 kosmoplavanie/ (plavat')^A/ plavanie

 4.54.2.3 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+(NP_2)+Adv_{Loc}+$
 Adv_{Loc}
 R_2R_2O

kosmocentr/ centr

 $R_2(R_2O)^A$

 kosmoport/ (port)^A

4.54.3 Pseudoderivationen mit dem Derivatem ASTR/TOTAL

 R_2r^1O

kosmodrom/ (drom)

Das Derivatem ASTR/TOTAL wird von folgenden Derivativen realisiert:

kosmo-

Häufigkeit:

kosmo- (9)

kosmo-

NP₁+VP+NP₂ / R₂(R₂R₁R₁O)

NP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂r¹O

NP₁+VP+Adv_{Loc} / R₂R₂R₁O, R₂(R₂(R₁O)^A)

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂R₁O, R₂R₂(R₁O)^A

(NP₁)+(VP)+(NP₂)+Adv_{Loc}+Adv_{Loc} / R₂R₂O, R₂(R₂O)^A

ohne TS / R₂r¹O

4.55 Derivationen mit dem Derivatem BON/EXTREM

4.55.1 (BON/EXTREM = Prädikatsnomen in VP)

4.55.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+((esse)+Adj)_{VP}

R₂R₂O

ékstraklass/ klass

superagent/ agent

superékspress/ ekspress

superélita/ élita

superšpion/ špion

sverchšpion/ špion

R₂R₂R₁R₁O

sverchprovodnik/ vodit'/ provodit'/ provodnik

Das Derivatem BON/EXTREM wird von folgenden Derivativen realisiert:

ékstra-, super-, sverch-

Häufigkeit:

ékstra- (1), super (4), sverch- (2)

ékstra-

NP₁+((esse)+Adj)_{VP} / R₂R₂O

super-

NP₁+((esse)+Adj)_{VP} / R₂R₂O

sverch-

$NP_1 + ((\text{esse}) + \text{Adj})_{VP} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 R_1 O$

4.56 Derivationen mit dem Derivatem DIMENS/VAR

4.56.1 (DIMENS/VAR = VP)

4.56.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP$

$R_2 R_2 O$

varioékran/ ékran

variofil'm/ fil'm

variokino/ kino

4.56.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem DIMENS/VAR

$R_2 r^1 O$

varioskopija/ (skopija)

Das Derivatem DIMENS/VAR wird von folgenden Derivativen realisiert:

vario-

Häufigkeit:

vario- (4)

vario-

$NP_1 + VP / R_2 R_2 O$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

4.57 Derivationen mit dem Derivatem FIBR/CHEM

4.57.1 (FIBR/CHEM = NP_1)

4.57.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 O$

porolon/ pora

4.57.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem FIBR/CHEM

$R_2 r^1 O$

anid/ (an)

dakron/ (dak)

dederon/ (dede)

ftorlon/ (ftor)

ljureks/ (ljur)

méron/ (mé)
 nitron/ (nit)
 orlon/ (or)

Das Derivatem FIBR/CHEM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-eks, -id, -lon, -ron

Häufigkeit:

-eks (1), -id (1), -lon (3), -ron (4)

-lon

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$

Alle anderen Derivative treten mit der Derivationsstruktur

$R_2 r^1 O$ auf.

4.58 Derivationen mit dem Derivatem INCEP/EXIST

4.58.1 (INCEP/EXIST = VP)

4.58.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP$

$R_2 R_2 O$

kancerogenez/ kancer

$R_2 R_2 R_3 O$

immunogenez/ immunnyj/ immunitet

Das Derivatem INCEP/EXIST wird von folgenden Derivativen realisiert:

-genez

Häufigkeit:

-genez (2)

-genez

$NP_1 + VP / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_3 O$

4.59 Derivationen mit dem Derivatem INST/RADIO

4.59.1 (INST/RADIO = NP_1)

4.59.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

R_2R_2O

radioden'/ den'

radiofestival'/ festival'

radiokompozicija/ kompozicija

radiospektakl'/ spektakl'

 $R_2R_2R_1R_1O$

radiatorasskaz/ skazat'/ rasskazat'/ rasskaz

4.59.2 (INST/RADIO = Prädikatsnomen in VP)

4.59.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 $R_2R_2R_3R_1O$

radiovidimost'/ videt'/ vidimyj/ vidimost'

4.59.3 (INST/RADIO = Adv_{Loc})4.59.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
 R_2R_2O

radioteatr/ teatr

radiouniversitet/ universitet

 $R_2R_2(R_2O)^A$
radiožurnalist/ (žurnal)^A/ žurnalist

Das Derivatem INST/RADIO wird von folgenden Derivativen realisiert:

radio-

Häufigkeit:

radio- (9)

radio- $NP_1+(VP)+NP_2$ / R_2R_2O , $R_2R_2R_1R_1O$ $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ / $R_2R_2R_3R_1O$ $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ / R_2R_2O / $R_2R_2(R_2O)^A$

4.60 Derivationen mit dem Derivatem INST/TELEVIS

4.60.1 (INST/TELEVIS = NP_2)4.60.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

R_2R_2O

telekompanija/ kompanija

telekorporacija/ korporacija

4.60.2 (INST/TELEVIS = Adv_{Loc})4.60.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
 $R_2R_2(R_1O)$

teleoperator/ (operirovat')/ operator

 $R_2R_2(R_2O)^A$
teležurnalist/ (žurnal)^A/ žurnalist
 $R_2R_2R_2R_2O$

telescenarist/ scena/ scenarij/ scenarist

 $R_2R_2R_2r^1O$

telereportër/ (report)az/ reportër

Das Derivatem INST/TELEVIS wird von folgenden Derivativen realisiert:

tele-

Häufigkeit: .

tele- (4)

tele-
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O$
 $NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2(R_1O), R_2R_2(R_2O)^A, R_2R_2R_2R_2O, R_2R_2R_2r^1O$

4.61 Derivationen mit dem Derivatem INSTR/CONTRA

4.61.1 (INSTR/CONTRA = Adv_{Instr})4.61.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr}$
 R_2R_2O

antiraketa/ raketa

protivoraketa/ raketa

Das Derivatem INSTR/CONTRA wird von folgenden Derivativen realisiert:

anti-, protivo-

Häufigkeit:

anti- (1), protivo- (1)

anti-

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2 O$

protivo-

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2 O$

4.62 Derivationen mit dem Derivatem INSTR/GENER; LUM

4.62.1 (INSTR/GENER; LUM = NP_1)

4.62.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

$R_2 R_2 O$

karbidka/ karbid

$R_2 R_2 r^1 O$

neonka/ (ne)on

Das Derivatem INSTR/GENER; LUM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ka

Häufigkeit:

-ka (2)

-ka

$NP_1 + (VP) + Adv_{Med} / R_2 R_2 O, R_2 R_2 r^1 O$

4.63 Derivationen mit dem Derivatem INSTR/RADIO

4.63.1 (INSTR/RADIO = Prädikatsnomen in VP)

4.63.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + N)_{VP}$

$R_2 R_2 O$

radiopiljulja/ piljulja

4.63.2 (INSTR/RADIO = Adv_{Loc})

4.63.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

$R_2 R_2 O$

radiogolos/ golos

radioinformacija/ informacija

$R_2(R_2O)^A$
radiožurnal/ (žurnal)^A

Das Derivatem INSTR/RADIO wird von folgenden Derivativen realisiert:

radio-

Häufigkeit:

radio- (4)

radio-

$NP_1 + ((esse) + N)_{VP} / R_2R_2O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2R_2O, R_2(R_2O)^A$

4.64 Derivationen mit dem Derivatem LOC/TRAF

4.64.1 (LOC/TRAF = NP_1)

4.64.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$

R_2R_2O

betonka/ beton

gravijka/ gravij

gruntovka/ grunt

Das Derivatem LOC/TRAF wird von folgenden Derivativen realisiert: -ka

Häufigkeit:

-ka (3)

-ka

$NP_1 + (VP) + NP_4 / R_2R_2O$

4.65 Derivationen mit dem Derivatem MAGN/MAGN

4.65.1 (MAGN/MAGN = Prädikatsnomen in VP)

4.65.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

R_2R_2O

makromir/ mir

supertanker/ tanker

$R_2(R_2O)^A$

makrotelo/ (telo)^A
 sverchpamjat'/ (pamjat')^A

Das Derivatem MAGN/MAGN wird von folgenden Derivativen realisiert:

makro-, super-, sverch-

Häufigkeit:

makro- (2), super- (1), sverch- (1)

makro-

NP₁+((esse +Adj)_{VP} /R₂R₂O, R₂(R₂O)^A

super-

NP₁+((esse+Adj)_{VP} / R₂R₂O

sverch-

NP₁+((esse+Adj)_{VP} / R₂(R₂O)^A

4.66 Derivationen mit dem Derivatem MAT/CAUS

4.66.1 (MAT/CAUS = NP₁)

4.66.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+VP+NP₂

R₂R₂O

allergen/ allergija

kancerogen/ kancer

R₂R₂(R₁O)

mutagen/ (mutirovat')/ mutacija

4.66.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem MAT/CAUS

R₂r¹O

pirogeny / (piro)

Das Derivatem MAT/CAUS wird von folgenden Derivativen realisiert:

-gen

Häufigkeit:

-gen (4)

-gen

$NP_1 + VP + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2 (R_1 O)$

ohne TS / $R_2 r^1 O$

4.67 Derivationen mit dem Derivatem MAT/CHEM

4.67.1 (MAT/CHEM = NP_1)

4.67.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$

$R_2 R_N O$

ějnštejnij/ Ejnštejn

fermij/ Fermi

kurčatovij/ Kurčatov

lourensiij/ Lourens

lunit/ Luna

mendelevij/ Mendeleev

4.67.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$R_2 R_3 O$

germetik/ germetičeskij

sintetika/ sintetičeskij

4.67.1.3 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + Adv_{Mod}$

$R_2 R_4 R_1 R_2 O$

neržavejka/ rža/ ržavet'/ ne ržavet'

4.67.2 (MAT/CHEM = Adv_{Med})

4.67.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med}$

$R_2 R_1 O$

konservant/ konservirovat'

scintilljator/ scintillirovat'

$R_2 R_1 R_2 O$

aromatizator/ aroma/ aromatizirovat'

$R_2 R_1 R_3 O$

plastifikator/ plastičnyj/ plastificirovat'

4.67.3 Pseudoderivationen mit dem Derivatem MAT/CHEM

$R_2 r^1 O$

arbolit/ (arbol)
 bentonit/ (benton)
 cholesterin/ (cholester)
 freon/ (fre)
 gibberellin/ (gibberell)
 lateks/ (lat)
 silikon/ (silik)
 teflon/ (tefl)

Das Derivatem MAT/CHEM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ant, -ator, -eks, -ij, -in, -it, -ka, -kator, -on, -∅

Häufigkeit:

-ant (1), -ator (2), -eks (1), -ij (5), -in (2), -it (3), -ka (2), -kator (1), -on (3), -∅ (1)

-ant

$(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Med} / R_2R_1O$

-ator

$(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Med} / R_2R_1O, R_2R_1R_2O$

-eks

ohne TS / R_2r^1O

-ij

$NP_1+(VP)+NP_4 / R_2R_NO$

-in

ohne TS / R_2r^1O

-it

$NP_1+(VP)+NP_4 / R_2R_NO$

ohne TS / R_2r^1O

-ka

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_3O$

-kator

$(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med} / R_2 R_1 R_3 O$

-on

ohne TS / $R_2 r^1 O$

∅

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_3 O$

- 4.68 Derivationen mit dem Derivatem MAT/MEDIC
- 4.68.1 (MAT/MEDIC = NP_1)
- 4.68.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_4$
- $R_2 R_2 O$
- jodinol/ jod
- 4.68.2 (MAT/MEDIC = Adv_{Med})
- 4.68.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med}$
- $R_2 (R_1 O)$
- trankvilizator/ (trankvilizirovat')
- $R_2 R_1 R_2 O$
- stimuljator/ stimul/ stimulirovat'
- 4.68.3 Pseudoderivationen mit dem Derivatem MAT/MEDIC
- $R_2 r^1 O$
- aceklidin/ (aceklid)
- amidopirin/ (amidopir)
- bicillin/ (bicill)
- dibazol/ (dibaz)
- ftivazid/ (ftivaz)
- geparin/ (gepar)
- kortizon/ (kortiz)
- piramein/ (pirame)
- piramidon/ (piramid)
- rezerpin/ (rezerp)
- sorbit/ (sorb)
- talidomid/ (talidom)

terramicin/ (terramic)
 tetraciklin/ (tetracikl)
 validol/ (valid)
 valokordin/ (valokord)

Das Derivatem MAT/MEDIC wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ator, -id, -in, -inol, -it, -ol, -on

Häufigkeit:

-ator (2), -id (2), -in (9), -inol (1), -it (1), -ol (2), -on (2)

-ator

$(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Med} / R_2(R_1O), R_2R_1R_2O$

-id

ohne TS / R_2r^1O

-in

ohne TS / R_2r^1O

-inol

$NP_1+(VP)+NP_4 / R_2R_2O$

-it

ohne TS / R_2r^1O

-ol

ohne TS / R_2r^1O

-on

ohne TS / R_2r^1O

4.69 Derivationen mit dem Derivatem MAT/VIS

4.69.1 (MAT/VIS = NP_2)

4.69.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

R_2R_2O

videotelefon/ telefon

$R_2R_2R_2O$

videomagnitofon/ magnit/ magnitofon

4.69.1.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2$
 $R_2(R_2R_1R_1O)^A$

videozapis'/ pisat'/ zapisat'/ (zapis')

4.69.2 (MAT/VIS = Adv_{Med})4.69.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Med}$
 R_2R_2O

videosignal/ signal

Das Derivatem MAT/VIS wird von folgenden Derivativen realisiert:

video-

Häufigkeit:

video- (4)

video-
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O, R_2R_2R_2O$
 $(NP_1)+VP+NP_2 / R_2(R_2R_1R_1O)^A$
 $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Med} / R_2R_2O$

4.70. Derivationen mit dem Derivatem PARV/MAGN

4.70.1 (PARV/MAGN = Prädikatsnomen in VP)

4.70.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 R_2R_2O

mikroélektrod/ élektrod

mikrofil'm/ fil'm

mikromir/ mir

mikromodul'/ modul'

mikropartija/ partija

mikroprocess/ process

mikrosistema/ sistema

mikrozond/ zond

 $R_2R_2R_1O$

mikrojavlenie/ javit'sja/ javlenie

mikropriëmnik/ prinimat'/ priëmnik

mikrovzryv/ vzryvat'sja/ vzryv

$R_2(R_2R_1O)^A$

mikrodvigatel'/ dvigat'/ (dvigatel')^A

$R_2R_2R_1R_1O$

mikroprovod/ vodit'/ provodit'/ provod

$R_2R_2R_1R_3O$

mikroudobrenie/ dobryj/ udobrit'/ udobrenie

$R_2R_2R_2O$

mikrofotokopija/ kopija/ fotokopija

mikrometeorit/ meteor/ meteorit

$R_2R_2R_2R_1O$

mikroëlektrodvigatel'/ dvigat'/ dvigatel'/ ëlektro-
dvigatel'

$R_2R_2r^1O$

mikroavtobus/ avto(bus)

mikroavtomobil'/ avto(mobil')

mikrotelevizor/ (televiz)or

4.7o.2 (PARV/MAGN = NP₂)

4.7o.2.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂

$R_2R_2R_2O$

mikroëlektronika/ ëlektron/ ëlektronika

$R_2R_2R_2r^1O$

mikropaleontologija/ (ont)ologija/ paleontologija

Das Derivatem PARV/MAGN wird von folgenden Derivativen realisiert:

mikro-

Häufigkeit:

mikro- (22)

mikro-

NP₁+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2O , $R_2R_2R_1O$, $R_2(R_2R_1O)^A$, $R_2R_2R_1R_1O$,

$$R_2R_2R_1R_3O, R_2R_2R_2O, R_2R_2R_2R_1O, R_2R_2r^1O$$

$$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2R_2O, R_2R_2R_2r^1O$$

4.71 Derivationen mit dem Derivatem PERS/FEM

4.71.1 (PERS/FEM = NP₁)

4.71.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂

$$R_2R_2O$$

maročnica/ marka

striptizka/ striptiz

valjutčica/ valjuta

$$R_2(R_2O)^A$$

kamenščica/ (kamen')^A

$$R_2R_2R_1O$$

vertolētčica/ letit'/ vertolēt

$$R_2R_2R_1R_1O$$

okopnica/ kopat'/ okopat'/ okop

$$R_2R_2R_2r^1O$$

filologička/ (filo)logija/ filolog

$$R_2R_2^kR_3R_1R_3O$$

gazirovščica/ gaz/ gazirovat'/ gazirovannyj/ gazirovannaja voda

$$R_2R_2r^1O$$

avtokarščica/ avto(kar)

4.71.1.2 Derivationen mit der TS NP₁+VP+(NP₂)

$$R_2R_1O$$

vizirovščica/ vizirovat'

4.71.1.3 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}

$$R_2R_2O$$

blokadnica/ blokad

$R_2R_2R_1R_2O$

opolčenka/ polk/ opolčit'/ opolčenie

 $R_2R_3R_NO$

kongolezka/ Kongo/ kongolezkij

 R_2R_NO

ganka/ Gana

gvinejka/ Gvineja

malijka/ Mali

spartakovka/ spartak

tuniska/ Tunis

4.71.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem PERS/FEM

 R_2r^1O

fifočka / (fifoč)

Das Derivatem PERS/FEM wird von folgenden Derivativen realisiert:

-čica, -ica, -ička, -ka, -nica, -očka, -ovka, -ščica

Häufigkeit:

 -čica (1), -ica (1), -ička (1), -ka (8), -nica (3), -očka (1),
 -ovka (1), -ščica (4)

-čica
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2R_1O$
-ica
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O$
-ička
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2R_2r^1O$
-ka
 $NP_1+(VP)+NP_2/R_2R_2O$
 $NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2^kO, R_2R_2R_1R_2O, R_2R_3R_NO, R_2R_NO$
-nica

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O, R_2 R_2 R_1 R_1 O$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$

-očka

ohne TS / $R_2 r^1 O$

-ovka

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_N O$

-ščica

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 (R_2 O)^A, R_2 R_2^k R_3 R_1 R_2 O, R_2 R_2 r^1 O$

$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 R_1 O$

4.72 Derivationen mit dem Derivatem PERS/MASC

4.72.1 (PERS/MASC = NP_1)

Anmerkung: In formaler Hinsicht stimmen die Derivative mit dem Inhalt PERS/MASC weitgehend mit denen unter 4.32 überein (PERS-Derivateme). Der Inhalt PERS/MASC wird paradigmatisch durch die Existenz einer parallelen Bildung mit dem Derivatem PERS/FEM definiert. Bei Wörtern wie ženatnik determiniert die Basis das Derivatem.

4.72.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 O$

krolist/ krol'

$R_2 R_2 R_2 O$

očkarik/ oko/ očki

radiosportsmen/ sport/ radiosport

4.72.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

$R_2 R_2 O$

lobbist/ lobbi

$R_2 R_3 R_N O$

kongolezec/ Kongo/ kongolezskij

togolezec/ Togo/ togolezskij

$R_2R_N O$

ganec/ Gana

gvineec/ Gvineja

iordanec/ Iordanija

irakec/ Irak

keniec/ Kenija

laosec/ Laos

laotjanin/ Laos

livanec/ Livan

maliec/ Mali

puërtorikanec/ Puërtoriko

senegalec/ Senegal

spartakovec/ spartak

tanzaniec/ Tanzanija

tunisec/ Tunis

venerianec/ Venera

venesuëlec/ Venesuëla

zambiec/ Zambia

4.72.1.3 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$

 $R_2R_3 O$

slabak/ slabyj

 $R_2R_3R_2 O$

ženatik/ žena/ ženatyj

Das Derivatem PERS/MASC wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ak, -anec, -arik, -ec, -ianec, -ik, -ist, -janin, -men, -ovec

Häufigkeit:

-ak (1), -anec (1), -arik (1), -ec(15), -ianec (1), -ik (1),
-ist (2), -janin (1), -men (1), -ovec (1)

-ak

$NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_3 O$

-anec

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_N O$

-arik

$$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 R_2 O$$
-ec

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_3 R_N O, R_2 R_N O$$
-ianec

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_N O$$
-ik

$$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_3 R_2 O$$
-ist

$$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 O$$

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 O$$
-janin

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_N O$$
-men

$$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 R_2 O$$
-ovec

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_N O$$

4.73 Derivationen mit dem Derivatem PERS/PLUR

4.73.1 (PERS/PLUR = NP_1)

4.73.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$$R_2 R_3 R_3 R_1 O$$

neotložka/ otložit'/ otložnyj/ neotložnyj

neotložnaja/ otložit'/ otložnyj/ neotložnyj

Das Derivatem PERS/PLUR wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ka, -naja

Häufigkeit:

-ka (1), -naja (1)

-ka
 $NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_3 R_3 R_1 O$
-naja
 $NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_3 R_3 R_1 O$

4.74 Derivationen mit dem Derivatem PRODUC/CINEM

4.74.1 (PRODUC/CINEM = NP_2)

4.74.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + NP_2$

 $R_2 R_2 R_1 O$

kinoljubitel' / ljubit' / ljubitel'

4.74.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

 $R_2 R_2 O$

kinokompanija / kompanija

kinokritika / kritika

kinomaterial / material

kinopressa / pressa

kinopublicistika / publicistika

 $R_2 R_2 R_1 R_2 O$

kinokritik / kritika / kritikovat' / kritik

 $R_2 R_2 R_2 O$

kinodokumentalistika / dokument / dokumentalistika

kinoklassika / klassik / klassika

 $R_2 R_2 (R_2 O)^A$

kinožurnalistika / (žurnal)^A / žurnalistika

 $R_2 R_2 R_2 R_1 O$

kinorežissura / režissirovat / režisser / režissura

 $R_2 R_2 R_N O$

kinoleniniana / Lenin / leniniana

 $R_2 R_2 r^1 O$

kinomonopolija / mono(polija)

kinoprodjuser / (prodjus)er

- 4.74.2 (PRODUC/CINEM = NP₄)
- 4.74.2.1 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+NP₄
 R₂R₂R₂O
 kinofotoplénka/ plénka/ fotoplénka
- 4.74.2.2 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr}
 R₂R₂O
 kinoteodolit/ teodolit
 R₂R₂R₁R₂O
 kinooborudovanie/ orudie/ oborudovat'/ oborudovanie
 R₂R₂r¹O
 kinoavtomat/ avto(mat)
- 4.74.2.3 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc}
 R₂R₂O
 kinoarchiv/ archiv
 R₂R₂R₂r¹O
 kinofotolaboratorija/ (labor)atorija/ fotolaborato-
 rija
- 4.74.2.4 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Temp}
 R₂R₂O
 kinoprem'era/ prem'era
- 4.74.3 (PRODUC/CINEM = Adv_{Med})
- 4.74.3.1 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Med}
 R₂R₂O
 kinoinformacija/ informacija
 kinopropaganda/ propaganda
 R₂R₂r¹O
 kinoreportaž/ (report)až
- 4.74.4 (PRODUC/CINEM = Adv_{Loc})

- 4.74.4.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
- R_2R_2O
- kinodialog/ dialog
kinogeroj/ geroj
- $R_2R_2R_2O$
- kinogeroinja/ geroj/ geroinja
- 4.74.5 (PRODUC/CINEM = Prädikatsnomen in VP)
- 4.74.5.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+N)_{VP}$
- R_2R_2O
- kinodetektiv/ detektiv
kinodokument/ dokument
kinoépepeja/ épepeja
kinolenta/ lenta
kinovariant/ variant
- $R_2(R_2O)^A$
- kinoal'manach/ (al'manach)^A
kinonovella/ (novella)^A
kinopolotno/ (polotno)^A
kinopovest'/ (povest')^A
kinoroman/ (roman)^A
kinosjužet/ (sjužet)^A
- $R_2(R_2R_1R_1O)^A$
- kinorasskaz/ skazat'/rasskazat'/(rasskaz)^A
- $R_2(R_2R_1R_2O)^A$
- kinopovestvovanie/ povest'/ povestvovat'/ (povest-
vovanie)^A
- $R_2R_2r^1O$
- kinotrilogija/ (tri)logija
- $R_2(R_2r^1O)$
- kinodilogija/ (di)ologija)

Das Derivatem PRODUC/CINEM wird von folgenden Derivativen realisiert:

kino-

Häufigkeit:

kino- (42)

kino-NP₁+VP+NP₂ / R₂R₂R₁ONP₁+(VP)+NP₂ / R₂R₂O, R₂R₂R₁R₂O, R₂R₂R₂O, R₂R₂(R₂O)^A, R₂R₂R₂R₁O,
R₂R₂R_NO, R₂R₂r¹O(NP₁)+(VP)+NP₂+NP₄ / R₂R₂R₂O(NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr} / R₂R₂O, R₂R₂R₁R₂O, R₂R₂r¹O(NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc} / R₂R₂O, R₂R₂R₂r¹O(NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Temp} / R₂R₂O, R₂R₂r¹O(NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Med} / R₂R₂O, R₂R₂r¹ONP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂ONP₁+((esse)+N)_{VP} / R₂R₂O, R₂(R₂O)^A, R₂(R₂R₁R₁O)^A, R₂(R₂R₁R₂O)^A,
R₂R₂r¹O, R₂(R₂r¹O)

4.75 Derivationen mit dem Derivatem PRODUC/SCRIB

4.75.1 (PRODUC/SCRIB = NP₁)4.75.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+VP+(NP₂)R₂R₁R₁R₁O

soprovodilovka/ vodit'/ provodit'/ soprovodit'

4.75.1.2 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}R₂R₂^kR₃R₂Odivizionka/ divizija/ divizionnyj/ divizionnaja
gazeta

Das Derivatem PRODUC/SCRIB wird von folgenden Derivativen realisiert:

-ka, -lovka

Häufigkeit:

-ka (1), -lovka (1)

-ka

$$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2^k R_3 R_2 O$$
-lovka

$$NP_1 + VP + (NP_2) / R_2 R_1 R_1 R_1 O$$

4.76 Derivationen mit dem Derivatem TER/MOV

4.76.1 (TER/MOV = NP₂)

4.76.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+VP+NP₂

$$R_2 R_2 R_1 O$$

sejsmorazvedčik/ razvedat'/ razvedčik

4.76.1.2 Derivationen mit der TS (NP₁)+VP+NP₂

$$R_2 R_2 R_1 O$$

sejsmorazvedka/ razvedat'/ razvedka

$$R_2 R_2 R_1 R_2 O$$

sejsmozondirovanie/ zond/ zondirovat'/ zondirovanie

4.76.1.3 Derivationen mit der TS (NP₁)+VP+NP₂+Adv_{Instr}

$$R_2 R_2 R_1 O$$

sejsmopriëmnik/ prinimat'/ priëmnik

4.76.1.4 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc}

$$R_2 R_2 O$$

sejsmostancija/ stancija

Das Derivatem TER/MOV wird von folgenden Derivativen realisiert:
sejsmo-

Häufigkeit:

sejsmo- (5)

sejsmo-

$$NP_1 + VP + NP_2 / R_2 R_2 R_1 O$$

$$(NP_1) + VP + NP_2 / R_2 R_2 R_1 O, R_2 R_2 R_1 R_2 O$$

$$(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2 R_2 R_1 O$$

$(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr} / R_2R_2O$

4.77 Derivationen mit dem Derivatem VET/MAGN

4.77.1 (VET/MAGN = NP_2)

4.77.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2R_2R_2O$

paleomagnetizm/ magnet/ magnetizm

$R_2R_2R_2r^1O$

paleoгеохимija/ (chim)ija/ геохимija

$R_2R_2R_NO$

paleorentgenologija/ Rentgen/ rentgenologija

$R_2R_2r^1O$

paleopatologija/ (pat)ologija

Das Derivatem VET/MAGN wird von folgenden Derivativen realisiert:

paleo-

Häufigkeit:

paleo- (4)

paleo-

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2R_2R_2O, R_2R_2R_2r^1O, R_2R_2R_NO, R_2R_2r^1O$

4.78 Derivationen mit dem Derivatem GAZ V AERO/MED

4.78.1 (GAZ V AERO/MED = Adv_{Med})

4.78.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + Adv_{Med}$

$R_2R_2R_1R_1O$

pnevmoprobojnik/ bit'/ probit'/ probojnik

4.78.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$

R_2R_2O

pnevmokostjum/ kostjum

$R_2R_2R_1O$

pnevmotransport/ transportirovat'/ transport

$R_2R_2R_2O$

pnevmoavtomatika/ avtomat/ avtomatika

Das Derivatem GAZ v AERO/MED wird von folgenden Derivativen realisiert:

pnevmo-

Häufigkeit:

pnevmo- (4)

pnevmo-

$NP_1+VP+Adv_{Med} / R_2R_2R_1R_1O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Med} / R_2R_2O, R_2R_2R_1O, R_2R_2R_2O$

4.79 Derivationen mit dem Derivatem ((PRODUC/SCRIB) SCIENT)

4.79.1 (das Derivatem steht in der Funktion von NP_1)

4.79.1.1 Pseudoderivationen mit dem Derivatem ((PRODUC/SCRIB) SCIENT)

R_2r^1O

skennogramma/ (skенno)

spirogramma/ (spiro)

tabuljagramma/ tabulja)

Das Derivatem ((PRODUC/SCRIB) SCIENT) wird von folgenden Derivativen realisiert:

-gramma

Häufigkeit:

-gramma (3)

-gramma

ohne TS / R_2r^1O

4.80 Derivationen mit dem Derivatem ((INSTR/TRAF) AERO/ LOC)

4.80.1 (das Derivatem hat die Funktion von NP_1)

- 4.8o.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+(NP_2)$
 $R_2R_1R_2O$
 zondirovščik/ zond/ zondirovat'
- 4.8o.2 (das Derivatem hat die Funktion von NP_2)
- 4.8o.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+NP_2$
 $R_2R_2R_1O$
 aviastroitel'/ stroit'/ stroitel'
- 4.8o.2.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$
 $R_2(R_2O)^A$
 aérosalon/ (salon)^A
- 4.8o.3 Derivationen mit dem Derivatem ((INSTR/TRAF)AERO/
 LOC) (das Derivatem hat die Funktion von NP_4)
- 4.8o.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_4$
 R_2R_2O
 aviabilet/ bilet
- 4.8o.4 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Instr})
- 4.8o.4.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+Adv_{Instr}$
 R_2R_2O
 aviapassažir/ passažir
- 4.8o.4.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Instr}$
 $R_2R_2R_1R_1O$
 aviaopryskivanie/ pryskat'/ opryskivat'/ opryski-
 vanie
- 4.8o.5 Pseudoderivationen mit dem Derivatem ((INSTR/TRAF)
 AERO/LOC)
 R_2r^1O
 aérobús/ (bus)

Das Derivatem ((INSTR/TRAF)AERO/LOC) wird mit folgenden Deriva-
 tiven realisiert:

aéro-, avia-, -ščik

Häufigkeit:

aéro- (2), avia- (4), -ščik (1)

aéro- $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc} / R_2(R_2O)^A,$ ohne TS / R_2r^1O avia- $NP_1 + VP + NP_2 / R_2R_2R_1O$ $NP_1 + (VP) + NP_4 / R_2R_2O$ $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr} / R_2R_2O$ $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} / R_2R_2R_1R_1O$ -ščik $NP_1 + VP + (NP_2) / R_2R_1R_2O$

4.81 Derivationen mit dem Derivatem ((LOC/IN DIST)PARV/ MAX)

4.81.1 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Loc})4.81.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$ R_2R_2O

pericentr/ centr

4.81.2 Pseudoderivationen mit dem Derivatem ((LOC/IN DIST)PARV/ MAX)

 R_2r^1O

periselenij/ (selenij)

Das Derivatem ((LOC/IN DIST)PARV/ MAX) wird von folgenden Derivativen realisiert:

peri-

Häufigkeit:

peri- (2)

peri- $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2R_2O$

ohne TS / R_2r^1O

4.82 Derivationen mit dem Derivatem (((MOV/BIDIR)PARV/MAGN)FREQU/MAGN)

4.82.1 (das Derivatem steht in der Funktion von NP_1)

4.82.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

R_2R_2O

vibrobolez'n'/bolez'n'

4.82.2 (das Derivatem steht in der Funktion von NP_2)

4.82.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$

R_2R_2O

vibrostand/ stand

4.82.3 (das Derivatem steht in der Funktion von Adv_{Med})

4.82.3.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Med}$

$R_2R_2R_1O$

vibropogružatel'/ pogružat'/ pogružatel'

$R_2R_2R_1R_1O$

vibroprokat/ katat'/ prokatat'/ prokatka

Das Derivatem (((MOV/BIDIR)PARV/MAGN)FREQU/MAGN) wird von folgenden Derivativen realisiert:

vibro-

Häufigkeit:

vibro- (4)

vibro-

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc} / R_2R_2O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Med} / R_2R_2R_1O, R_2R_2R_1R_1O$

4.83 Derivationen mit dem Derivatem (((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/2)VIA)

4.83.1 (das Derivatem hat die Funktion von NP_2)

- 4.83.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+NP_2$
 $R_2R_2R_1O$
 motoljubitel'/ ljubit'/ ljubitel'
- 4.83.2 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Instr})
- 4.83.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Instr}$
 $R_2R_2R_1O$
 motopatrul'/ patrulirovat'/ patrol'
 $R_2R_2R_2O$
 mototurist/ turizm/ turist
- 4.83.2.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr}$
 R_2R_2O
 motoèstafeta/ èstafeta
 motoolimpiada/ olimpiada
 motoralli/ ralli
- 4.83.3 Pseudoderivationen mit dem Derivatem (((((INSTR/
 TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/2)VIA)
 R_2r^1O
 motobol/ (bol)

Das Derivatem (((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/2)VIA) wird von folgenden Derivativen realisiert:

moto-

Häufigkeit:

moto- (7)

moto-

$NP_1+VP+NP_2$ / $R_2R_2R_1O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Instr}$ / $R_2R_2R_1O, R_2R_2R_2O$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr}$ / R_2R_2O

ohne TS / R_2r^1O

4.84 Derivationen mit dem Derivatem (((((INSTR/TRAF)TER/
 LOC)MOT)ROT/4)VIA)

4.84.1 (das Derivatem hat die Funktion von NP_1)

- 4.84.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$
 $R_2(R_2O)^A$
 avtokaravan/ (karavan)^A
- 4.84.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
 R_2R_2O
 avtotrassa/ trassa
 $R_2R_2R_2O$
 avtozimnik/ zima/ zimnik
- 4.84.2 (das Derivatem hat die Funktion NP_2)
- 4.84.2.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+NP_2$
 $R_2R_2R_1O$
 avtoljubitel'/ ljubit'/ ljubitel'
 avtopod-ëmnik/ podnimat'/ pod-ëmnik
- 4.84.2.2 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2$
 $R_2(R_2O)^A$
 avtostop/ (stop)^A
- 4.84.2.3 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$
 R_2R_2O
 avtoslesar'/ slesar'
 $R_2R_2R_2O$
 avtomotolotereja/ lotereja/ motolotereja
- 4.84.2.4 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc}$
 R_2R_2O
 avtokombinat/ kombinat
 $R_2(R_2O)^A$
 avtosalon/ (salon)^A
- 4.84.2.5 Derivationen mit der TS $(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr}$
 $R_2R_2R_1R_2O$
 avtovesy/ ves/ vesit'/ vesy

- 4.84.3 (das Derivatem hat die Funktion von NP₄)
- 4.84.3.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₄
- R₂R₂O
avto rezina/ rezina
- 4.84.4 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Loc})
- 4.84.4.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}
- R₂R₂R₃O
avto vyška/ vysokij/ vyška
- 4.84.5 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Instr})
- 4.84.5.1 Derivationen mit der TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr}
- R₂R₂O
avto ralli/ ralli
avto sport/ sport
avto turizm/ turizm
- 4.84.6 (das Derivatem hat die Funktion des Prädikatsnomen in VP)
- 4.84.6.1 Derivationen mit der TS NP₁+((esse)+N)_{VP}
- R₂R₂O
avto furgon/ furgon
- R₂(R₂O)^A
avto veteran/ (veteran)^A
- R₂R₂R₁O
avto tjagač/ tjagat'/ tjagač
- R₂(R₂R₁O)^A
avto zapravščik/ zapravit'/ (zapravščik)^A
- R₂R₂R₁R₂O
avto pylitel'/ pyl'/ pylit'/ pylitel'
- R₂R₂r¹O
avto refrižerator/ (refrižer)ator

Das Derivatem (((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/4)VIA) wird von folgenden Derivativen realisiert:

avto-

Häufigkeit:

avto- (22)

avto-

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O, R_2(R_2O)^A, R_2R_2R_2O$

$NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2O, R_2R_2R_2O, R_2R_2R_3O$

$NP_1+VP+NP_2 / R_2R_2R_1O$

$(NP_1)+VP+NP_2 / R_2(R_2O)^A$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr} / R_2R_2R_1R_2O$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Loc} / R_2R_2O, R_2(R_2O)^A$

$NP_1+(VP)+NP_4 / R_2R_2O$

$(NP_1)+(VP)+NP_2+Adv_{Instr} / R_2R_2O$

$NP_1+((esse)+N)_{VP} / R_2R_2O, R_2(R_2O)^A, R_2R_2R_1O, R_2(R_2R_1O)^A, R_2R_2R_1R_2O, R_2R_2r^1O$

4.85 Derivationen mit dem Derivatem (PERS/PLUR)US((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/2)VIA)

4.85.1 (das Derivatem hat die Funktion von NP_1)

4.85.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

R_2R_2O

motoklub/ klub

motošlem/ šlem

Das Derivatem (PERS/PLUR)US((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/2)VIA) wird von folgenden Derivativen realisiert:

moto-

Häufigkeit:

moto- (2)

moto-

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2O$

- 4.86. Derivationen mit dem Derivatem ((((((INSTR/TRAF) TER/LOC)MOT)PRO PERS/ QUANT / MAGN)ROT/4)VIA)
- 4.86.1 (das Derivatem hat die Funktion von NP₁)
- 4.86.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}
- R₂R₂O
- avtopavil'on/ pavil'on
- avtostancija/ stancija
- avtovokzal/ vokzal
- 4.86.2 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Loc})
- 4.86.2.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+Adv_{Loc}
- R₂R₂O
- avtoklub/ klub
- 4.86.3 (das Derivatem hat die Funktion des Prädikatsnomen in VP)
- 4.86.3.1 Derivationen mit der TS NP₁+((esse)+N)_{VP}
- R₂R₂O
- avtoèkspress/ ekspress

Das Derivatem ((((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)PRO PERS/QUANT, MAGN)ROT/4)VIA) wird von folgenden Derivativen realisiert:

avto-

Häufigkeit:

avto- (5)

avto-

NP₁+(VP)+Adv_{Loc} / R₂R₂O

NP₁+((esse)+N)_{VP} / R₂R₂O

- 4.87 Derivationen mit Derivatemen, die im vorliegenden Korpus nur einmal auftreten
- 4.87.1 Simplexe Derivateme
- 4.87.1.1 Das Derivatem HYPOKOR (in der Funktion des Prädikatsnomen in VP) erzeugt eine TS NP₁+((esse)+Adj)_{VP} mit der Derivationsstruktur R₂R₂R₁O:

gorjučka/ goret'/ gorjučee
(Derivativ: -ka)

- 4.87.1.2 Das Derivatem PARA (in der Funktion NP₂) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+NP₂ mit der Derivationsstruktur R₂R₂R₂O:

parapsichologija/ psihika/ psihologija
(Derivativ: para-)

- 4.87.1.3 Das Derivatem PSYCH (in der Funktion NP₂) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+NP₂ mit der Derivationsstruktur R₂R₂O:

psichogigiena/ gigiena
(Derivativ: psicho-)

- 4.87.1.4 Das Derivatem QUANT (in der Funktion NP₁) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+NP₂ mit der Derivationsstruktur

R₂R₂^kR₃R₂R₂O:

kilometrovka/ metr/ kilometr/ kilometrovyyj/ kilometrovaja distancija
(Derivativ: -ka)

- 4.87.1.5 Das Derivatem SEMI (in der Funktion Adv_{Mod}) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+Adv_{Mod} mit der Derivationsstruktur

R₂R₂r¹O:

poluglissler/ (gliss)er
(Derivativ: polu-)

- 4.87.1.6 Das Derivatem SING (in der Funktion des Prädikatsnomen in VP) erzeugt eine TS NP₁+((esse)+Adj)_{VP} mit der Derivationsstruktur

R₂R₂R₁O:

monovolokno/ vleč'/ volokno
(Derivativ: mono-)

4.87.2 Komplexe Derivateme

- 4.87.2.1 Das Derivatem ACTIO/CINEM (in der Funktion NP₁) erzeugt eine TS NP₁+((esse)+N)_{VP} mit der Derivationsstruktur

$R_2R_2R_1O$:

kinoproba/ probovat'/ proba
(Derivation: kino-)

- 4.87.2.2 Das Derivatem AERO/AUTOMOV (in der Funktion NP_1) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ mit der Derivationsstruktur

$R_2R_3R_2O$:

verchovik/ verch/ verchovyj
(Derivativ: -ik)

- 4.87.2.3 Das Derivatem AERO/MED (in der Funktion Adv_{Med}) erzeugt Pseudoderivationen mit der Derivationsstruktur

R_2r^1O :

aérochod/ (chod)
(Derivativ: aéro-)

- 4.87.2.4 Das Derivatem BIO/IN AQUA (in der Funktion NP_2) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$R_2R_2r^1O$:

gidrobionika/ (bio)nika
(Derivativ: gidro-)

- 4.87.2.5 Die gemeinsam auftretenden Derivateme CONTRA und ID (in der Funktion VP bzw. NP_1) erzeugen eine TS $NP_1+VP+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$R_2R_N^kR_3(R_2O)^A$

antisovetčina/ (sovet)^A/ sovetskij/ Sovetskij sojuz
(Derivative: anti-/-čina)

- 4.87.2.6 Die gemeinsam auftretenden Derivateme CONTRA und MAT/CHEM (in der Funktion VP bzw. NP_1) erzeugen eine TS $NP_1+VP+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$R_2R_1R_3O$:

antistaritel'/ staryj/ staret'
(Derivative: anti-/-tel')

- 4.87.2.7 Das Derivatem EXIST/ANTE (in der Funktion VP+Adv_{Temp}) erzeugt eine TS (NP₁)+VP+Adv_{Temp} mit der Derivationsstruktur
R₂R₂O:
protozvezda/ zvezda
(Derivativ: proto-)
- 4.87.2.8 Das Derivatem EXIST/VAR (mit der Funktion NP₂) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+NP₂ mit der Derivationsstruktur
R₂R₂r¹O:
ontobiologija/ (bio)logija
(Derivativ: onto-)
- 4.87.2.9 Das Derivatem ID/CONTRA (in der Funktion NP₁) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+NP₂ mit der Derivationsstruktur
R₂R₂O:
antikommunizm/ komunizm
(Derivativ: anti-)
- 4.87.2.10 Das Derivatem INST/PRODUC (in der Funktion NP₁) erzeugt eine TS NP₁+(VP)+NP₂ mit der Derivationsstruktur
R₂R₂O:
sitallurgija/ sitall
(Derivativ: -urgija)
- 4.87.2.11 Das Derivatem INSTR/METR (in der Funktion VP+Adv_{Instr}) erzeugt eine TS (NP₁)+VP+Adv_{Instr}+NP₂ mit der Derivationsstruktur
R₂R₂O:
dozimetr/ doza
(Derivativ: -metr)
- 4.87.2.12 Das Derivatem INSTR/TELEVIS (in der Funktion NP₂) erzeugt eine TS (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr} mit der Derivationsstruktur
R₂R₂O

teleatel'e/ atel'e

(Derivativ: tele-)

- 4.87.2.13 Das Derivatem ((((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/4)PUBL)VIA) (in der Funktion NP_1) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$ mit der Derivationsstruktur

$$R_2R_2(R_2O)^A$$

maršrutka/ (mars)^A/ maršrut

(Derivativ: -ka)

- 4.87.2.14 Das Derivatem (LOC/TRAF)PRO ((INSTR/TRAF) AERO/LOC) (in der Funktion Adv_{Loc}) erzeugt Pseudoderivationen mit der Derivationsstruktur

$$R_2r^1O:$$

vertodrom/ (verto)

(Derivativ: -drom)

- 4.87.2.15 Das Derivatem MAT/BIO (in der Funktion NP_2) erzeugt eine TS $(NP_1)+VP+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$$R_2R_1R_1r^1O:$$

gomotransplantat/ trans(plantirovat')/ gomotrans-
plantirovat'

(Derivativ: -at)

- 4.87.2.16 Das Derivatem ((MAT/ESCU)PRO ANIMAL) (in der Funktion NP_1) erzeugt eine TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ mit der Derivationsstruktur

$$R_2R_3O:$$

zelěnka/ zelěnyj

(Derivativ: -ka)

- 4.87.2.17 Das Derivatem ((OBJ/MET)AQUA) (in der Funktion NP_2) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$$R_2R_2R_2R_1O:$$

gidrometeoslužba/ služít'/ služba/ meteoslužba

(Derivativ: gidro-)

- 4.87.2.18 Das Derivatem ((PARS/TER)TOTAL) (in der Funktion NP_1) erzeugt eine TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ mit der

Derivationsstruktur

 R_2R_3O :

nejtralka/ nejtral'nyj

(Derivativ: -ka)

- 4.87.2.19 Das Derivatem PERS V ANIMAL (in der Funktion NP_1) erzeugt eine TS NP_1+VP mit der Derivationsstruktur $R_2(R_1R_1O)^A$:
dochodjaga/ chodit'/(dochodit')^A
(Derivativ: -jaga)
- 4.87.2.20 Das Derivatem PRODUC/MUS (in der Funktion NP_1) erzeugt Pseudoderivationen mit der Derivationsstruktur R_2r^1O :
dodekafonija/ (dodeka)
(Derivativ: -fonija)
- 4.87.2.21 Das Derivatem SPAT/CINEM (in der Funktion des Prädikatsnomen in VP) erzeugt eine TS $NP_1+((esse)+N)_{VP}$ mit der Derivationsstruktur $R_2(R_2O)^A$:
kinopanorama/ (panorama)^A
(Derivativ: kino-)
- 4.87.2.22 Das Derivatem SYST/AGR (in der Funktion von NP_4) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+NP_4$ mit der Derivationsstruktur R_2R_NO :
mičurinka/ Mičurin
(Derivativ: -inka)
- 4.87.2.23 Das Derivatem TANT/MIL (in der Funktion des Prädikatsnomen in VP) erzeugt eine TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$ mit der Derivationsstruktur $R_2(R_2O)^A$:
megatonna/ (tonna)^A
(Derivativ: mega-)
- 4.87.2.24 Das Derivatem TEMP/ANTE (in der Funktion Adv_{Temp}) erzeugt Pseudoderivationen mit der Derivations-

struktur

$R_2 r^1 O$:

retrospektiva/ (spektiva)

(Derivativ: retro-)

- 4.87.2.25 Das Derivatem TEMP/QUANT; PARV (in der Funktion Adv_{Temp}) erzeugt eine TS $(NP_1)+VP+Adv_{Temp}$ mit der Derivationsstruktur

$R_2 R_1 R_1 O$:

perekus/ kusit'/ perekusit'

(Derivativ: \emptyset)

- 4.87.2.26 Das Derivatem ((TRAF)AERO/LOC) (in der Funktion NP_1) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$R_2 (R_2 O)^A$:

aérouzel/ (uzel)^A

(Derivativ: aéro)

- 4.87.2.27 Das Derivatem ((TRAF)TER/LOC) (in der Funktion NP_2) erzeugt eine TS $NP_1+(VP)+NP_2$ mit der Derivationsstruktur

$R_2 R_2 r^1 O$:

avtoinspektor/ (inspekt)or

(Derivativ: avto-)

5 Dekompositive Derivationen

5.1 Dekompositive Derivationen mit substitutiver Derivationsstruktur

5.1.1 Der Typus $R_1 X \rightarrow R_2 X$

5.1.1.1 $R_2 R_1 (R_2 O R_1 O)$

lesopoval / les// poyalit'

trëchchodovka/ tri// chodit'

zverbojka/ zver'// bit'

5.1.1.2 $R_2 R_1 ((R_2 O)^A (R_1 O)^A)$

serdceedstvo/ (serdce)^A// (est')^A

- 5.1.1.3 $R_2R_1(R_2OR_1R_1O)$
dvuchsmenka/ dvuch// menjat'/ smenjat'
- 5.1.2 Der Typus $R_3X \rightarrow R_2X$
- 5.1.2.1 $R_2R_3(R_2O(R_3R_1O))$
boleznetvornost'/ bolezn'// tvorit'/ (tvornyj)
- 5.1.2.2 $R_2R_3(R_2O(R_3R_2O))$
strelovidnost'/ strela// vid/ (vidnyj)
- 5.1.2.3 $R_2R_3(R_2OR_3(R_3R_1O))$
neftegazonosnost'/ neft'// nosit'/ (nosnyj)/ gazo-
nosnyj
- 5.1.2.4 $R_2R_3(R_2R_1OR_3R_1R_1O)$
pomechoustojčivost'/ mešat'/ pomecha// stojat'/
ustojat'/ ustojčivyj
- 5.1.2.5 $R_2R_3(R_3OR_3R_2O)$
sijuminutnost'/ siju//minuta/ minutnyj
- 5.1.2.6 $R_2R_3(R_3OR_3R_2O)$
mnogostupenčatost' / mnogie// stupen'/ stupenčatyj
raznomaročnost'/ raznyj// marka/ maročnyj
- 5.1.2.7 $R_2R_3(R_3O(R_3R_2O))$
mnogokanal'nost/ mnogie// kanal/ (kanal'nyj)
mnogoprogramnost'/ mnogie// programma/ (programm-
nyj)
- 5.1.2.8 $R_2R_3(R_3O(R_3R_2R_2O))$
raznoottenočnost'/ raznyj// ten'/ ottenok/ (otte-
nočnyj)
- 5.1.2.9 $R_2R_3(R_4R_3OR_3R_1O)$
novorožděnnost'/ novyj/ novo/// rodit'/ rožděnnyj
- 5.1.2.10 $R_2R_3(R_5R_3OR_3O)$
rannspelost'/ rannij/ ranne// spelyj
- 5.1.2.11 $R_2R_3(R_5R_3OR_3R_2O)$
melkokonturnost'/ melkij/ melko// kontura/ kontur-

nyj

Das substitutive Derivatem wird von den Derivativen -ka (2), -ost' (13), -ovka (1), -stvo (1), \emptyset (1) realisiert.

-ka
 $R_2R_1(R_2OR_1O), R_2R_1(R_2OR_1R_1O)$
-ost'
 $R_2R_3(R_2O(R_3R_1O)), R_2R_3(R_2O(R_3R_2O)), R_2R_3(R_2OR_3R_3R_1O), R_2R_3$
 $(R_2R_1OR_3R_1R_1O), R_2R_3(R_3OR_3R_2O), R_2R_3(R_3O(R_3R_2O)), R_2R_3(R_3OR_3R_2O)$
 $R_2R_3(R_3O(R_3R_2R_2O)), R_2R_3(R_4R_3OR_3R_1O), R_2R_3(R_5R_3OR_3O), R_2R_3(R_5$
 $R_3OR_3R_2O)$
-ovka
 $R_2R_1(R_2OR_1O)$
-stvo
 $R_2R_1((R_2O)^A(R_1O)^A)$
- \emptyset
 $R_2R_1(R_2OR_1O)$

5.2 Derivationen mit dem Derivatem ANIMAL

5.2.1 (ANIMAL = NP₁)

5.2.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂

 $R_2R_2(R_3OR_2O)$

belobočka/ belyj// bok

Das Derivatem ANIMAL wird von dem Derivativ -ka (1) realisiert.

-ka
 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2(R_3OR_2O)$

5.3 Derivationen mit dem Derivatem EXIST

5.3.1 (EXIST = COPULA in VP)

5.3.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+VP

$R_2R_2(R_3OR_2O)$

mnogoétaž'e/ mnogie// étaž

raznoglaz'e/ raznyj // glaz

Das Derivatem EXIST wird von dem Derivativ -'e (2) realisiert.

-'e
 $NP_1+VP / R_2R_2(R_3OR_2O)$

5.4 Derivationen mit dem Derivatem FEM

5.4.1 (FEM = Prädikatsnomen in VP)

 5.4.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$
 $R_2R_2(R_2O(R_2R_1O))$

gribovarka/ grib// varit'/ (var)

kukuruzovodka/ kukuruz// vodit'/ (vod)

 $R_2R_2(R_3OR_2R_1R_1O)$

 pervootkryvatel'nica/ pervyj// kryt'/ otkryvat'/
otkryvatel'

Das Derivatem FEM wird von den Derivativen -ka (2), -nica (1) realisiert.

-ka
 $NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2(R_2O(R_2R_1O))$
-nica
 $NP_1+((esse)+Adj)_{VP} / R_2R_2(R_3OR_2R_1R_1O)$

5.5 Derivationen mit dem Derivatem HEL

 5.5.1 (HEL = Adv_{Med})

 5.5.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}^+$
 Adv_{Med}
 $R_2R_2(R_2OR_2R_1R_1O)$

 geliovodonagrevatel'/ voda// gret'/ nagrevat'/ na-
grevatel'

 $R_2R_2(R_2OR_2R_1R_3O)$

geliovodopresnitel'/ voda// presnyj/ opresnit'/

opresnitel'

Das Derivatem HEL wird von dem Derivativ gelio- (2) realisiert.

gelio-

$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}+Adv_{Med} / R_2R_2(R_2OR_2R_1R_1O), R_2R_2(R_2OR_2R_1R_3O)$

5.6 Derivationen mit dem Derivatem INST/DOC

5.6.1 (INST/DOC = NP_1)

5.6.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Temp}$

$R_2R_2(R_2r^1OR_2O)$

odinnadcatiletka/ odin(nadcat')// let

Das Derivatem INST/DOC wird von dem Derivativ -ka (1) realisiert.

-ka

$NP_1+(VP)+Adv_{Temp} / R_2R_2(R_2r^1OR_2O)$

5.7 Derivationen mit dem Derivatem INSTR

5.7.1 (INSTR = NP_1)

5.7.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+NP_2$

$R_2R_1(R_2OR_1O)$

raketonosec/ raketa // nosit'

raketonositel'/ raketa // nosit'

5.7.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Loc}$

$R_2R_1(R_2OR_1O)$

planetochod/ planeta// chodit'

$R_2R_1(R_2OR_2OR_1O)$

snegobolotochod/ sneg// boloto// chodit'

5.7.1.3 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Med}$

$R_2R_1(R_2OR_1R_2O)$

svetokopir/ svet// kopija/ kopirovat'

- 5.7.1.4 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$
 $R_2 R_2^k R_3 R_2 (R_2 OR_2 OR_2 R_2 O)$
 sorokapjatka/ sorok// pjat'// metr/ millimetr///
 sorokapjatimillimetrovyj/ sorokopja-
 timillimetrovaja puška
- 5.7.2 (INSTR = Adv_{Instr})
- 5.7.2.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Instr}$
 $R_2 R_1 (R_2 OR_1 O)$
 grjadodelatel'/ grjada// delat'
 kartofelepečka/ kartofel'// peč'
 oknomojka/ okno// myt'
 pletevoz/ pleti // vozit'
 raketovoz/ raketa// vozit'
 svetovod/ svet// vodit'
 trubogib/ truba// zagibat'
 vodomët/ voda// metat'
- $R_2 R_1 (R_2 OR_1 R_1 O)$
 sokovyžimalka/ sok// žat'/ vyžimat'
- $R_2 R_1 (R_2 OR_1 R_2 O)$
 stogoobrazovatel'/ stog// obraz/ obrazovat'
- $R_2 R_1 (R_2 OR_2 OR_1 O)$
 l'nokleverotërka/ lën// klever// teret'
 uglerudovoz/ ugol'// ruda// vozit'
- $R_2 R_1 (R_2 R_2 OR_1 O)$
 sučkorezka/ suk/ sučok// rezat'
- 5.7.2.2 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + Adv_{Instr} + Adv_{Mod}$
 $R_2 R_1 (R_2 R_1 OR_1 O)$
 lomterezka/ lomat'/ lomtiki// rezat'
- $R_2 R_1 (R_4 R_3 OR_1 O)$
 ploskorez/ ploskij/ ploski// rezat'
- 5.7.2.3 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2 + NP_4 + Adv_{Instr}$

$$R_2R_1(R_2OR_2OR_1O)$$

solomosilosorezka/ soloma// silos// rezat'

Das Derivatem INSTR wird von den Derivativen -ec (1), -ka (7), -lka (1), -tel' (3), \emptyset (10) realisiert.

-ec

$$NP_1+VP+NP_2/ R_2R_1(R_2OR_1O)$$

-ka

$$NP_1+((esse)+Adj)_{VP}/ R_2R_2^kR_3R_2(R_2OR_2OR_2R_2O)$$

$$(NP_1)+VP+Np_2+Adv_{Instr}/ R_2R_1(R_2OR_1O), R_2R_1(R_2OR_2OR_1O), R_2R_1(R_2OR_1O)$$

$$(NP_1)+VP+Adv_{Instr}+Adv_{Mod}/ R_2R_1(R_2R_1OR_1O)$$

$$(NP_1)+VP+NP_2+NP_4+Adv_{Instr}/ R_2R_1(R_2OR_2OR_1O)$$

-lka

$$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}/ R_2R_1(R_2OR_1R_1O)$$

-tel'

$$NP_1+VP+NP_2/ R_2R_1(R_2OR_1O)$$

$$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}/ R_2R_1(R_2OR_1O), R_2R_1(R_2OR_1R_2O)$$

\emptyset

$$NP_1+VP+Adv_{Loc}/ R_2R_1(R_2OR_1O), R_2R_1(R_2OR_2OR_1O)$$

$$NP_1+VP+Adv_{Med}/ R_2R_1(R_2OR_1R_2O)$$

$$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}/ R_2R_1(R_2OR_1O), R_2R_1(R_2OR_2OR_1O)$$

$$(NP_1)+VP+Adv_{Instr}+Adv_{Mod}/ R_2R_1(R_4R_3OR_1O)$$

5.8 Derivationen mit dem Derivatem LOC

5.8.1 (LOC = NP₁)

5.8.1.1 Derivationen mit der TS NP₁+(VP)+NP₂

$$R_2R_2(R_2OR_2O)$$

stotysjačnik/ sto// tysjača

Das Derivatem LOC wird von dem Derivat -nik (1) realisiert:

-nik

$$NP_1+(VP)+NP_2/ R_2R_2(R_2OR_2O)$$

5.9 Derivationen mit dem Derivatem OBJ

5.9.1 (OBJ = NP₂)

- 5.9.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Mod}$
 $R_2R_1(R_4R_3OR_1O)$
 gladkopis'/ gladkij/ gladko// pisat'

Das Derivatem OBJ wird von dem Derivativ \emptyset (1) realisiert.

\emptyset

$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Mod} / R_2R_1(R_4R_3OR_1O)$

- 5.10 Derivationen mit dem Derivatem PARS/TEMP

5.10.1 (PARS/TEMP = NP_1)

- 5.10.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Temp}$

$R_2R_2(R_7OR_2O)$

mežsezon'e/ meždu// sezon

Das Derivatem PARS/TEMP wird von dem Derivativ -'e (1) realisiert.

-'e

$NP_1+(VP)+Adv_{Temp} / R_2R_2(R_7OR_2O)$

- 5.11 Derivationen mit dem Derivatem PARS/TER

5.11.1 (PARS/TER = NP_1)

- 5.11.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+NP_2$

$R_2R_2(R_2OR_2O)$

stogektarka/ sto// gektar

Das Derivatem PARS/TER wird von dem Derivativ -ka (1) realisiert.

-ka

$NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2(R_2OR_2O)$

- 5.12 Derivationen mit dem Derivatem PARV/MAGN

5.12.1 (PARV/MAGN = Prädikatsnomen in VP)

- 5.12.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+((esse)+Adj)_{VP}$

$R_2R_2(R_2OR_2R_1O)$

mikroradiopriěmnik/ radio// prinimat'/ priěmnik

Das Derivatem PARV/MAGN wird von dem Derivativ mikro- (1) realisiert.

mikro-

$NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP} / R_2 R_2 (R_2 OR_2 R_1 O)$

5.13 Derivationen mit dem Derivatem PERS

5.13.1 (PERS = NP_1)

5.13.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + NP_2$

$R_2 R_1 (R_2 OR_1 O)$

lesopoval'ščik/ les// povalit'

medalenošec/ medal'// nosit'

molokovoz/ moloko// vozit'

zmeelov/ zmeja// lovit'

$R_2 R_1 (R_2 OR_1 R_1 O)$

neftepererabotčik/ neft// rabotat'/ pererabotat'

$R_2 R_2^k R_3 R_2 (R_2 OR_2 OR_2 R_2 O)$

sorokapjatčik/ sorok// pjat'// metr/ millimetr///

sorokapjatimillimetrovyj/ sorokap-

jatimillimetrovaja puška

5.13.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 (R_2 OR_2 O)$

pjatiklaška/ pjat'// klass

$R_2 R_2 (R_2 OR_2 r^1 O)$

lesochimik/ les// (chim)ija

neftechimik/ neft'// (chim)ija

seksopatolog/ seks// (pat)ologija

$R_2 R_2 (R_2 R_3 OR_2 r^1 O)$

immunomorfolog/ immunnyj/ immunitet// (morf)ologija

$R_2 R_2 (R_3 OR_2 O)$

vtoroklaška/ vtoroj// klass

$R_2R_2(R_3OR_2R_NO)$

vysokovol'tnik/ vysokij// vol't/ vol't

 $R_2R_2(R_3R_2OR_2O)$

tret'eklaška/ tri/ tretij// klass

 $R_2R_2R_1(R_2R_3OR_1O)$

teplovoznik/ teplyj/ teplo// vozit'/// teplovoz

 $R_2R_2^kR_3(R_2OR_3R_2O)$

 stokletočnik/ sto// kletka/ kletočnyj/// stokle-
točnye šaški

 5.13.1.3 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Instr}$
 $R_2R_2(R_3R_2OR_2O)$

vodnolyžnik/ voda/ vodnoj// lyža

 5.13.1.4 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Loc}$
 $R_2R_1(R_2O(R_1O)^A)$

 zvezdoplavatel'/ zvezda// (plavat')^A

 5.13.1.5 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
 $R_2R_2(R_2OR_2O)$

mostootrjadec/ most// otrjad

 $R_2R_2(R_3OR_2O)$

inoplanetec/ inoj// planeta

inoplanetjanin/ inoj// planeta

inoplanetnik/ inoj// planeta

 $R_2R_2^kR_3R_2(R_2OR_2O)$

 rel'sobaločnik/ rel's// balka/// rel'sobaločnyj/
rel'sobaločnyj cech

 $R_2R_2^kR_3R_2(R_3R_2OR_2R_3O)$

 sernokislotčik/ sera/ sernyj// kislyj/ kislota///
sernaja kislota/ sernokislotnyj/
sernokislotnoe proizvodstvo

 5.13.1.6 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Mod}$

$R_2R_1(R_3OR_1R_1O)$

pervoprochodčik/ pervyj// chodit'/ prochodit'

pervoprochodec/ pervyj// chodit'/ prochodit'

 $R_2R_1(R_4R_2OR_1O)$

dvoeborec/ dva/ dvoe// borot'sja

5.13.1.7 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+(NP_2)+Adv_{Loc}$

 $R_2R_1(R_2R_2OR_1O)$

parnikovod/ par/ parnik// vodit'

Das Derivatem PERS wird von den Derivativen -čik (4), -ec (5), -ik (2), -janin (1), -ka (3), -nik (5), -očnik (1), -ščik (1), -tel' (1), \emptyset (5) realisiert.

-čik

 $NP_1+VP+NP_2 / R_2R_1(R_2OR_1R_1O), R_2R_2^kR_3R_2(R_2OR_2OR_2R_2O)$
 $NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2^kR_3R_2(R_3R_2OR_2R_3O)$
 $NP_1+VP+Adv_{Mod} / R_2R_1(R_3OR_1R_1O)$

-ec

 $NP_1+VP+NP_2 / R_2R_1(R_2OR_1O)$
 $NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2(R_2OR_2O), R_2R_2(R_3OR_2O)$
 $NP_1+VP+Adv_{Mod} / R_2R_1(R_3OR_1R_1O), R_2R_1(R_4R_2OR_1O)$

-ik

 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2(R_2OR_2r^1O)$

-janin

 $NP_1+(VP)+Adv_{Loc} / R_2R_2(R_3OR_2O)$

-ka

 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2(R_2OR_2O), R_2R_2(R_3R_2OR_2O), R_2R_2(R_3OR_2R_2O)$

-nik

 $NP_1+(VP)+NP_2 / R_2R_2(R_3OR_2R_2O), R_2R_2R_1(R_2R_3OR_1O), R_2R_2^kR_3(R_2OR_3R_2O)$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Instr} / R_2 R_2 (R_3 R_2 OR_2 O)$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 (R_3 OR_2 O)$

-očník

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2^k R_3 R_2 (R_2 OR_2 O)$

-ščík

$NP_1 + VP + NP_2 / R_2 R_1 (R_2 OR_1 O)$

-tel'

$NP_1 + VP + Adv_{Loc} / R_2 R_1 (R_2 O (R_1 O)^A)$

∅

$NP_1 + VP + NP_2 / R_2 R_1 (R_2 OR_1 O)$

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 (R_2 OR_2 r^1 O), R_2 R_2 (R_2 R_3 OR_2 r^1 O)$

$NP_1 + VP + (NP_2) + Adv_{Loc} / R_2 R_1 (R_2 R_2 OR_1 O)$

5.14 Derivationen mit dem Derivatem PERS/FEM

5.14.1 (PERS/FEM = NP_1)

5.14.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 (R_2 r^1 OR_2 O)$

odinnadcatiklassnica/ odin(nadcat')// klass

5.14.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$

$R_2 R_2 (R_2 OR_2 O)$

odnoklubnica/ odin// klub

odnopolčanka/ odin// polk

Das Derivatem PERS/FEM wird von den Derivativen -anka (1),
-nica (2) realisiert.

-anka

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 (R_2 OR_2 O)$

-nica

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 (R_2 r^1 OR_2 O)$

$NP_1 + (VP) + Adv_{Loc} / R_2 R_2 (R_2 OR_2 O)$

5.15 Derivationen mit dem Derivatem PERS/MASC

5.15.1 (PERS/MASC = NP_1)

5.15.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + VP + NP_2$

$R_2 R_1 (R_2 OR_1 O)$

gribovar/ grib// varit'

5.15.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1 + (VP) + NP_2$

$R_2 R_2 (R_2 r^1 OR_2 O)$

odinnadcatiklassnik/ odin(nadcat')// klass

Das Derivatem PERS/MASC wird von den Derivativen -nik (1),
 \emptyset (1) realisiert

-nik

$NP_1 + (VP) + NP_2 / R_2 R_2 (R_2 r^1 OR_2 O)$

\emptyset

$NP_1 + VP + NP_2 / R_2 R_1 (R_2 OR_1 O)$

5.16 Derivationen mit dem Derivatem PRODUC/CINEM

5.16.1 (PRODUC/CINEM = NP_1)

5.16.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

$R_2 R_3 (R_3 O (R_3 R_2 R_2 O))$

korotkometražka/ korotkij// metr/ metraž/ (metraž-
 nyj)

Das Derivatem PRODUC/CINEM wird von dem Derivativ -ka (1) rea-
 lisiert.

-ka

$NP_1 + ((esse + Adj)_{VP} / R_2 R_3 (R_3 O (R_3 R_2 R_2 O))$

5.17 Derivationen mit dem Derivatem SPAT

5.17.1 (SPAT = Adv_{Loc})

5.17.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Loc}$

$R_2R_1(R_2OR_1O)$
gribovarnja/ grib// varit'

Das Derivatem SPAT wird von dem Derivatv -nja (1) realisiert.

-nja

$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Loc}$ / $R_2R_1(R_2OR_1O)$

5.18 Derivationen mit dem Derivatem (INSTR/TRAF)AERO/
LOC)

5.18.1 (das Derivatem hat die Funktion von NP_1)

5.18.1.1 Derivationen mit der TS $NP_1+(VP)+Adv_{Instr}$

$R_2R_2(R_2OR_2O)$
vintokryl/ vint// krylo

5.18.1.2 Derivationen mit der TS $NP_1+VP+Adv_{Loc}$

$R_2R_1(R_2OR_1O)$
planetolët/ planeta// letet'

Das Derivatem (INSTR/TRAF)AERO/LOC) wird von dem Derivatv
 \emptyset (1) realisiert

\emptyset

$NP_1+(VP)+Adv_{Instr}$ / $R_2R_2(R_2OR_2O)$

$NP_1+VP+Adv_{Loc}$ / $R_2R_1(R_2OR_1O)$

5.19 Derivationen mit dem Derivatem (((((INSTR/TRAF)TER/
LOC)MOT)ROT/4)VIA)

5.19.1 (das Derivatem hat die Funktion von Adv_{Instr})

5.19.1.1 Derivationen mit der TS $(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}$

$R_2R_1(R_2OR_1O)$
mukovoz/ muka// vozit'
panelevoz/ panel'// vozit'
skotovoz/ skot// vozit'
mineralovoz/ mineral// vozit'

Das Derivatem (((((INSTR/TRAF)TER/LOC)MOT)ROT/4)VIA) wird von

dem Derivat \emptyset (4) realisiert.

\emptyset

$(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr} / R_2R_1(R_2OR_1O)$

6 Komposita

Anmerkung: Die Analyse der Komposita bezieht sich auf die Derivationsstruktur und die syntaktische Tiefenstruktur.

6.1 Komposita ohne Abbreivaturkonstituenten

6.1.1 $NP_1+VP+NP_2$

6.1.1.1 1. Konstituente: NP_2 ,

2. Konstituente NP_1+VP

$R_2(R_2OR_2R_1O)$

jadrotolkatel' / jadro // tolkat' / tolkatel'

kombajnostroitel' / kombajn // stroit' / stroitel'

mašinovladelec / mašina // vladet' / vladelec

neftedobyčnik / neft' // dobyt' / dobyčnik

nefterazvedčik / neft' // razvedat' / razvedčik

raketostroitel' / raketa // stroit' / stroitel'

robotostroitel' / robot // stroit' / stroitel'

rybopriěmšćica / ryba // prinimat' / priěmšćica

turbinostroitel' / turbina // stroit' / stroitel'

zolotodobyččik / zoloto // dobyt' / dobyččik

zubošlifoval'sčik / zub // šlifovat' / šlifoval'sčik

zubošlifovšćik / zub // šlifovat' / šlifovšćik

$R_2(R_2OR_2R_1R_1O)$

ryboobrabotčik / ryba // rabotat' / obrabotat' / obrabotčik

ryboochrana / ryba // chranit' / ochranjat' / ochrana

$R_2(R_2R_1OR_2R_1O)$

samolětostroitel' / letet' / samolět // stroit' / stroitel'

$R_2(R_2R_1R_2OR_2R_1O)$

transformatorostroitel' / forma / transformirovat' /

transformator// stroit'/ stroitel'

$R_2 (R_2 R_1 (R_2 R_3 OR_1 O) R_2 R_1 O)$

teplovostroitel'/ teplyj/ teplo// vozit'/// teplo-
voz// stroit'/ stroitel'

$R_2 (R_2 R_3 OR_2 R_1 O)$

vyškomontažnik/ vysokij/ vyška// montirovat'/ mon-
tažnik

$R_2 (R_2 r^1 OR_2 R_1 O)$

avtobusostroitel'/ avto(bus)// stroit'/ stroitel'

6.1.2 (NP₁) + VP + NP₂

- 6.1.2.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: VP

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 O)$

čelovekoznanie/ čelovek//znat'/ znanie

énergotrata/ énergija// tratit'/ trata

kormoproizvodstvo/ korm// proizvodit'/ proizvodstvo

metallodobavka/ metall/ dobavit'/ dobavka

prirodopol'zovanie/ priroda// pol'zovat'sja/ pol'-
zovanie

risosejanie/ ris// sejat'/ sejanie

robotostroenie/ robot// stroit'/ stroenie

skafandrostroenie/ skafandr// stroit'/ stroenie

turbinostroenie/ turbina// stroit'/ stroenie

zlotodobyča/ zoloto// dobyt'/ dobyča

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 R_1 O)$

ionoobmen/ ion// menjat'/ obmenjat'/ obmen

nefteotdača/ neft'/// dat'/ otdat'/ otdača

ryborazvedenie/ ryba// vesti/ razvesti/ razvedenie

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 R_2 O)$

vodoraspylenie/ voda// pyl'/ raspylit'/ raspylenie

$R_2(R_2OR_2R_1R_3O)$

ugleobogašćenie/ ugol'// bogatyj/ obogatit'/ obo-
gašćenie

 $R_2(R_2OR_2R_2R_1O)$

neftegazodobyča/ neft'// dobyt'/ dobyča/ gazodo-
byča

 $R_2(R_2OR_2R_3O)$

kapitaloěmkost'/ kapital// ěmkij/ ěmkost'
materialoěmkost'/ material// ěmkij/ ěmkost'
metalloěmkost'/ metall// ěmkij/ ěmkost'

 $R_2(R_2OR_2R_3R_1O)$

vodostojkost'/ voda// stojat'/ stojkij/ stojkost'

 $R_2(R_2R_1OR_2R_1O)$

vertolětostroenie/ letet'/ vertolět// stroit'/
stroenie

 $R_2(R_2R_1OR_2R_1R_2O)$

sluchoprotezirovanie/ slušat'/ sluch// protez/ pro-
tezirovat'/ protezirovanie

 $R_2(R_2R_2OR_2R_1O)$

gidroturbostroenie/ turbina/ gidroturbina// stroit'
/stroenie

 $R_2(R_2r^1OR_2R_1O)$

kompressorostroenie/ (kompres)or// stroit'/ stro-
enie

6.1.3 $NP_1 + (VP) + NP_2$

6.1.3.1 1. Konstituente: NP_1 ,

2. Konstituente: NP_2

 $R_2(R_2OR_2O)$

čelovekotorpeda/ čelovek// torpeda

 $R_2((R_2O)^A R_2O)$

kilotonna/ (kilo)^A// tonna

$R_2(R_2^k R_3 R_2 O R_2 r^1 O)$

raketoplaner/ raketa/ raketnyj/ raketnyj dvigatel'//
(plan)er

- 6.1.3.2 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: NP₁

$R_2(R_2 O R_2 O)$

kostrobeton/ kostra// beton

mostootrjad/ most// otrjad

seks-fil'm/ seks// fil'm

silikatobeton/ silikat// beton

$R_2(R_2 O R_2 r^1 O)$

magnitobiologija/ magnit// (bio)logija

neftechimija/ neft'// (chim)ija

seksopatologija/ seks// (pat)ologija

sistemotechnika/ sistema// (techn)ika

svetofiziologija/ svet// (fizi)ologija

uglechimija/ ugol'// (chim)ija

$R_2(R_2 O (R_2 O)^A)$

steklopaket/ steklo// (paket)^A

$R_2 R_2 (R_2 O R_2 R_3 O)$

ryboproduktivnost'/ ryba// produktivnyj/ produktiv-
nost'

$R_2(R_2 R_1 O R_2 O)$

bytkombinat/ byt'/ byt// kombinat

- 6.1.4 NP₁+VP+(NP₂)

- 6.1.4.1 1. Konstituente: NP₁,

2. Konstituente: VP

$R_2(R_2 O R_2 R_1 R_1 O)$

fondootdača/ fond// dat'/ otdat'/ otdača

- 6.1.5 NP₁+VP+NP₄

- 6.1.5.1 1. Konstituente: NP_4 ,
 2. Konstituente: NP_1+VP
 $R_2(R_2OR_2R_2R_1O)$
 gorovoschoditel'/ gora// chodit'/ voschodit'/ vos-
 choditel
 saninstruktorša/ sanitarija// instruktirovat'/ in-
 struktor/ instruktorša
- 6.1.6 $NP_1+(VP)+NP_4$
- 6.1.6.1 1. Konstituente: NP_4 ,
 2. Konstituente: NP_1
 $R_2(R_2OR_2O)$
 metallokeramika/ metall// keramika
 steklomozaika/ steklo// mozaika
 steklovata/ steklo// vata
 šlakositall/ šlak// sitall
 $R_2(R_2O(R_2O)^A)$
 steklocement/ steklo// (cement)^A
 steklocholst/ steklo// (cholst)^A
 $R_2(R_2OR_2R_1O)$
 metalloprokat/ metall// prokakat'/ prokat
 steklotkan'/ steklo// tkat'/ tkan'
 $R_2(R_2OR_2(R_1O))$
 metalloprodukcija/ metall// (producirovat')/ pro-
 dukcija
 $R_2(R_2OR_2R_1R_1O)$
 metallopokrytie/ metall// kryt'/ pokryt'/ pokrytie
- 6.1.7 $NP_1+(VP)+Adv_{Instr}$
- 6.1.7.1 1. Konstituente: Adv_{Instr}'
 2. Konstituente: NP_1
 $R_2(R_2OR_2O)$
 robotechnika/ robot// technika

- 6.1.7.2 1. Konstituente: NP_1 ,
 2. Konstituente: Adv_{Instr}
 $R_2(R_2OR_2R_2O)$
 lyžroller/ lyža// rolik/ roller
- 6.1.8 $NP_1+VP+Adv_{Loc}$
- 6.1.8.1 1. Konstituente: Adv_{Loc}'
 2. Konstituente: NP_1+VP
 $R_2(R_2OR_2R_1O)$
 zvezdolětčik/ zvezda// letet'/ lětčik
- 6.1.9 $NP_1+(VP)+Adv_{Loc}$
- 6.1.9.1 1. Konstituente: NP_1 ,
 2. Konstituente: Adv_{Loc}
 $R_2(R_2OR_2O)$
 kotlopunkt/ kotěl// punkt
 moreprodukt/ more// produkt
 press-centr/ pressa// centr
 press-klub/ pressa// klub
 skotomesto/ skot// mesto
 taksopark/ taksii// park
 veščmešok/ vešč// mešok
- 6.1.10 $NP_1+(VP)+Adv_{Med}$
- 6.1.10.1 1. Konstituente: Adv_{Med}'
 2. Konstituente: NP_1
 $R_2(R_2OR_2O)$
 éstetikoterapija/ éstetika// terapija
 kabel'-kran/ kabel'// kran
 $R_2(R_2OR_2OR_2O)$
 svetozvukospektakl'/ svet// zvuk// spektakel'
 $R_2(R_2OR_2R_3R_1O)$

bumagotvorčestvo/ bumaga// tvorit'/ tvorčeskij/
tvorčestvo

6.1.11 $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$

6.1.11.1 1. Konstituente: PN,
2. Konstituente: NP_1

$R_2(R_3OR_2O)$

suchogruz/ suchoj// gruz

$R_2(R_3OR_2R_1O)$

bystrodejstvie/ bystryj// dejstvovat'/ dejstvie
vzaimoprevraščenie/ vzaimnyj// prevratit/ pre-
vraščenie

vzaimovyručka/ vzaimnyj// vyručit'/ vyručka

$R_2((R_3O)^A R_2R_2O)$

levocentrizm/ (levyj)^A// centr/ centrizm

6.1.11.2 1. Konstituente: NP_1 ,

2. Konstituente: PN

$R_2(R_2OR_2R_3O)$

vлагоobespečennost'/ vlaga// obespečennyj/ obespe-
čennost

vodoobespečennost'/ voda// obespečennyj/ obespečen-
nost'

6.1.12 $NP_1 + ((esse) + N)_{VP}$

6.1.12.1 1. Konstituente: NP_1 ,

2. Konstituente: PN

$R_2(R_2OR_2O)$

divan-krovat'/ divan// krovat'

kapitan-direktor/ kapitan// direktor

kreslo-krovat'/ kreslo// krovat'

$R_2(R_2O(R_2R_2O)^A)$

raketa-sputnik/ raketa// put'/ (sputnik)^A

$$R_2((R_2O)^A(R_2R_2O)^A)$$

korabl'-sputnik/ (korabl')^A// put'/ (sputnik)^A

- 6.1.12.2 1. Konstituente: PN,
2. Konstituente: NP₁

$$R_2(R_2OR_2O)$$

kojko-mesto/ kojka// mesto
lžeteorija/ lož// teorija
raketa-zond/ raketa// zond
svetomuzyka/ svet// muzyka
svetoznak/ svet// znak
šar-zond/ šar// zond

$$R_2(R_2OR_2R_3R_2O)$$

naukoobrazie/ nauka// obraz/ obraznyj/ obrazie

- 6.1.13 (NP₁)+VP+(NP₂)+NP₄

- 6.1.13.1 1. Konstituente: NP₄,
2. Konstituente: VP

$$R_2(R_2OR_2R_1R_3O)$$

lesočistka/ les// čistyj/ očistit'/ očistka

- 6.1.14 (NP₁)+VP+NP₂+Adv_{Instr}

- 6.1.14.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: VP+Adv_{Instr}

$$R_2(R_2OR_2R_1O)$$

cvetokorrektor/ cvet// korrektirovat'/ korrektor
kanalokopatel'/ kanal// kopat'/ kopatel'
kofemolka/ kofe// molot'/ molka
kofevarka/ kofe// varit'/ varka
kormosmesitel'/ korm// smesit'/ smesitel'
krovezamenitel'/ krov'// zamenit'/ zamenitel'
plodos-ěmnik/ plod// snimat'/ s-ěmnik
rezinosmesitel'/ rezina// smesit'/ smesitel'
setepod-ěmnik/ set'// podnimat'/ pod-ěmnik

stebilepod-ěmnik/ stebel'// podnimat'/ pod-ěmnik
 svetopriěmnik/ svet// prinitat'/ priěmnik
 trassoiskatel'/ trassa// iskat'/ iskatel'

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 R_1 O)$

asfal'toukladčik/ asfal't// klast'/ ukladyvat'/
 ukladčik

burtoukladčik/ burt/// klast'/ ukladyvat'/ ukladčik
 kabeleukladčik/ kabel'// klast'/ ukladyvat'/ uklad-
 čik

kormoprovod/ korm// vodit'/ provodit'/ provod
 kormorazdatčik/ korm// dat'/ razdat'/ razdatčik
 molokoprovod/ moloko// vodit'/ provodit'/ provod
 monetorazmennik/ moneta// menjat'/ razmenjat'/ raz-
 mennik

musorosžigatel'/ musor// žeč'/ sžigat'/ sžigatel'
 produktoprovod/ produkt// vodit'/ provodit'/ provod
 svetoprovod/ svet// vodit'/ provodit'/ provod
 tokoprovod/ tok// vodit'/ provodit'/ provod

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 R_2 O)$

gazonokosil'ka/ gazon// kosa/ kosit'/ kosil'ka
 navozopogruzčik/ navoz// pogruzit' pogruzčik
 vodoraspylitel'/ voda// pyl'/ raspylit'/ raspylitel'

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 R_3 O)$

kanaloočistitel'/ kanal// čistyj/ očistit'/ očisti-
 tel'

kanavoočistitel'/ kanava// čistyj/ očistit'/ očisti-
 tel'

ranorasširitel'/ rana// širokij/ rasširit'/ rasširi-
 tel'

$R_2 (R_2^k R_3 R_2 OR_2 R_1 R_1 O)$

magnitoprovod/ magnit/ magnitnyj/ magnitnyj potok//
 vodit'/ provodit/ provod

6.1.15 (NP₁) + (VP) + NP₂ + Adv_{Instr}

6.1.15.1 1. Konstituente: NP₂,

2. Konstituente: Adv_{Instr}

$R_2 (R_2 OR_2 O)$

gruzotaksi/ gruz// taksi

ledobur/ léd// bur

teplomagistral'/ teplo// magistral'

teplotrassa/ teplo// trassa

$R_2 ((R_2 O)^A R_2 O)$

komando-apparat/ (komando)^A// aparat

6.1.16 NP₁+VP+(NP₂)+Adv_{Loc}

6.1.16.1 1. Konstituente: Adv_{Loc}'

2. Konstituente: NP₁+VP

$R_2 (R_2^k R_3 (R_3 R_2 OR_3 R_2 O) R_2 R_1 O)$

gornospasatel'/ gora/ gornyj// promysl'/ promyšlen-
nyj/// gornopromyšlennyj/ gornopro-
myšlennoe predprijatie// spasti/
spasatel'

6.1.17 (NP₁)+VP+(NP₂)+Adv_{Loc}

6.1.17.1 1. Konstituente: Adv_{Loc}'

2. Konstituente: VP

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 O)$

mirovidenie/ mir// videt'/ videnie

$R_2 (R_2 R_1 R_1 OR_2 R_1 O)$

vystavka-prodaža/ stavit'/ vystavit'/ vystavka//
prodat'/ prodaža

6.1.17.2 1. Konstituente:VP,

2. Konstituente: Adv_{Loc}

$R_2 (R_1 OR_2 O)$

mel'zavod/ molot'// zavod

$R_2 ((R_1 R_2 O)^A R_2 O)$

vulkanostancija/ vulkan/ (vulkanizirovat')^A//stancija

- 6.1.18 (NP₁) + (VP) + NP₂ + Adv_{Loc}
- 6.1.18.1 1. Konstituente: NP₂
2. Konstituente/ Adv_{Loc}
- R₂(R₂OR₂O)
- énergoblok/ énergija// blok
- kitobaza/ kit// baza
- kormoček/ korm/ ček
- kormozavod/ korm// zavod
- masloblok/ maslo// blok
- vakuum-kamera/ vakuum// kamera
- R₂(R₂OR₂R₂O)
- sportgorodok/ sport// gorod/ gorodok
- R₂(R₂R₂r¹OR₂O)
- agrochimlaboratorija/ (chim)ija/ agrochimija//
laboratorija
- 6.1.19 NP₁ + VP + NP₂ + Adv_{Med}
- 6.1.19.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: NP₁ + VP + Adv_{Med}
- R₂(R₂OR₂R₂R₁R₁O)
- truboélektrosvarščík/ truba// varit'/ svarit'/
svarščík/ élektrosvarščík
- 6.1.20 (NP₁) + VP + NP₂ + Adv_{Med}
- 6.1.20.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: VP + Adv_{Med}
- R₂(R₂OR₂R₁R₁O)
- žirozamenitel'/ žir// menjat'/ zamenit'/zamenitel'
- 6.1.21 (NP₁) + (VP) + NP₂ + Adv_{Med}
- 6.1.21.1 1. Konstituente: Adv_{Med},
2. Konstituente: NP₂

$R_2 (R_2 OR_2 O)$

gormonoterapija/ gormon// terapija

6.1.22 $(NP_1)+VP+(NP_2)+Adv_{Med}$

6.1.22.1 1. Konstituente: Adv_{Med}'

2. Konstituente: VP

$R_2 (R_2 OR_2 R_1 O)$

écholokacija/ écho// lokalizovat'/ lokacija

klimatolečenie/ klimat// lečit'/ lečenie

zvukovidenie/ zvuk// videt'/ videnie

6.1.23 $NP_1+VP+(NP_2)+Adv_{Mod}$

6.1.23.1 1. Konstituente: Adv_{Mod}'

2. Konstituente: NP_1+VP

$R_2 (R_3 OR_2 R_1 O)$

pervosozdatel'/ pervyj// sozdat'/ sozdatel'

pervostroitel'/ pervyj// stroit'/ stroitel'

$R_2 (R_3 OR_2 R_1 R_1 O)$

pervovoschoditel'/ pervyj// chodit'/ voschodit'/
voschoditel'

6.1.24 $(NP_1)+(VP)+(NP_2)+Adv_{Instr}+Adv_{Med}$

6.1.24.1 1. Konstituente: Adv_{Med}'

2. Konstituente: Adv_{Instr}

$R_2 (R_2 OR_2 r^1 O)$

zvukovizor/ zvuk// (viz)or

6.1.25 $(NP_1)+VP+NP_2+Adv_{Instr}+Adv_{Med}$

6.1.25.1 1. Konstituente: Adv_{Med}'

2. Konstituente: $VP+NP_2+Adv_{Instr}$

$R_2 (R_2 OR_2 R_3 O)$

svetodal'nomer/ svet// dal'nij/ dal'nomer

6.1.26 $(NP_1)+VP+Adv_{Med}+Adv_{Loc}$

- 6.1.26.1 1. Konstituente: Adv_{Med}'
 2. Konstituente: VP+Adv_{Med}+Adv_{Loc}
 $R_2(R_2OR_2OR_2R_3R_1O)$
 grjazevodolečebnica/ grjaz/// voda// lečit'/
 lečebnyj/ lečebnica
- 6.1.27 (NP₁)+VP+(NP₂)+Adv_{Mod}+Adv_{Instr}
- 6.1.27.1 1. Konstituente: Adv_{Mod}'
 2. Konstituente: VP+Adv_{Instr}
 $R_2(R_4R_3OR_2R_1R_3O)$
 glubokorychlitel'✓ glubokij/ gluboko// rychlyj/
 rychlit'/ rychlitel'
- 6.2 Komposita mit Abbreviaturkonstituenten
- 6.2.1 NP₁+VP
 1. Konstituente: VP,
 2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_1OR_2O)^{Ab}$
 plavbaza/ plavat'// baza
 plavlavka/ plavat'// lavka
- 6.2.2 NP₁+VP+NP₂
- 6.2.2.1 1. Konstituente: NP₁+VP,
 2. Konstituente: NP₂
 $R_2(R_2R_1R_2OR_2O)^{Ab}$
 zamdekana/ mesto/ zamestit'/ zamestitel'// dekan

- 6.2.2.2 1. Konstituente: NP_2 ,
2. Konstituente: NP_1+VP
 $R_2(R_2^k R_3 R_2 O R_2 R_1 O)^{Ab}$
énergostroitel'/ énergija/ énergetičeskij/ énergeti-
českoe predprijatie// stroit'/
stroitel'
- 6.2.3 $NP_1+(VP)+NP_2$
- 6.2.3.1 1. Konstituente: NP_1 ,
2. Konstituente: NP_2
 $R_2(R_2 O R_2 R_1 R_1 O)^{Ab}$
turpochod/ turist// chodit'/ pochodit'/ pochod
- 6.2.3.2 1. Konstituente: NP_2 ,
2. Konstituente: NP_1
 $R_2(R_2 R_1 O R_2 O)^{Ab}$
razvedcentr/ razvedat'/ razvedka// centr
 $R_2(R_2 R_3 O R_2 r^1 O)^{Ab}$
immunomorfologija/ imunnyj/ immunitet// (morf)olo-
gija
- 6.2.4 $NP_1+VP+(NP_2)$
- 6.2.4.1 1. Konstituente: NP_1 ,
2. Konstituente: VP
 $R_2(R_2 O R_2 R_1 O)^{Ab}$
techuchod/ technika// uchaživat'/ uchod
 $R_2(R_2 O R_2 R_1 R_1 O)$
artnalët/ artillerija// letet'/ naletet'/ nalët
artobstrel/ artillerija// streljat'/ obstreljat'/
obstrel
 $R_2(R_N O R_2 R_1 O)^{Ab}$
evrovidenie/ Evropa// videt'/ videnie

6. 2.4.2 1. Konstituente: VP,
2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_1OR_2O)^{Ab}$
razvedslužba/ razvedat'// služít'/ služba
 $R_2(R_1OR_2R_1R_1O)^{Ab}$
razvedpoisk/ razvedat'// iskat'/ poiskat'/ poisk
6. 2.5 (NP₁)+VP+NP₂
- 6.2.5.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: VP
 $R_2(R_2OR_2R_1R_1O)^{Ab}$
techobsluživanie/ technika// služít'/ obsluživat'/
obsluživanie
 $R_2(R_2R_1(R_2OR_1O)R_2R_1R_1O)^{Ab}$
rybnadzor/ ryba// lovit'/// rybolovstvo// zret'/
nadzirát'/ nadzor
6. 2.6 NP₁+(VP)+Adv_{Instr}
- 6.2.6.1 1. Konstituente: Adv_{Instr}
2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_2OR_2R_1O)^{Ab}$
turboventiljator/ turbina// ventilirovat'/ ventilja-
tor
6. 2.7 NP₁+(VP)+Adv_{Loc}
- 6.2.7.1 1. Konstituente: NP₁,
2. Konstituente: Adv_{Loc}
 $R_2(R_2R_1R_2OR_2O)^{Ab}$
mechotrjad/ mechanika/ mechanizirovat'/ mechaniza-
tor// otrjad
6. 2.8 NP₁+(VP)+Adv_{Med}

- 6.2.8.1 1. Konstituente: Adv_{Med}
 2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_2OR_2O)^{Ab}$
 éстетoterapija/ éстетika// terapija
- 6.2.9 NP₁+(VP)+Adv_{Mod}
- 6.2.9.1' 1. Konstituente: Adv_{Mod'}
 2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_2OR_2O)^{Ab}$
 turbomašina/ turbina// mašina
- 6.2.10 NP₁+(esse)+Adj_{VP}
- 6.2.10.1 1. Konstituente: PN,
 2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_3OR_2R_1O)^{Ab}$
 specprimenenie/ special'nyj// primenit'/ primenenie
 $R_2(R_3OR_2R_2^kR_3R_2R_1O)^{Ab}$
 vysokovol'tka/ vysokij// vol't/ vol't/ vol'tnyj/
 vol'tnaja linija
 $R_2(R_3OR_3R_2R_1OR_2O)^{Ab}$
 socbytsektor/ social'nyj// byt'/ byt/ bytovoij//
 sektor
 $R_2(R_3R_1OR_2R_1R_1O)^{Ab}$
 orgnabor/ organizovat'/ organizovannyj// brat'/
 nabrat'/ nabor
 $R_2(R_3R_1R_3OR_2R_1R_3O)^{Ab}$
 doočistka/ polnyj/ dopolnit'/ dopolnitel'nyj//
 čistyj/ čistit'/ čistka
 $R_2(R_3R_2OR_2O)^{Ab}$
 énergogigant/ énergija/ énergetičeskij// gigant
 kibermašina/ kibernetika/ kibernetičeskij// mašina

magnitosfera/ magnit/ magnitnaja// sfera

orgsteklo/ organ/ organiĉeskij// steklo

$R_2(R_3R_2R_1OR_2O)^{Ab}$

orgtechnika/ organizovat'/ organizacija/ organiza-
cionnyj// technika

$R_2(R_3R_2R_1OR_2R_1O)^{Ab}$

orgsvjaz'/ organizovat'/ organizacija/ organiza-
cionnyj// svjazat'/ svjaz'

$R_2(R_3R_2R_3OR_2R_1O)^{Ab}$

obščepit/ obščij/ obščestvo/ obščestvennyj// pitat'
/pitanie

$R_2(R_3R_2r^1OR_2O)^{Ab}$

chimiopreparat/ (chim)ija/ chimiĉeskij// preparat
farmpreparat/ (farmaceut)ika/ farmacevtiĉeskij//
preparat

$R_2(R_3R_2O(R_2O)^A)^{Ab}$

techuslovija/ technika/ techniĉeskij// (uslovie)^A

$R_2(R_3R_2OR_3R_2OR_2R_1O)^{Ab}$

proftechučilišče/ professija/ professional'nyj//
technika/ techniĉeskij// učit'/
učilišče

$R_2(R_3R_2r^1OR_2R_1R_3O)^{Ab}$

medvytrezvitel'/ (medic)ina/ medicinskij// trezvyj/
vytrezvit'/ vytrezvitel'

$R_2(R_3R_2r^1OR_2R_NO)^{Ab}$

demochristianin/ (demo)kracija/ demokratiĉeskij//
Christos/ (christianin)^A

6.2.11 $NP_1 + ((esse) + N)_{VP}$

6.2.11.1 1. Konstituente: NP_1 ,

2. Konstituente: PN

$R_2(R_2O(R_2R_1O)^A)^{Ab}$

člen-korr/ člen// korrespondirovat'/ (korrespon-
dent)^A

6. 2.11.2 1. Konstituente: PN,
2. Konstituente: NP₁
 $R_2(R_2OR_2O)^{Ab}$
velorikša/ velosiped// rikša
6. 2.12 NP₁+VP+NP₂+Adv_{Instr}
6. 2.12.1 1. Konstituente: NP₁,
2. Konstituente: VP+Adv_{Instr}
 $R_2(R_2OR_2R_1O)^{Ab}$
diaproektor/ diapozitiv// proektirovat'/ proektor
 $R_2(R_2OR_2R_1R_1O)^{Ab}$
drenoukladčik/ drenaž// klast'/ ukladyvat'/ uklad-
čik
6. 2.13 (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Instr}
6. 2.13.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: Adv_{Instr}
 $R_2(R_2OR_2R_1O)^{Ab}$
kul'tpoezd/ kul'tura// ezdit'/ poezd
- 6.2.14 (NP₁)+VP+NP₂+Adv_{Loc}
6. 2.14.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: VP+Adv_{Loc}
 $R_2(R_2OR_2R_1O)^{Ab}$
detpriěmnik/ deti// prinimat'/ priěmnik
6. 2.15 (NP₁)+(VP)+NP₂+Adv_{Loc}
6. 2.15.1 1. Konstituente: NP₂,
2. Konstituente: Adv_{Loc}
 $R_2(R_2R_1OR_2O)^{Ab}$

razvedškola/ razvedat'/ razvedka// skola

In den unter 6 angeführten Komposita treten folgende TS auf:

1. $NP_1 + VP$
2. $NP_1 + VP + NP_2$
3. $(NP_1) + VP + NP_2$
4. $NP_1 + (VP) + NP_2$
5. $NP_1 + VP + (NP_2)$
6. $NP_1 + VP + NP_4$
7. $NP_1 + (VP) + NP_4$
8. $NP_1 + (VP) + Adv_{Instr}$
9. $NP_1 + VP + Adv_{Loc}$
10. $NP_1 + (VP) + Adv_{Loc}$
11. $NP_1 + (VP) + Adv_{Med}$
12. $NP_1 + (VP) + Adv_{Mod}$
13. $NP_1 + ((esse) + Adj)_{VP}$
14. $NP_1 + ((esse) + N)_{VP}$
15. $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Instr}$
16. $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Instr}$
17. $NP_1 + VP + (NP_2) + Adv_{Loc}$
18. $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Loc}$
19. $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Loc}$
20. $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Loc}$
21. $NP_1 + VP + NP_2 + Adv_{Med}$
22. $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Med}$
23. $(NP_1) + (VP) + NP_2 + Adv_{Med}$
24. $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Med}$
25. $NP_1 + VP + (NP_2) + Adv_{Mod}$
26. $(NP_1) + VP + NP_2 + Adv_{Instr} + Adv_{Med}$

27. $(NP_1) + (VP) + (NP_2) + Adv_{Instr} + Adv_{Med}$
 28. $(NP_1) + VP + (NP_2) + Adv_{Instr} + Adv_{Mod}$
 29. $(NP_1) + VP + Adv_{Loc} + Adv_{Med}$

E. ZUSAMMENFASSENDE AUSWERTUNG DES MATERIALS

Das unter D. im analytischen Aufriß dargebotene Material wird nun einer Sichtung unterzogen, die es gestattet, über die Menge der ermittelten Wortbildungstypen (zu den Begriffen "Wortbildungstyp", "Wortbildungsmodell" etc. s. Maksimov, 1975, 48ff.) und -individuen Aussagen zur paradigmatischen Strukturierung (Makrostruktur) des hier untersuchten substantivischen Neologismenkörpers zu machen. Damit wird die Makrostruktur eines Teiles des russischen Lexikons charakterisiert, der das Resultat diachroner, an gewisse Erkenntnisprozeduren geknüpfter Prozesse in der russischen Standardsprache der letzten Jahrzehnte ist.

1 DIE NEOLOGISTISCHEN R-WÖRTER

Insgesamt ergeben sich im Bereich der substantivischen Neologismen folgende R-Wörter:

a R-Struktur der nichtstrukturierten Neologismen

R_2O, R_NO

b R-Struktur der derivativen Neologismen

$(R_2O)^A, (R_2R_1O)^A, (R_2(R_1O))^A, (R_2R_1R_1O)^A,$

$(R_2R_1R_1R_1R_2O)^A, (R_2R_1R_2O)^A, (R_2R_2O)^A,$

$(R_2R_3O)^A, (R_2R_3R_1O)^A, (R_2R_3R_2O)^A,$

$(R_2R_NO)^A, (R_2r^1O)^A, (R_NO)^A$

c R-Struktur der derivativen Neologismen

c 1. Identifikatorische Derivationen

R_2R_2O , $R_2(R_2O)^A$, $R_2R_2R_1O$, $R_2R_2(R_1O)$,
 $R_2R_2(R_1O)^A$, $R_2(R_2R_1O)^A$, $R_2(R_2(R_1O)^A)$, $R_2R_2R_1R_1O$,
 $R_2(R_2R_1R_1O)$, $R_2(R_2R_1R_1O)^A$, $R_2R_2R_1R_1R_2O$,
 $R_2R_2R_1R_2O$, $R_2(R_2R_1R_2O)$, $R_2(R_2R_1R_2O)^A$,
 $R_2R_2R_1R_3O$, $R_2R_2R_2O$, $R_2R_2(R_2O)^A$, $R_2(R_2R_2O)^A$,
 $R_2R_2R_2R_1O$, $R_2R_2R_2(R_1O)$, $R_2R_2R_2R_1R_1O$,
 $R_2R_2R_2R_2O$, $R_2R_2R_2R_2R_2O$, $R_2R_2R_2R_3O$,
 $R_2R_2R_2r^1O$, $R_2R_2R_2r^1R_1O$, $R_2R_2R_2^kR_3R_3O$,
 $R_2R_2R_3O$, $R_2R_2(R_3O)^A$, $R_2R_2R_3R_1O$, $R_2R_2R_3(R_1O)^A$,
 $R_2R_2R_3R_1R_2O$, $R_2R_2R_3R_2O$, $R_2R_2R_NO$, $R_2(R_2R_NO)$,
 $R_2R_2r^1O$, $R_2(R_2r^1O)$, $R_2R_2R_N^kR_3R_2O$, $R_2R_2r^1O$,
 $R_2R_2^kO$, $R_2R_2^kR_1R_2O$, $R_2R_2^kR_2O$, $R_2R_2^kR_3R_1O$,
 $R_2R_2^kR_3R_1R_2O$, $R_2R_2^kR_3R_1R_3O$, $R_2R_2^kR_3R_2O$,
 $R_2R_2^kR_3(R_2O)^A$, $R_2R_2^k(R_3R_2O)^A$, $R_2R_2^kR_3R_2R_2O$,
 $R_2R_2^kR_3R_2r^1O$, $R_2R_2^kR_3R_3O$, $R_2R_2^kR_3R_NO$,
 R_2R_NO , $R_2(R_NO)^A$, $R_2R_2^k r^1O$

c 2. Mutatorische Derivationen

c 2.1 Deverbative Derivationen

R_2R_1O , $R_2(R_1O)$, $R_2(R_1O)^A$, $R_2R_1R_1O$, $R_2(B_1R_1O)$,
 $R_2(R_1(R_1O))$, $R_2(R_1R_1O)^A$, $R_2(R_1(R_1O))^A$,
 $R_2R_1R_1R_1O$, $R_2(R_1((R_1R_1O))^A)$, $R_2(R_1(R_1(R_1O)))$,

$R_2R_1R_1R_2O$, $R_2(R_1R_1R_2O)$, $R_2R_1R_1R_3O$,
 $R_2R_1R_1r^1O$, $R_2(R_1R_1r^1O)$, $R_2R_1R_2O$,
 $R_2(R_1R_2O)$, $R_2(R_1R_2O)^A$, $R_2(R_1(R_2O)^A)$,
 $R_2R_1R_2R_2O$, $R_2(R_1R_2R_2R_2O)$, $R_2R_1R_2(R_3O)^A$,
 $R_2(R_1R_2r^1O)$, $R_2R_1R_3O$, $R_2(R_1R_3O)$,
 $R_2R_1R_3R_2O$, $R_2(R_1R_3R_2O)$, $R_2(R_1(R_3R_2O)^A)$,
 $R_2R_1R_3R_3R_2O$, $R_2(R_1R_3R_3R_2O)$, $R_2R_1R_3(R_3R_2O)^A$, $R_2(R_1R_6O)$,
 $R_2R_1R_NO$, $R_2R_1r^1O$, $R_2(R_1(r^1O))$

c 2.2 Deadjektivische Derivationen

R_2R_3O , $R_2(R_3O)$, $R_2(R_3O)^A$, $R_2R_3R_1O$, $R_2R_3R_1R_1O$, $R_2(R_3R_1R_1O)$,
 $R_2R_3R_1(R_1O)^A$, $R_2R_3(R_1R_1O)^A$, $R_2(R_3R_1R_1O)^A$, $R_2R_3R_1R_2O$,
 $R_2(R_3R_1R_2O)$, $R_2(R_3R_1R_2O)^A$, $R_2R_3R_1R_2R_1O$, $R_2R_3R_1R_3O$, $R_2R_3R_2O$,
 $R_2(R_3R_2O)^A$, $R_2R_3R_2R_1O$, $R_2R_3R_2(R_1O)$, $R_2R_3R_2R_2O$, $R_2(R_3R_2R_2O)$,
 $R_2R_3(R_2r^1O)$, $R_2R_3R_3O$, $R_2R_3R_3R_1O$, $R_2R_3R_3R_1R_1R_2O$, $R_2R_3R_3R_2O$,
 $R_2R_3R_NO$, $R_2R_3r^1O$

c 2.3 Deadverbale Derivationen

$R_2R_4R_1R_2O$, $R_2R_4R_3$

c 2.4 Pseudoderivationen

R_2r^1O , $R_2r^2r^1O$

d Dekompositive Derivationen

d 1. Identifikatorische Derivationen

$R_2R_2(R_2OR_2O)$, $R_2R_2(R_2OR_2R_1O)$, $R_2R_2(R_2O(R_2R_1O))$, $R_2R_2(R_2O$
 $R_2R_1R_1O)$, $R_2R_2(R_2OR_2R_1R_3O)$, $R_2R_2(R_2OR_2r^1O)$, $R_2R_2(R_2R_3OR_2r^1$
 $O)^{Ab}$, $R_2R_2(R_2r^1OR_2O)$, $R_2R_2(R_3OR_2O)$, $R_2R_2(R_3OR_2R_1R_1O)$, R_2R_2

$(R_3OR_2R_2O)$, $R_2R_2(R_3OR_1O)$, $R_2R_2(R_3R_2OR_2O)$, $R_2R_2R_1(R_2R_3OR_1O)$,
 $R_2R_2^kR_3(R_2OR_3R_2O)$, $R_2R_2^kR_3R_2(R_2OR_2O)$, $R_2R_2^kR_3R_2(R_3R_2OR_2R_3O)$,
 $R_2R_2^kR_3R_2(R_2OR_2OR_2R_2O)$

d 2. Mutatorische Derivationen

d 2.1 Deverbative Derivationen

$R_2R_1(R_2OR_1O)$, $R_2R_1(R_2O(R_1O)^A)$, $R_2R_1((R_2O)^A(R_1O)^A)$,
 $R_2R_1(R_2OR_1R_1O)$, $R_2R_1(R_2OR_1R_2O)$, $R_2R_1(R_2R_1OR_1O)$,
 $R_2R_1(R_2R_2OR_1O)$, $R_2R_1(R_3OR_1O)$, $R_2R_1(R_4R_2OR_1O)$,
 $R_2R_1(R_4R_3OR_1O)$, $R_2R_1(R_2OR_2OR_1O)$

d 2.2 Deadjektivische Derivationen

$R_2R_3(R_2O(R_3R_1O))$, $R_2R_3(R_2O(R_3R_2O))$, $R_2R_3(R_2OR_3R_3r^1R_1O)$, R_2R_3
 $(R_2R_1OR_3R_1R_1O)$, $R_2R_3(R_3OR_2O)^A$, $R_2R_3(R_3OR_3R_2O)$, $R_2R_3(R_3O(R_3$
 $R_2O))$, $R_2R_3(R_3O(R_3R_2R_2O))$, $R_2R_3(R_4R_3OR_3R_1O)$, $R_2R_3(R_5R_3OR_3$
 $O)$, $R_2R_3(R_5R_3OR_3R_2O)$

e Kompositive Strukturen

e 1. Typus N + N

$R_2(R_2OR_2O)$, $R_2(R_2O(R_2O)^A)$, $R_2((R_2O)^AR_2O)$, $R_2(R_2OR_2O)^{Ab}$,
 $R_2(R_2OR_2R_1O)$, $R_2(R_2OR_2(R_1O))$, $R_2(R_2OR_2R_1O)^{Ab}$, $R_2(R_2O(R_2R_1$
 $O)^A)^{Ab}$, $R_2(R_2OR_2R_1R_1O)$, $R_2(R_2OR_2R_1R_1O)^{Ab}$, $R_2(R_2OR_2R_1R_2O)$,
 $R_2(R_2OR_2R_1R_3O)$, $R_2(R_2OR_2R_2O)$, $R_2(R_2O(R_2R_2O)^A)$ $R_2(R_2OR_2R_2R_1$
 $O)$, $R_2(R_2OR_2R_2R_1R_1O)$, $R_2(R_2OR_2R_3O)$, $R_2(R_2OR_2R_3R_1O)$, $R_2(R_2$
 $OR_2R_3R_2O)$, $R_2(R_2OR_2r^1O)$, $R_2((R_2O)^A(R_2R_2O)^A)$, $R_2(R_2R_1OR_2O)$,
 $R_2(R_2R_1OR_2O)^{Ab}$, $R_2(R_2R_1OR_2R_1O)$, $R_2(R_2R_1OR_2R_1R_2O)$, $R_2(R_2R_1$
 $R_1OR_2R_1O)$, $R_2(R_2R_1R_2OR_2O)^{Ab}$, $R_2(R_2R_1R_2OR_2R_1O)$, $R_2(R_2R_2OR_2$

$$R_1O), R_2(R_2R_2r^1OR_2O), R_2(R_2R_3OR_2R_1O), R_2(R_2R_3OR_2r^1O)^{Ab}, R_2$$

$$(R_2r^1OR_2R_1O), R_2(R_2^kR_3R_2OR_2R_1O)^{Ab}, R_2(R_2^kR_3R_2OR_2R_1R_1O), R_2$$

$$(R_2^kR_3R_2OR_2r^1O)$$

e 2. Typus Adj + N

$$R_2(R_3OR_2O), R_2(R_3OR_2R_1O), R_2(R_3OR_2R_1O)^{Ab}, R_2(R_3OR_2R_1R_1O),$$

$$R_2(R_3OR_2R_2O), R_2(R_3OR_2R_2^kR_3R_2R_NO)^{Ab}, R_2(R_3R_1OR_2R_1R_1O)^{Ab}, R_2$$

$$(R_3R_1R_3OR_2R_1R_3O)^{Ab}, R_2(R_3R_2OR_2O)^{Ab}, R_2(R_3R_2O(R_2O)^A)^{Ab},$$

$$R_2(R_3R_2R_1OR_2O)^{Ab}, R_2(R_3R_2R_1OR_2R_1O)^{Ab}, R_2(R_3R_2R_3OR_2R_1O)^{Ab},$$

$$R_2(R_3R_2r^1OR_2R_1R_3O)^{Ab}, R_2(R_3R_2r^1OR_2R_NO)^{Ab}$$

e 3. Typus V + N

$$R_2(R_1OR_2O), R_2(R_1OR_2O)^{Ab}, R_2(R_1OR_2R_1R_1O)^{Ab}, R_2((R_1R_2O)^AR_2O)$$

e 4. Typus Adv + N

$$R_2(R_4R_3OR_2R_1R_3O)$$

e 5. Typus Eigennamen + N

$$R_2(R_NOR_2R_1O)^{Ab}$$

e 6. Typus N + N + N

$$R_2(R_2OR_2OR_2O), R_2(R_2OR_2OR_2R_3R_1O), R_2(R_2R_1(R_2OR_2O)R_2R_1R_1O)^{Ab}$$

e 7. Typus Adj + N + N

$$R_2(R_3OR_2OR_2R_1O)$$

e 8. Typus Adj + Adj + N

$$R_2(R_3OR_3R_2R_1OR_2O), R_2(R_3R_2OR_3R_2OR_2R_1O)^{Ab}, R_2(R_2^kR_3(R_3R_2OR_3R_2$$

$$O)R_2R_1O)$$

e 9. Typus N + N + V

$$R_2(R_2R_1(R_2R_3OR_1OR_2R_1O))$$

Die paradigmatische Makroderivationsstruktur des Neologismenkorpus zeigt mit insgesamt 243 R-Wörtern eine bemerkenswerte Komplexität, die unter Beweis stellt, in welchem starkem Maße gerade die substantivischen Neologismen in die Bewältigung neuer kommunikativer Bedürfnisse einbezogen werden.

Es liegt nahe, daß in dem Korpus auch R-Wörter auftreten, die als solche ein strukturelles Novum, nicht nur ein individuell-lexikalisches, darstellen. Die Entwicklung neuer Strukturmuster ist natürlich besonders interessant, da sie das System selbst und nicht nur die Realisationsweise vorgegebener Strukturen der Sprache verändern.

Die syntagmatische Komplexität der R-Wörter reicht von R_2O bis $R_2R_1^5O$ (in Saumjan, Soboleva, 1968 wird die tiefste Derivationsstruktur mit $R_2R_1^6O$ angegeben). Mit zunehmender syntagmatischer Komplexität ist jeweils eine abnehmende Kapazität des entsprechenden R-Wortes verbunden.

2 DIE WORTBILDUNGSMITTEL UND IHRE R-WÖRTER

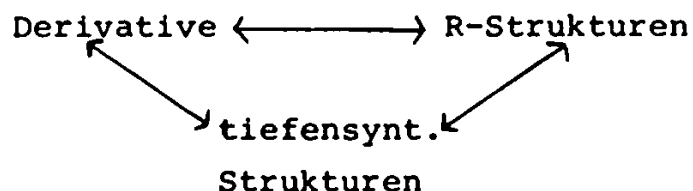
Unter E.1 wurden pauschal die R-Wörter des untersuchten Korpus aufgeführt. Diese Makrostruktur bedarf einer weiterführenden Erläuterung. So ist es zunächst wichtig zu wissen, mit welchen Wortbildungsmitteln welche R-Wörter erzeugt werden. Dies ist im Detail dem Analyseteil D. zu entnehmen. Es genügt deshalb, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß im Bereich der nichtstrukturierten und aderivativen Neologismen die Derivationsstrukturen der ableitenden Basen durch den Wortbildungsprozeß nicht berührt werden und im Bereich der derivationalen Bildungen zwischen Derivativen und den von ihnen erzeugten Mengen von R-Wörtern (R-Strukturen) Ein-Mehrdeutigkeitsbeziehungen herrschen, da jedem Derivatив zwar eine bestimmte R-Struktur entspricht, eine R-Struktur aber von mehr als einem Derivatив erzeugt werden kann. Ebenso erzeugt im Bereich der Komposita die Derivationskonstituente zwar eine bestimmte R-Struktur, ein und dieselbe R-Struktur kann aber von unterschiedlichen Derivationskonstituenten erzeugt werden (auf die konkrete Beschreibung der Beziehung von Derivationskonstituenten und R-Strukturen wurde unter D. verzichtet).

3 DIE WORTBILDUNGSMITTEL UND DIE SYNTAKTISCHE TIEFENSTRUKTUR DER DURCH SIE ERZEUGTEN NEOLOGISMEN

Zur Auswertung des analysierten Materials gehört ferner die Ermittlung des Verhältnisses von Derivativen bzw. (im Falle der Komposita) von Derivationskonstituenten und den mit ihrer Hilfe erzeugten syntaktischen Tiefenstrukturen in den Derivaten. Die notwendigen Informationen dazu bietet ebenfalls der Analyseteil D.

4 DIE (INTER)DEPENDENZ VON IMMANENTEN EIGENSCHAFTEN DER NEOLOGISMEN

Im Sinne der Erfassung der systematischen Beziehungen von immanenten Eigenschaften der untersuchten Neologismen genügt es nicht, diese in vereinzelter Weise zu analysieren. Ein wichtiges Moment der Analyseauswertung ist es also festzustellen, welche Beziehungen zwischen diesen gegeben sind. Es muß einerseits herausgestellt werden, welche Derivative bzw. Derivationskonstituenten mit welchen Tiefenstrukturen und mit welchen R-Strukturen korrespondieren, andererseits aber auch, in welcher Weise Tiefenstrukturen mit R-Strukturen korrespondieren. Schematisch dargestellt müssen also folgende Verhältnisse geklärt werden:



Auskünfte zu diesem Bereich finden sich ebenfalls im Analyseteil D.

5 DIE QUANTITATIVEN UND AUSDRUCKSMÄßIGEN EIGENSCHAFTEN DER NEOLOGISMEN

Ein weiteres Ergebnis der Analyseauswertung ist schließlich die Information über quantitative und ausdrucksmäßige Eigen-

schaften der bei der Neologismenbildung auftretenden Wortbildungstypen und Derivateme. Da diese dem Analyseteil nicht unmittelbar in Gänze zu entnehmen ist, wird im folgenden eine wenigstens generelle Übersicht über die einschlägigen Fakten geliefert. Die quantitative Verteilung der verschiedenen Neologismenbildungsmodi hat folgendes Aussehen:

Neologismen insgesamt: 1787

- a) Davon nichtstrukturierte und aderivative Bildungen: 278
- b) Davon derivative Bildungen (einschließlich dekompositiver Bildungen): 1298
- c) Davon kompositive Bildungen: 211

Prozentualer Anteil der einzelnen Bildungsmodi am Gesamtkorpus:

- zu a) 15,556 %
- zu b) 72,635 %
- zu c) 11,807 %

Wie die numerischen Angaben zeigen, dominiert bei der gegenwärtigen russischen Neologismenbildung klar der derivative Wortbildungstyp. Dies - wie auch der beachtliche Anteil kompositiver Bildungen - untermauert eindrucksvoll das unter B. zur anthropologischen Adäquatheit des strukturierten Wortes Gesagte. (Vergleichbare quantitative Verhältnisse können generell für das russische Lexikon angesetzt werden; vgl. auch Kubrjakova, 1978, 50 und die Stichprobenuntersuchung von Gak, 1977, 59, der zu folgendem Ergebnis kommt: prostoe slovo 26 %, proizvodnoe slovo 57 %, složnoe slovo 8 %, slovosočėtanie 9 %.)

Beachtenswert ist der Anteil der kompositiven Bildungen von 11,807 %, der sich auf 17,123 % erhöht, wenn die dekompositiven Bildungen hinzugezählt werden (Gesamtzahl der dekompositiven Bildungen 95). Dieser relativ hohe Prozentsatz des kompositiven Wortbildungsmodus dürfte ein wichtiger neuer Zug im russischen Wortbildungssystem sein, der immer größere Bedeutung für die Wortbildung gewinnt (vgl. auch Lopatin, 1973, 14f.; 26f.).

Im folgenden wird die quantitative Besetzung der einzelnen Derivateme (ohne Berücksichtigung der mit ihnen verknüpften Derivatenausdrücke) aufgelistet. Aus dieser Liste geht hervor,

mit welcher Intensität sich die Wortbildung der untersuchten Periode in den verschiedenen semantischen Bereichen vollzieht. Daraus lassen sich dann sekundäre Rückschlüsse auf vorliegende Kommunikationsbedürfnisse ziehen. So spiegelt z.B. die außerordentliche Häufigkeit des Derivatems PERS (331) einen starken Denominationszwang im Bereich von Berufs- und Tätigkeitsfeldern wider, die erst in der Gesellschaft des 20. Jahrhunderts entwickelt werden. Die hohe Frequenz des substitutiven Derivatems zeigt, daß eine starke Tendenz dazu besteht, nicht substantivisch vorgegebene lexikalische Inhalte auch im substantivischen Bereich verfügbar zu machen. Derartige Erscheinungen sind im Rahmen stilistischer Entwicklungen zu sehen (vgl. auch B.6). Insgesamt gilt, daß die Ermittlung der Häufigkeit gegebener Derivateme in Neologismen nicht nur in linguistischer, sondern auch in soziokultureller Hinsicht interessant ist.

1. Substitutives Derivatem: 154	23. MAGN: 3
2. ACTIO: 14	24. MET: 4
3. AQUA: 7	25. MIM: 3
4. ASTR: 4	26. MOT: 9
5. AUTO: 11	27. NEG: 14
6. BENZ: 3	28. NERV: 3
7. BIO : 8	29. NOV: 12
8. CARDIO: 2	30. OBJ: 9
9. CONTRA: 2	31. PARS: 5
10. ELECTR: 18	32. PARV: 6
11. EXIST: 2	33. PEIOR: 4
12. EXTREM: 12	34. PERS: 331
13. FEM: 39	35. PLUR: 2
14. FOTO: 15	36. POP: 2
15. GAZ: 11	37. QUASI: 2
16. HEL: 5	38. RADIO: 10
17. HERM: 2	39. RAT 6
18. HYDRO: 12	40. RECEPTAC: 5
19. ID: 15	41. REFL: 7
20. INSTR: 68	42. REPET: 3
21. INTER: 2	43. SCIENT: 39
22. LOC: 6	44. SIMUL: 3

45. SPAT:	20
46. SUB:	2
47. TELEMECH:	3
48. TELEVIS:	18
49. TEMPER:	2
50. TER:	4
51. TERM:	6
52. TOTAL:	5
53. VESTIM:	3
54. ANIMAL/DOMEST; NEG:	3
55. AQUA/LOC:	5
56. ASTR/TOTAL:	9
57. BON/EXTREM:	7
58. DIMENS/VAR:	4
59. FIBR/CHEM:	9
60. INCEP/EXIST:	2
61. INST/RADIO:	9
62. INST/TELEVIS:	4
63. INSTR/CONTRA:	2
64. INSTR/GENER; LUM:	2
65. INSTR/RADIO:	4
66. LOC/TRAF:	3
67. MAGN/MAGN:	4
68. MAT/CAUS:	4
69. MAT/CHEM:	21
70. MAT/MEDIC:	19
71. MAT/VIS:	4
72. PARV/MAGN:	23
73. PERS/FEM:	23
74. PERS/MASC:	25
75. PERS/PLUR:	2
76. PRODUC/CINEM:	43
77. PRODUC/SCRIB:	2
78. TER/MOV:	5
79. VET/MAGN:	4
80. GAZ V AERO/MED:	4
81. ((PRODUC/SCRIB) SCIENT):	3
82. ((INSTR/TRAF) AERO/LOC):	8

83.	((LOC/IN DIST) PARV/MAX) :	2
84.	((MOV/BIDIR) PARV/MAGN) FREQU/MAGN) :	4
85.	(((((INSTR/TRAF) TER/LOC) MOT) ROT/2) VIA) :	7
86.	(((((INSTR/TRAF) TER/LOC) MOT) ROT/4) VIA) :	26
87.	(PERS/PLUR) US (((((INSTR/TRAF) TER/LOC) MOT) ROT/2) VIA) :	2
88.	(((((((INSTR/TRAF) TER/LOC) MOT) PRO PERS/QUANT/MAGN) ROT/4) VIA) :	5
89.	ANIMAL:	1
90.	EXIST:	1
91.	HYPOKOR:	1
92.	PARA:	1
93.	PSYCH:	1
94.	QUANT:	1
95.	SEMI:	1
96.	SING:	1
97.	ACTIO/CINEM:	1
98.	AERO/AVTOMOV:	1
99.	AERO/MED:	1
100.	BIO/IN AQUA:	1
101.	CONTRA + ID:	1
102.	CONTRA + MAT/CHEM:	1
103.	EXIST/ANTE:	1
104.	EXIST/VAR:	1
105.	ID/CONTRA:	1
106.	INST/DOC:	1
107.	INST/PRODUC:	1
108.	INSTR/METR:	1
109.	INSTR/TELEVIS:	1
110.	(((((((INSTR/TRAF) TER/LOC) MOT) ROT/4) PUBL) VIA) :	1
111.	(LOC/TRAF) PRO ((INST/TRAF) AERO/LOC) :	1
112.	MAT/BIO:	1
113.	((MAT/ESCU) PRO ANIMAL) :	1
114.	((OBJ/MET) AQUA) :	1
115.	PARS/TEMP:	1
116.	PARS/TER:	1
117.	((PARS/TER) TOTAL) :	1
118.	PERS V ANIMAL:	1
119.	PRODUC/MUS:	1

120. SPAT/CINEM:	1
121. SYST/AGR:	1
122. TANT/MIL:	1
123. TEMP/ANTE:	1
124. TEMP/QUANT; PARV:	1
125. ((TRAF)AERO/LOC):	1
126. ((TRAF)TER/LOC):	1

Zahlreiche der quantitativ aufgelisteten Derivateme werden durch mehrere Derivativausdrücke repräsentiert (die synonymen Derivative bilden eine sogenannte Wortbildungskategorie; vgl. Zemskaja, 1978, 68f.). In welcher Weise dies geschieht, kann wiederum dem Analyseteil D. entnommen werden. In der Regel gilt, daß eine hohe quantitative Vertretung des Derivatems mit einer Tendenz zur Synonymie der Wortbildungsmittel einhergeht (zur Synonymie der Wortbildungsmittel vgl. ausführlich Ohnheiser, 1979).

Das Problem der Derivativhomonymie, des quantitativen Anteils der einzelnen Derivationstiefen und der quantitativen Verteilung der Wortklassengrundbedeutungssektoren in den Basen kann im Rahmen dieser Arbeit nicht weiter verfolgt werden. Alle notwendigen Daten sind jedoch dem Analyseteil D. zu entnehmen, der damit auch die Voraussetzung für Anschlußarbeiten liefert.

6 DIE DERIVATIVAUSDRÜCKE DER NEOLOGISMEN

Abschließend wird eine zusammenfassende Übersicht über die Derivativausdrücke der untersuchten Neologismen geliefert. Es zeigt sich, daß neben einer großen Menge traditioneller Bildungsmittel ein nicht unbeträchtliches Quantum von Derivativausdrücken erscheint, die bisher in den einschlägigen deskriptiven und normativen Grammatiken (z.B. den Akademiegrammatiken) trotz ihrer mitunter großen Produktivität nicht berücksichtigt sind. (Auffallend ist der große Anteil der Affixe nichtrussischer Provenienz (insbesondere im Bereich der Präfixe, wo der Prozentsatz entlehnter Derivative 87,143 beträgt)

Die Derivativausdruck-Derivateme-Zuordnung ist dem Analyseteil

D. zu entnehmen (die Zahlen nach den Derivativausdrücken verweisen auf die Fundstelle in Teil D.):

A. Präfixe

a- (4.25), aéro- (4.80, 4.87), akva- (4.53), anti- (4.25, 4.61, 4.87), astro- (4.3), auto- (4.39), avia- (4.80), avto- (4.4, 4.84, 4.86, 4.87)
benzo- (4.5), bio- (4.6)
dis- (4.25)
ékstra- (4.55), élektro- (4.9)
foto- (4.12)
gazo- (4.13), gelio- (4.14, 5.5), geo- (4.48), germo- (4.15), gidro- (4.2, 4.16, 4.53, 4.87), giper- (4.10)
infra- (4.44), inter- (4.19)
kardio- (4.7), kino- (4.74, 4.87), kontr- (4.8), kosmo- (4.54), kvazi- (4.35)
makro- (4.65), maksí- (4.21), mega- (4.87), meta- (4.50), meteo- (4.22), mikro- (4.70, 5.12), mini- (4.30), mono- (4.87), moto- (4.24, 4.83, 4.85)
ne- (4.25, 4.35), nedo- (4.29), nejro- (4.26), neo- (4.27)
onto- (4.87)
paleo- (4.77), para- (4.87), pere- (4.40), peri- (4.81), pnevmo- (4.78), pod- (4.29), poli- (4.33), polu- (4.87), pop- (4.34), protivó- (4.61), proto- (4.87), psicho- (4.87)
radio- (4.36, 4.59, 4.63), re- (4.40), retro- (4.87)
samo- (4.4, 4.39), sejsmo- (4.76), stereo- (4.42), sub- (4.29, 4.44), super- (4.10, 4.55, 4.65), sverch- (4.10, 4.55, 4.65)
tele- (4.45, 4.46, 4.60, 4.87), termo- (4.47, 4.49)
ul'tra- (4.10)
vario- (4.56), vibro- (4.82), video- (4.69), vse- (4.50)
zoo- (4.52)

B. Suffixe

-acija (3), -ač (4.32), -ada (4.1), -ak (4.21, 4.32, 4.72),
-al' (4.32), -anec (4.72), -anin (4.32), -anka (4.11, 5.14),
-ant (4.32, 4.67), -ar (4.28), -arij (4.38), -arik (4.72),
-arium (4.38), -ar' (4.21, 4.32), -at (4.28, 4.87), -ata (4.31),

-atnik (4.20, 4.32), -ator (4.18, 4.20, 4.32, 4.67, 4.68)
 -ca (3), -čanin (4.32), -čica (4.71), -čik (4.18, 4.32, 5.13)
 -drom (4.87)
 -ec (4.32, 4.72, 5.7, 5.13), -eks (4.57, 4.67), -el (4.32),
 -el'stvo (4.17), -enec (4.32), -enie (3), -er (4.18, 4.32),
 -erija (4.50), -essa (4.11), -estvo (4.17), -evik (4.32), -'e
 5.3, 5.10)
 -fonija (4.87)
 -gen (4.66), -genez (4.58), -grafija (4.41), -gramma (4.79)
 -iana (4.50), -ianec (4.72), -ica (4.38, 4.71), -ička (4.71),
 -id (4.57, 4.68), -ient (4.32), -ij (4.67), -ik (4.30, 4.32,
 4.72, 4.87, 5.13), -ika (4.41), -in (4.67, 4.68), -ina (4.28),
 -inja (4.11), -inka (4.23, 4.30, 4.87), -ind (4.68), -ist (4.32,
 4.72), -istika (4.1, 4.37, 4.50), -it (4.67, 4.68), -izm (3,
 4.1, 4.17)
 -jaga (4.87), -jak (3), -janin (4.72, 5.13), -jatnik (4.43)
 -ka (3, 4.1, 4.2, 4.11, 4.18, 4.30, 4.31, 4.43, 4.51, 4.62,
 4.64, 4.67, 4.71, 4.73, 4.75, 4.87, 5.1, 5.2, 5.4, 5.6, 5.7,
 5.11, 5.13, 5.16),
 -kator (4.67)
 -la (4.32), -lka (4.1, 5.7), -lon (4.57), -lovka (4.43, 4.75),
 -l'nik (4.38)
 -men (4.32, 4.72), -mer (4.18), -metr (4.87), -metrija (4.41)
 -naja (4.43, 4.73), -navt (4.32), -nica (4.11, 4.38, 4.71,
 5.14, 5.4), -nik (4.18, 4.32, 4.43, 5.8, 5.13), -nika (4.41),
 -nja (3, 5.17), -nomija (4.14), -nomika (4.41), -nyj (4.18)
 -očka (4.71), -očnik (4.32, 5.13), -ok (4.32), -ol (4.68),
 -ologija (4.41), -on (4.67, 4.68), -oner (4.18), -or (4.18,
 4.28), -ost' (3), -ovaja (4.20, 4.43), -ovec (4.32, 4.72),
 -ovik (4.32), -ovišče (4.20), -ovka (4.71, 5.1), -ovščica (4.11)
 -ron (4.57)
 -stvo (4.1, 4.37, 5.1)
 -ša (4.11), -ščica (4.11, 4.71), -ščik (4.13, 4.18, 4.32, 4.80)
 -ščina (4.31), -šnik (4.32)
 -teka (4.43), -tel' (4.18, 4.32, 5.7, 5.13), -tel'stvo (3),
 -tor (4.28), -tron (4.43)
 -ucha (4.28), -uga (4.1), -ura (4.20), -urgija (4.87), -uška
 (4.18, 4.51)

-vedenie (4.41)

-∅ (4.1, 4.18, 4.28, 4.32, 4.67, 4.87, 5.1, 5.7, 5.9, 5.13, 5.15,
5.18, 5.19)

C. Zirkumfixe

anti-čina (4.87), anti-izm (4.17), anti-tel' (4.87)

za-nik (4.18, 4.32)

BIBLIOGRAPHIE

APRESJAN, Ju.D., MEL'ČUK, I.A., ŽOLKOVSKIJ, A.K.

1969 Semantics and Lexikography: Towards a New Type of Unilingual Dictionary.

In: KIEFER, F. (ed.), *Studies in Syntax and Semantics*, Dordrecht, 63-73

AVILOVA, N.S.

1978 Suffiksál'naja vidovaja para kak predmet grammatičeskogo issledovanija.

In: *Russkij jazyk. Voprosy ego istorii i sovremennogo sostojanija.* (ed. ŠVEDOVA, N.Ju.) Moskva, 48-56

BARTOSZEWICZ, A.

1970 Suffiksál'noe slovoobrazovanie suščestvitel'nych v russkom jazyke novejšej épochi. Poznań

BAUDOUIN de COURTENAY, J.

1963 *Les lois phonétiques* (1910)
(russische Übersetzung 1963)

In: I.A. Boduén de Kurtené. *Izbrannye trudy po obščemu jazykoznaniju* (ed. BARCHUDAROV, S.G.) Moskva, (Bd. II), 189-208

BRAGINA, A.A.

1968 *Nekotorye semantičeskie tendencii v sovremennoj russkoj leksike.* AKD. Moskva

DOKULIL, M.

1962 *Tvorení slov v češtině. 1 Teorie odvozování slov.*
Praha

DOKULIL, M.

1968 *Zur Frage der Stelle der Wortbildung im Sprachsystem.*
Slovo a slovesnost 29, 9-16

FEDOROVA, M.V.

1979 *O tipach nominacii v russkom jazyke.*

FREIDHOF, G.

1978 *Kasusgrammatik und lokaler Ausdruck im Russischen.*
München

FRIEDERICH, W., GEIS, S.

1976 *Russisch-deutsches Neuwörterbuch.* München

GAK, V.G.

1977 *Sopostavitel'naja leksikologija.* Moskva

- GALKINA-FEDORUK, E.M.
1956 Slovo i ponjatie. Moskva
- GINSBURG, E.L.
1978 Odnoimennost' odnokorenyh proizvodnyh.
In: Problemy strukturnoj lingvistiki 1976. (ed. GRI-
GOR'EV, V.P.), Moskva, 34-136
- GLEJBMAN, E.V.
1972 Slovoobrazovanie i formoobrazovanie v aplikativnoj
grammatike. In: Problemy strukturnoj lingvistiki 1971.
Moskva, 213-243
- GRIB, V.V.,
1978 Problema vzajmosvjazi obraza i znaka. Minsk
- ISMAILOV, B.
1969 Jazyk i poznanie mira. Taškent
- JACHNOW, H.
1975 Pragmatische und innersprachliche Bedingungen für Ent-
scheidungsprozesse beim Gebrauch lexikalischer Synony-
me. In: Forschung und Lehre. Festgruß J. Schröpfer.
Hamburg, 242-271
- JACHNOW, H.
1975a Generative Wortbildung und komplexe Denomination.
In: Zs. für Balkanologie XI, 1, 21-40
- JACHNOW, H.
1976 Gibt es eine einheitliche Kasus-kategorie im Russischen?
In: Anzeiger für slavische Philologie 8, 113-131
- JACHNOW, H.
1978 Wortbildung und ihre Modellierung anhand des serbo-
kroatischen Verbalbereiches. Wiesbaden
- KARIUS, I.
1976 Zur Beziehung zwischen Wortbildung und Alltagswissen.
In: Grammatik. Akten des 10. Linguistischen Kolloqui-
ums Tübingen 1975. II, Tübingen, 59-68
- KOTELOVA, N.Z.
1978 Pervyj opyt leksikografičeskogo opisanija russkich
neologizmov. In: KOTELOVA, N.Z. (ed.), Novye slova i
slovari novych slov. Leningrad, 5-26
- KOTELOVA, N.Z. (ed.)
1978a Novye slova i slovari novych slov. Predislovie.
Leningrad

KOTELOVA, N.Z., SOROKIN, Ju.S. (KSNS)

1971 Novye slova i značenija. Moskva

KRASIL'NIKOVA, E.V.

1978 Obzor rabot po sovremennomu russkomu literaturnomu jazyku za 1970-1973 gg. (Slovoobrazovanie) Moskva

KUBRJAKOVA, E.S.

1977 Teorija nominacii i slovoobrazovanie.

In: SEREBRENNIKOV, B.A., UFIMCEVA, A.A. (eds.), Jazykovaja nominacija. Moskva, 222-303

KUBRJAKOVA, E.S.

1978 Časti reči v onomasiologičeskom osveščeenii. Moskva

KURDIANI, M.E.

1966 Izmenenija v slovarnom sostavesovremennogo russkogo literaturnogo jazyka. AKD. Tbilisi

LĚNNGREN, L.

1978 Russkie derivacionnye suffiksy. Uppsala

LEVAŠOV, E.A.

1978 Leksiko-frazeologičeskie i semantičeskie novoobrazovanija. Ukazatel' literatury, izdannyy v ŠSSR na russkom jazyke s načala 20-x godov XX veka i do 1975 g. In: KOTELOVA, N.Z. (ed.), Novye slova i slovori novych slov. Leningrad, 167-183

LOPATIN, V.V.

1973 Roždenie slova. Moskva

LOPATIN, V.V.

1977 Russkaja slovoobrazovatel'naja morfemika. Moskva

LORENZ, W., WOTJAK, G.

1977 Zum Verhältnis von Abbild und Bedeutung. Berlin

MAKSIMOV, V.I.

1975 Suffiksial'noe slovoobrazovanie imen suščestvitel'nych v russkom jazyke. Leningrad

MAKSIMOV, V.I.

1977 Struktura i členenie slova. Leningrad

MASLOV, Ju.S.

1963 Morfologija glagol'nogo vida v sovremennom bolgarskom jazyke. Moskva, Leningrad

MIGIRIN, V.N.

1978 Gnoseologičeskie problemy znakovoj teorii jazyka, fonologii i grammatiki. Kišinev

MIGIRINA, N.I.

1977 Vnutrennjaja forma kak važnejšij uzal sistemnyh svjazej v jazyke. Kišinev

OHNHEISER, I.

1979 Wortbildung und Synonymie. Leipzig

OŽEGOV, S.I.

1963 Slovar' russkogo jazyka. Moskva

PANOV, M.V. (ed.)

1968 Leksika sovremennogo russkogo literaturnogo jazyka. (Russkij jazyk i sovetskoe obščestvo) Moskva

RAECKE, J.

1972 Untersuchungen zur Entwicklung der Nominalkomposition im Russischen seit 1917. München

RAZVITIE russkogo jazyka posle Velikoj Oktjabr'skoj sociali-

1967 stižeskoj revolucii. Leningrad

SCHAFF, A.

1966 Einführung in die Semantik. Berlin

SCHNELLE, H.

1973 Sprachphilosophie und Linguistik. Hamburg

SOBOLEVA, P.A.

1964 O transformacionnom analize slovoobrazovatel'nych otnošenij. In: Transformacionnyj metod v strukturnoj lingvistike. Moskva, 114-141

SOBOLEVA, P.A.

1969 Issledovanie slovoobrazovatel'noj sistemy na osnove APM. In: Problemy modelirovanija jazyka 3.2. Tartu Riikliku ülikooli, 228. Tartu, 157-171

SOBOLEVA, P.A.

1970 Applikativnaja grammatika i modelirovanie slovoobrazovanie. (Avtoreferat doktorskoj dissertacii) Moskva

SOBOLEVA, P.A.

1970a Investigation of a Word-Building System on the Basis of the AGM. In: Semiotica 11, 1, 68-78

SOBOLEVA, P.A.

- 1973 Derivational Structure of the Russian Lexicon.
In: Trends in Soviet Theoretical Linguistics (ed. KIEFER, F.), Dordrecht, 77-103

SOBOLEVA, P. A.

- 1976 Derivational Word-Structure in the Applicative Grammar and the Typology of Homonyms. In: Theoretische Linguistik in Osteuropa (Hg. GIRKE, W., JACHNOW, H.) Tübingen, 90-122

ŠAUMJAN, S.K.

- 1971 Strukturele Linguistik. München

ŠAUMJAN, S.K., SOBOLEVA, P.A.

- 1968 Osnovanija poroždajuščej grammatiki russkogo jazyka. Moskva

THESEN des Cercle Linguistique de Prague (1929)

- 1972 In: Postylla Bohemica 2, I - XI

UFIMCEVA, A.A.

- 1977 Leksičeskaja nominacija (pervičnaja nejtral'naja)
In: SEREBRENNIKOV, B.A., UFIMCEVA, A.A. (eds.) Jazykovaja nominacija. Moskva, 5-85

ULUCHANOV, I.S.

- 1977 Slovoobrazovatel'naja semantika v russkom jazyke. Moskva

ULUCHANOV, I.S.

- 1978 O sootnošenii sposobov slovoobrazovanija.
In: Russkij jazyk. Voprosy ego istorii i sovremennogo sostojanija (ed. Švedova, N. Ju.) Moskva, 90-105

VIEHWEGER, D. et al.

- 1977 Probleme der semantischen Analyse. Berlin

ZALIZNJAK, A.D.

- 1977 Grammatičeskij slovar' russkogo jazyka. Moskva

ZEMSKAJA, E.A.

- 1978 O paradigmatičeskich otnošenijach v slovoobrazovanii.
In: Russkij jazyk. Voprosy ego istorii i sovremennogo sostojanija (ed. Švedova, N. Ju.) Moskva, 63-77

ZGUSTA, L.

- 1971 Manual of Lexikography. Praha

ŽOLKOVSKIJ, A.K., MEL'ČUK, I.A.

1967 O semantičeskom sinteze. In: Problemy kibernetiki 19,
177-238

PERSONEN

- Apresjan, Ju. D. 41
 Avilova, N. S. 35
 Bartoszewicz, A. 25
 Baudouin de Courtenay, J. 12
 Freidhof, G. 47
 Friedrich, W. 23
 Gak, V. G. 215
 Geis, S. 23
 Grib, V. V. 10, 12, 17, 36
 Jachnow, H. 4, 9, 26, 28,
 29, 31, 34, 35,
 36, 37, 39, 43
 Kotelova, N. Z. 3, 20, 26, 28
 Kubrjakova, E. S. 9, 22, 24,
 215
 Levašov, E. A. 6
 Lopatin, V. V. 49, 215
 Lorenz, W. 38, 39, 43
 Maksimov, V. I. 34, 208
 Maslov, Ju. S. 35
 Mel'čuk, I. A. 41
 Migirin, V. N. 10
 Migirina, N. I. 7
 Ozegov, S. I. 31
 Panov, M. V. 25
 Patterson, F. 16
 Raecke, J. 25
 Schaff, A. 11
 Soboleva, P. A. 34, 36
 Sorokin, Ju. S. 3, 20, 26
 Šaumjan, S. K. 4, 34, 36
 Ufimceva, A. A. 13
 Uluchanov, I. S. 8, 35
 Viehweger, D. 39, 41
 Wotjak, G. 38, 39, 43
 Zaliznjak, A. A. 31
 Zemskaĵa, E. A. 33
 Zgusta, L. 41
 Zimmermann, D. 16
 Žolkovskij, A. K. 41

SACHEN

- AGM 36
 Ausgrenzungskriterien
 des Korpus 26f.
 Bedeutung
 -ihre referentielle
 Determinierung 17f.
 -und Kontext 18
 Bedeutungsbildung 12
 Begriff 11
 -und Bedeutung 11
 -und Neologismtyp 13
 Beliebigkeit des Zeichens
 -ihre Grenze 13
 Benennung
 -primäre 8, 27
 -sekundäre 8, 27
 Derivatem 31, 34f., 38f. ,
 -und Kontext 43
 Derivation 15
 Derivationstiefe 34f.
 derivierende Einheit 34f.
 Deskriptor 39ff., 43ff.
 Durchschnittssprecher 40f.
 Erkenntnismenge
 und sprachliche Zeichen 17
 Erkenntniszusammenhang und
 seine Reflexion in der
 Sprache 14
 gebildeter Standardsprecher
 30f.
 Grundbedeutungssektor 21, 35

immaterielle Realisierung 38
Kompositum 28f.
Konstruktsprache 34
Neologismen
-formale Klassen von 7
-ihre Definition 4
-ihre immanenten Restriktionen 7
-ihre Motivation 6, 9f., 18f.
-ihre quantitative Begrenztheit 6
-Typen von 7, 27f.
-und Begriff 10f.
-und Erkenntnis 7, 9f., 15f.,
17, 22f.
-und Handeln 12
-und Kommunikationsbedürfnis 9
-und Referent 5
-und Sprachwahrnehmung 29
-und Wortklasse 20f.
-und Zeichenökonomie 14
Okkasionalität von Neologismen 26
Phasen der Neologismenschaffung 19
Prädikaten-Argumenten-Relation
(PAR) 42
R-Wörter 213
Relatoren 36
Semiotisierung
-ihre Voraussetzungen 16f.
Sprachwerdung, kontinuierliche 8
Statistische Vertretung von
Neologismen 214
Substantiv
-als Denominationseinheit 22f.
-strukturiertes 24f.
Substitutionsprozeß 28
Tiefenambiguität 47f.
Transformationsanalyse 38f.
Transposition 23
Virtuelle Wörter 23
Wortbildung als semantischer
Prozeß 28
"Wortbildung" der Affen 15f.
Wortklassen 21f.

91. Okuka, M.: Sava Mrkalj als Reformator der serbischen Kyrilliza. Mit einem Nachdruck des *Salo debelega jera libo Azbukoprotres*. 1975. 123 S.
92. Neuhäuser, R.: The Romantic Age in Russian Literature: Poetic and Esthetic Norms. An Anthology of Original Texts (1800-1850). 1975. VIII, 300 S.
93. Literaturwissenschaftliches Seminar: Zur Analyse dreier Erzählungen von Vl. I. Dal'. Redigiert und herausgegeben von J. R. Döring, mit einem methodologischen Geleitwort von J. Holthusen. 1975. 203 S.
94. Alexander, R.: Torlak Accentuation. 1975. XVI, 806 S.
95. Schenkowitz, G.: Der Inhalt sowjetrussischer Vorlesestoffe für Vorschulkinder. Eine quantifizierende Corpusanalyse unter Benutzung eines Computers. 1976. 767 S.
96. Kitch, F. C. M.: The Literary Style of Epifanij Premudryj. *Pletenije sloves*. 1976. 298 S.
97. Eschenburg, B.: Linguistische Analyse der Ortsnamen der ehemaligen Komitate Bács und Bodrog von der ungarischen Landnahme (896) bis zur Schlacht von Mohács (1526). 1976. 156 S. 3 Kt.
98. Lohse, H.: Die Ikone des hl. Theodor Stratilat zu Kalbensteinberg. Eine philologisch-historische Untersuchung. 1976. XX, 242 S.
99. Erbslöh, G.: "Pobeda nad solncem". Ein futuristisches Drama von A. Kručenyč. Übersetzung und Kommentar. (Mit einem Nachdruck der Originalausgabe.) 1976. 121 S.
100. Koszinowski, K.: Die von präfigierten Verben abgeleiteten Substantive in der modernen serbokroatischen Standardsprache. Eine Untersuchung zu den Präfixen do, iz, na, za. 1976. 271 S.
101. Leitner, A.: Die Erzählungen Fedor Sologubs. 1976. 249 S.
102. Lenga, G.: Zur Kontextdeterminierung des Verbalaspekts im modernen Polnisch. 1976. VIII, 233 S.
103. Zlatanova, R.: Die Struktur des zusammengesetzten Nominalprädikats im Altbulgarischen. 1976. VIII, 220 S.
104. Krupka, P.: Der polnische Aphorismus. Die "Unfrisierten Gedanken" von Stanisław Jerzy Lec und ihr Platz in der polnischen Aphoristik. 1976. 197 S.
105. Pogačnik, J.: Von der Dekoration zur Narration. Zur Entstehungsgeschichte der slovenischen Literatur. 1977. 165 S.
106. Bojić, V.: Jacob Grimm und Vuk Karadžić. Ein Vergleich ihrer Sprachauffassungen und ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der serbischen Grammatik. 1977. 257 S.
107. VINTR, J.: Die ältesten tschechischen Evangeliare. Edition, Text- und Sprachanalyse der ersten Redaktion. 1977. 367 S.
108. Lohff, U. M.: Die Bildlichkeit in den Romanen Ivan Aleksandrovič Gončarovs (1812-1891). 1977. XVI, 244 S.
109. Regier, Ph. R.: A Learner's Guide to the Old Church Slavic Language. Part 1: Grammar with Exercises. 1977. XLIV, 368 S.
110. Worth, D. S.: On the Structure and History of Russian. Selected Essays. With a Preface by Henrik Birnbaum. 1977. X, 276 S.
111. Schulte, B.: Untersuchungen zur poetischen Struktur der Lyrik von Sima Pandurovič. *Posmrtna počasti*. 1977. 345 S.
112. Albert, H.: Zur Metaphorik in den Epen *Živana*, *Medved Brundo*, *Utva* und *Ahasver* des kroatischen Dichters Vladimir Nazor. 1977. 171 S.
113. Slavistische Linguistik 1976. Referate des II. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens (5.-7. 10. 1976). Herausgegeben von W. Girke und H. Jachnow. 1977. 261 S.
114. Matuschek, H.: Einwortlexeme und Wortgruppenlexeme in der technischen Terminologie des Polnischen. 1977. VIII, 417 S.

115. Schreier, H.: Gogol's religiöses Weltbild und sein literarisches Werk. Zur Antagonie zwischen Kunst und Tendenz. 1977. 123 S.
116. Beiträge und Skizzen zum Werk Ivan Turgenevs. 1977. 142 S.
117. Neureiter, F.: Geschichte der kaschubischen Literatur. Versuch einer zusammenfassenden Darstellung. 1978. 281 S.
118. Russel, M.: Untersuchungen zur Theorie und Praxis der Typisierung bei I. A. Gončarov. 1978. 401 S.
119. Referate und Beiträge zum VIII. Internationalen Slavistenkongreß Zagreb 1978. 1978. 451 S.
120. Slavistische Linguistik 1977. Referate des III. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens Bochum. 27.9.77 - 29.9.77. Herausgegeben von W. Girke und H. Jachnow. 1978. 260 S.
121. Müller, V.: Der Poetismus. Das Programm und die Hauptverfahren der tschechischen literarischen Avantgarde der zwanziger Jahre. 1978. VI, 215 S.
122. Pailer, W.: Die frühen Dramen M. Gor'kijs in ihrem Verhältnis zum dramatischen Schaffen A. P. Čechovs. 1978. VIII, 210 S.
123. Thomas, G.: Middle Low German Loanwords in Russian. 1978. 269 S.
124. Lehfeldt, W.: Formenbildung des russischen Verbs. Versuch einer analytisch-synthetisch-funktionellen Beschreibung der Präsens- und der Präteritumflexion. 1978. 114 S.
125. Schön, L.: Die dichterische Symbolik V. M. Garšins. 1978. VI, 203 S.
126. Berg, R.: Die Abstrakta auf -nie/-tie, -ka/-ok, -ost', -stvo/-stvie, -ie/-be in den "Pis'ma i Bumagi" Peters des Großen. 1978. IV, 352 S.
127. Stricker, G.: Stilistische und verbalsyntaktische Untersuchungen zum Moskovitischen Prunkstil des 16. Jahrhunderts. 1979. XIV, 678 S., 3 Tabellen.
128. Heim, M. H.: The Russian Journey of Karel Havlíček Borovský. 1979. XII, 194 S.
129. Malingoudis, J.: Die Handwerkerbezeichnungen im Alttschechischen. 1979. IV, 221 S.
130. Roth, J.: Die indirekten Erlebnisformen im Bulgarischen. Eine Untersuchung zu ihrem Gebrauch in der Umgangssprache. 1979. VIII, 186 S.
131. Nitsch, E.: Thema und Anweisungsstruktur im Text. Mit einer Analyse des ersten Abschnittes aus "Noc s Hamletem" von Vladimír Holan. VIII, 178 S.
132. Höck, Ch.: Zur syntaktischen und kommunikativen Struktur slavischer Partizipial- und Gerundialkonstruktionen. 1979. X, 283 S.
133. Slavistische Linguistik 1978. Referate des IV. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens Tübingen 26.-29. Sept. 1978. Herausgegeben von Jochen Raecke und Christian Sappok. 1979. 276 S.
134. Breitschuh, W.: Die Feoptija V. K. Trediakovskijs. Ein physikotheologisches Lehrgedicht im Rußland des 18. Jahrhunderts. 1979 VIII, 523 S.
135. Gallant, J.: Russian Verbal Prefixation and Semantic Features: an Analysis of the Prefix **вз-**. 1979, 460 S.